



!!! WARUNKIEM OTRZYMANIA GWARANCJI
jest rejestracja produktu na stronie www.kratki.com

STALOWE PIECE WOLNOSTOJĄCE 
instrukcja obsługi i montażu



(DE)

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und dafür, dass Sie sich für unseren Kamin entschieden haben, um Ihr Haus zu heizen. Unser Kamin wurde im Hinblick auf Ihre Sicherheit und Ihren Komfort entwickelt. Wir sind zuversichtlich, dass die Hingabe, die in die Entwicklung und Herstellung des Kamins geflossen ist, sich in Ihrer Zufriedenheit mit Ihrer Wahl widerspiegeln wird. Bitte lesen Sie alle Abschnitte dieser Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie den Kamin installieren und benutzen. Sollten Sie Fragen oder Bedenken haben, wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung. Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.kratki.com.

Kratki.pl Marek Bal ist ein bekannter und angesehener Hersteller von Heizgeräten, sowohl auf dem polnischen als auch auf dem europäischen Markt. Unsere Produkte werden auf der Grundlage von strengen Normen hergestellt. Jeder von der Firma hergestellte Kamineinsatz durchläuft eine werkeigene Qualitätskontrolle, bei der er strengen Sicherheitstests unterzogen wird. Die Verwendung von hochwertigen Materialien bei der Herstellung garantiert dem Endverbraucher einen reibungslosen und zuverlässigen Betrieb des Geräts.

Die vorliegende Bedienungsanleitung enthält alle Informationen, die für den korrekten Anschluss, Betrieb und die Wartung des Kaminofens erforderlich sind.

ACHTUNG!!!

Achten Sie bitte auf die richtige Nutzung Ihres Kamins: Verbrennen Sie das richtige Holz, reinigen Sie ihn regelmäßig und er wird Sie mit vielen schönen und warmen Herbst- und Wintermonaten belohnen. Hier sind einige Richtlinien für die richtige Wartung von Kratki.pl Kamineinsätzen:

1. der Kaminofen sollte von qualifizierten Personen installiert und aufgestellt werden
 2. Das Abgasrohr sollte mindestens zweimal jährlich überprüft und bei Bedarf gereinigt werden.
 3. Verwenden Sie für die Verbrennung trockenes Hartholz mit einem maximalen Feuchtigkeitsgehalt von 20%.
 4. vor oder nach jeder Heizsaison die Dichtung (Schur in der Tür, Schnur unter der Scheibe) ersetzen
 5. Entfernen Sie regelmäßig die Asche aus dem Aschekasten.
 6. den Ofen nicht überhitzen: Es wird angenommen, dass 1 kg Holz mit einem Feuchtigkeitsgehalt von bis zu 20 % eine Leistung von 3 kW erbringt. Die Last muss mit der angegebenen Nennleistung kompatibel sein. Wenn die angegebene Leistung 6 kW beträgt, sollte die Beladung 2 kg Holz betragen.
- Das Glas muss mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel gereinigt werden, wobei darauf zu achten ist, dass es nicht direkt auf das Glas, sondern auf ein Tuch aufgetragen wird. Achten Sie darauf, dass die Flüssigkeit nicht auf die Kabel und Stahlteile des Herdes tropft.

Reinigen Sie die Stahlteile des Kochers nur im trockenen Zustand, der Kocher darf keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

EINLEITUNG

DIE ANFORDERUNGEN AN DIE BEDINGUNGEN UND DIE INSTALLATION VON ÖFEN WIE KAMINEINSÄTZEN ODER FREISTEHENDEN HOLZBEFEUERTEN RAUMHEIZGERÄTEN, SIND IN DEN IN DEN EINZELNEN LÄNDERN GELTENDEN NORMEN SOWIE IN DEN NATIONALEN UND ÖRTLICHEN VORSCHRIFTEN ZU FINDEN. DIE DARIN ENTHALTENEN BESTIMMUNGEN MÜSSEN BEACHTET WERDEN

VORSICHTSMASSNAHMEN!

Um die Gefahr eines Brandes zu vermeiden, muss das Gerät in Übereinstimmung mit den geltenden Normen und technischen Vorschriften installiert werden, auf die in der Bedienungsanleitung verwiesen wird. Die Installation muss von einem Fachmann oder einer qualifizierten Person durchgeführt werden. Das Gerät entspricht der Norm EN 13240 und ist CE-zertifiziert.

Halten Sie sich stets an die am Aufstellungsort des Geräts geltenden Vorschriften.

Das Gerät muss in Übereinstimmung mit den geltenden Bauvorschriften installiert werden. Der Einsatz muss in einem sicheren Abstand zu brennbaren Produkten aufgestellt werden. Es kann erforderlich sein, die Wand und die den Einsatz umgebenden Materialien zu schützen. Das Gerät muss auf einer festen, nicht brennbaren Unterlage stehen. Der Schornstein muss luftdicht sein und glatte Seiten haben; er sollte vor dem Anschluss von Ruß und anderen Verunreinigungen gereinigt werden. Die Verbindung zwischen dem Schornstein und dem Einsatz muss luftdicht sein und aus nicht brennbarem, vor Oxidation geschütztem Material bestehen (Emaillie oder Stahlabzugsrohr).

Wenn der Schornstein einen schlechten Zug erzeugt, sollten neue Rohre verlegt werden. Es ist auch wichtig, dass

Wenn der Schornstein einen schlechten Zug erzeugt, ist die Verlegung eines neuen Abgasrohrs zu erwägen. Lassen Sie die Abgasleitung von einem Schornsteinfegermeister überprüfen und eventuelle Änderungen von einem zugelassenen Unternehmen vornehmen, damit sie den örtlichen Vorschriften entsprechen.

ZWECK

Die von kratki.pl hergestellten freistehenden Herde sind Herde mit manueller Brennstoffzufuhr, die mit dem Gebäude nur durch ein Verbindungsstück verbunden sind, durch das die Abgase nach außen abgeleitet werden, sowie durch eine verschließbare Verbrennungstür. Sie sind für Harthölzer wie Hainbuche, Eiche, Buche, Akazie, Ulme, Ahorn, Birke mit einem Feuchtigkeitsgehalt von <20% bestimmt. Sie dienen als zusätzliche Wärmequelle in den Räumen, in denen sie aufgestellt sind.

EINFÜHRENDE INFORMATIONEN / HINWEIS!

Um Brandgefahren zu vermeiden, muss der Kaminofen gemäß den einschlägigen Bestimmungen der Bauordnung und den technischen Hinweisen in dieser Aufstellungs- und Gebrauchsanweisung installiert werden. Die Planung der Kaminanlage sollte von einem qualifizierten Fachmann durchgeführt werden. Vor der Inbetriebnahme muss eine technische Abnahmeprüfung durchgeführt werden, zu der ein Schornsteinfeger und ein Brandsachverständiger Stellung nehmen müssen.

ALLGEMEINE BEMERKUNGEN

- a) Vor Beginn der Installation des Heizgeräts muss das Abgasrohr auf seine technischen Parameter und seinen Zustand - Dichtheit, Durchlässigkeit - überprüft und abgenommen werden.
- b) Der Einbau und die Inbetriebnahme des Heizgerätes sollten von einer Installationsfirma mit entsprechender Zulassung und Erfahrung durchgeführt werden.
- c) Das Heizgerät sollte so nah wie möglich am Abgasrohr installiert werden. Der Raum, in dem das Heizgerät installiert wird, muss über ein effizientes Belüftungssystem und die für den ordnungsgemäßen Betrieb des Heizgeräts erforderliche Luftmenge verfügen.
- d) Vor der Benutzung des Heizgeräts müssen die Aufkleber von der Glasscheibe entfernt werden.
- e) Die technischen Parameter des Heizgerätes gelten für den in dieser Anleitung angegebenen Brennstoff.
- f) Die Inspektionsintervalle für das Abgasrohr sind strikt einzuhalten (mindestens zweimal pro Jahr).
- g) Nach geltendem Recht darf der Ziegenheizer nicht die einzige Wärmequelle sein, sondern nur eine Ergänzung zur bestehenden Heizungsanlage. Der Grund für diese Art der Regelung ist die Notwendigkeit, das Gebäude bei längerer Abwesenheit der Bewohner zu beheizen.

Der Einbau des Heizgerätes muss in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der geltenden Normen, den baurechtlichen Anforderungen und den in diesem Bereich geltenden Brandschutznormen durchgeführt werden.

Detaillierte Vorschriften zur Bau-, Brand- und Betriebssicherheit sind in den im jeweiligen Land geltenden Verordnungen und Bauvorschriften enthalten.

KRAFTSTOFFAUSWAHL / Empfohlener Kraftstoff

- Der Hersteller empfiehlt die Verwendung von Laubholzstämmen wie Buche, Hainbuche, Eiche, Erle, Birke, Esche usw. Die Stämme sollten eine Länge haben, die der Breite des Rosts entspricht.

Die Länge der Stämme sollte in etwa der Breite des Rostes entsprechen. Sie sollten waagrecht auf den Rost gelegt werden. Verwenden Sie keine zu langen Holzscheite und stapeln Sie sie nicht senkrecht, da sie den Sekundärluftstrom behindern und beim Umkippen die Herdteile, z. B. das Glas, beschädigen können.

- Der Feuchtigkeitsgehalt des für die Befuerung des Geräts verwendeten Holzes sollte 20 % nicht überschreiten, was einem Holz entspricht, das nach dem Fällen 2 Jahre lang gelagert wurde und unter einem Dach aufbewahrt wurde.

Kraftstoff nicht empfohlen

Vermeiden Sie die Verbrennung von Holzscheiten oder Stöcken mit einem Feuchtigkeitsgehalt von mehr als 20 %, da dies dazu führen kann, dass die angegebenen technischen Parameter nicht erreicht werden - reduzierte Heizleistung.

Es ist nicht ratsam, Nadelholzscheite oder Stoppelholz zum Befeuern des Geräts zu verwenden, da diese eine intensive Verbrennung des Geräts verursachen und eine häufigere Reinigung des Geräts und des Rauchrohrs erfordern. Ungeeigneter Brennstoff wirkt sich auch auf den Verschmutzungsgrad der Scheibe aus.

Verbotener Kraftstoff

In den Heizgeräten dürfen nicht verbrannt werden: Mineralien (z. B.: Kohle, Tropenholz (z. B.: Mahagoni), chemische Produkte oder Flüssigkeiten wie Öl, Alkohol, Benzin, Naphthalin, beschichtete Platten, imprägnierte oder gepresste, mit Leim gebundene Holzstücke, Müll. Wenn andere Brennstoffe zulässig sind, wird dies auf dem Typenschild vermerkt.

MONTAGE UND EINBAU DES HEIZGERÄTES

Die Installation des Heizgeräts sollte von einer Person durchgeführt werden, die für diese Art von Installationsarbeiten qualifiziert ist. Dies ist eine Voraussetzung für den sicheren Gebrauch. Der Installateur muss in der Garantiekarte durch Unterschrift und Stempel bestätigen, dass die Installationsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden. Bei Nichteinhaltung dieser Vorschrift verliert der Käufer das Recht auf Garantieansprüche gegenüber dem Heizgerätehersteller.

Vor der Installation des Geräts sollte auch die mechanische Festigkeit des Untergrunds, auf dem es aufgestellt werden soll, unter Berücksichtigung des Gewichts des Geräts geprüft werden.

VORBEREITUNG FÜR DIE INSTALLATION

Das Heizgerät wird einbaufertig geliefert. Nach dem Auspacken ist das Gerät gemäß dieser Betriebsanleitung auf Vollständigkeit zu prüfen. Überprüfen Sie außerdem die Funktion von:

- des Mechanismus zur Einstellung der Luftzufuhr zur Brennkammer (Aschenkasten);
 - den Verriegelungsmechanismus der Fronttür (Scharniere, Griff);
 - die Unversehrtheit der Verkleidung des Rauchrohrs und des Rauchkanals muss durch eine Feuerwiderstandsdauer von mindestens 60 Minuten gewährleistet sein;
- Zustand der Verglasung
- Der Einbau des Heizgerätes darf erst erfolgen, wenn das Gutachten des Schornsteinfegers über das Rauchrohr positiv ausgefallen ist.

ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN

Es ist möglich, den Herd an einen gemeinsamen Schornstein anzuschließen. Beim Anschluss an einen gemeinsamen Schornstein muss die Tür immer geschlossen sein. Der Schornsteindruck sollte 12 Pa

betragen.

Bestimmen Sie den Mindestschornsteinzug für die Nennwärmeleistung [Pa]:

Der Schornsteinzug sollte betragen:

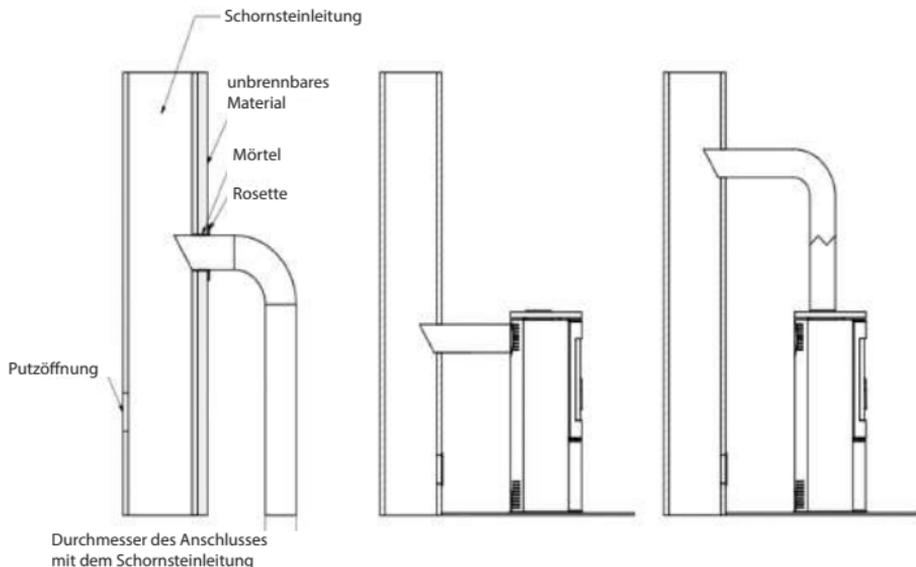
- Mindestzug - 6 ± 1 Pa,
- **mittlerer, empfohlener Zug - 12 ± 2 Pa,**
- maximaler Zug - 15 ± 2 Pa.

Der Schornstein muss luftdicht und seine Wände glatt sein. Er sollte vor dem Anschluss von Ruß und anderen Verunreinigungen gereinigt werden. Die Verbindung zwischen dem Schornstein und dem Gerät muss luftdicht sein und aus nicht brennbarem, vor Oxidation geschütztem Material bestehen (z. B. emailliertes Stahlrohr). Wenn der Schornstein einen schlechten Zug erzeugt, ist die Verlegung eines neuen Schornsteins zu erwägen. Wichtig ist auch, dass der Schornstein keinen übermäßigen Zug erzeugt; in diesem Fall sollte ein Zugbegrenzer in den Schornstein eingebaut werden. Alternativ sind spezielle Schornsteinaufsätze erhältlich, die den Luftzug regulieren. Überprüfung des Schornsteins
Der Schornstein sollte von einem Schornsteinfegermeister überprüft werden, und eventuelle Änderungen können von einem zugelassenen Unternehmen durchgeführt werden, damit die Anforderungen erfüllt werden.

Der Anschluss an die Abgasleitung muss entsprechend der Norm erfolgen. Die effektive Mindesthöhe der Abgasrohre beträgt 4-6 m.

Die Länge der Verbindung zwischen dem Gerät und dem Schornstein sollte 1/4 der Gesamthöhe des Schornsteins nicht überschreiten.

Beispiele für die Kombination mit einem Schornstein:



BELÜFTUNG DES RAUMS, IN DEM DER HERD INSTALLIERT IST

Der Raum, in dem der Herd installiert werden soll, muss ein Volumen haben, das sich aus dem Verhältnis $4 \text{ m}^3 \times 1 \text{ kW}$ der Nennwärmeleistung des Geräts ergibt, jedoch nicht weniger als 30 m^3 . Außerdem sollte er über ein effizientes Belüftungssystem verfügen und die für den ordnungsgemäßen Betrieb des Herdes erforderliche Luftmenge liefern. Es wird davon ausgegangen, dass für die Verbrennung von 1 kg Holz etwa 8 m^3 Luft benötigt werden.

Der Raum, in dem der Herd installiert werden soll, der die Luft aus dem Raum bezieht, muss frei von Abzugsvorrichtungen und anderen Geräten mit Herd sein. In Räumen mit mechanischer Lüftung oder sehr dichten Fensterrahmen muss eine individuelle Luftzufuhr zur Brennkammer verwendet werden. Idealerweise sollte hierfür eine Frischluftzufuhr von außen verwendet werden. Die Verbrennungsluftzufuhr sollte so gewählt werden, dass sie nicht verstopft werden kann. Eine effiziente Verbrennung wird durch den Anschluss der Außenluftzufuhr gewährleistet. Die Ansauggitter der Raumlüftungsanlage sollten gegen Selbstschließung gesichert sein.

SICHERHEITSEINSTELLUNG DES HERDES - ABSTÄNDE

Der Kamin sollte auf einem nicht brennbaren Boden mit einer Dicke von mindestens $20 - 30 \text{ mm}$ aufgestellt werden. Der brennbare Boden vor der Ofentür sollte mit einem mindestens 30 cm breiten Streifen aus nicht brennbarem Material geschützt werden (z. B. Keramikfliesen, Steinzeug, Stein, Glas oder Stahlunterlage).

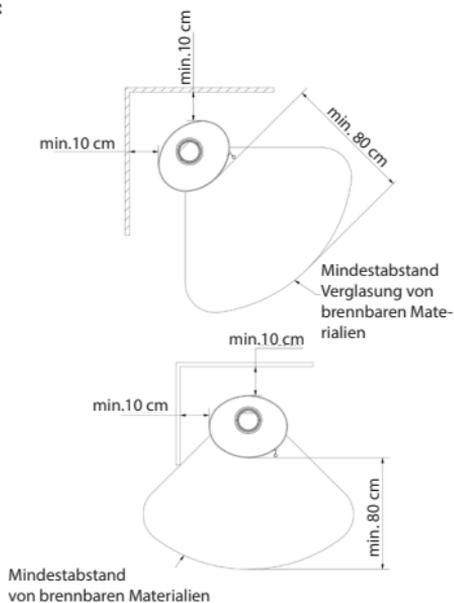
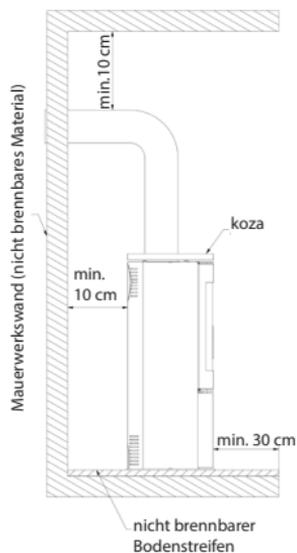
Bei allen mit dem Betrieb des Herdes zusammenhängenden Vorgängen ist zu beachten, dass die Stahlteile des Herdes heiß sein können. Beachten Sie während des Betriebs und der Benutzung des Herdes die Regeln, die die grundlegenden Sicherheitsbedingungen gewährleisten:

- Machen Sie sich mit der Bedienungsanleitung des Herdes vertraut und halten Sie sich strikt an deren Bestimmungen;
- Der Herd muss von einem Installateur unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften aufgestellt und in Betrieb genommen werden.
- Lassen Sie keine hitzeempfindlichen Gegenstände in der Nähe der Herdscheibe liegen, löschen Sie das Feuer im Feuerraum nicht mit Wasser, betreiben Sie den Herd nicht mit einer zerbrochenen Scheibe und stellen Sie keine brennbaren Gegenstände in die Nähe des Herdes;
- Lassen Sie keine Kinder, Haustiere oder behinderte Personen in die Nähe des Herdes;
- Lassen Sie den Herd von einem Installateur unter Verwendung von Ersatzteilen des Herstellers reparieren;
- Nehmen Sie keine Änderungen an der Konstruktion, der Installation oder dem Betrieb des Herdes ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers vor;
- Lassen Sie das Gerät nicht unbeaufsichtigt.

HINWEIS!

Der Herd ist während des Betriebs heiß und sollte nicht berührt werden. Tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie den Herd bedienen.

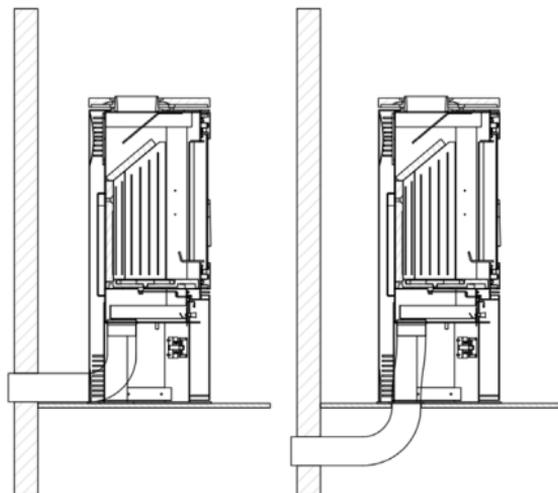
Abstände zu nicht brennbaren Materialien:



Mindestabstand zu brennbaren Materialien (Angabe in mm)

	Tył	Bok	Szyba
AMBLER	500	800	1500
ANTARES	800	800	1500
BJORN	500	800	1500
ERIK	500	800	1500
FALCON	800	800	1500
INGA	600	1500	1500
AB ENYO R	500	800	1500
AB S 2	800	800	1500
AB S DR ECO	500	800	1500
ENYO	600	600	1500
EPSILON	800	800	1500
K5	800	800	2000
ORBIT	800	800	2000
PICARD	600	600	1500
TITAN	800	800	1500
VEGA	800	800	1500
REN	500	800	1500
ROLLO	600	600	1500
RUNA	600	600	1500
SVEN	500	800	1500
THOR	800	800	1500
TOFA	600	600	1500
TORA	600	600	1500
WK440	500	500	1500

Externe Luftansaugung - Anschlussmöglichkeiten.



Die Belüftung der Brennkammer kann vom Raum oder von außen erfolgen. Wenn der Kaminofen Luft aus dem Raum bezieht, sollte er über ein effizientes Zu-/Abluftsystem verfügen.

Eine unzureichende Sauerstoffzufuhr zur Brennkammer kann zu folgenden Folgen führen: Probleme beim Anzünden des Herdes, übermäßiger Rauch auf der Scheibe, Rauch im Raum, unwirksame Verbrennung.

Der Herd hat eine eingebaute Luftzufuhr von außen - Ansaugstutzen ϕ 100, 125 mm (je nach Modell). Die Einstellung der Primärluft unter dem Rost erfolgt über einen einzigen Mechanismus (Regler), der sich unter der Einsatztür befindet. Der Herd ist mit einem dreifachen Luftsystem für die Brennkammer, die Primär- und die Sekundärluft ausgestattet.

Die Verteilung der Luft in die Brennkammer erfolgt in dem Raum (Luftkammer) unterhalb der Rostplatte, auf der die Verbrennung stattfindet. Die Primärluft wird unter dem Rost zugeführt, der sich im Boden der Brennkammer befindet. Die Sekundärluft wird über einen speziellen Kanal (an der Rückwand des Herdes) durch ein System von Öffnungen in die Brennkammer geleitet.

Die Sekundärverbrennung besteht aus der Nachverbrennung von Partikeln im Rauch. Der Herd verfügt außerdem über ein Luftschleier-System. Die durch den Luftregler geleitete Luft "fegt" über das Glas, wodurch das Feuer und der Rauch vom Glas weggezogen werden, was die Rußbildung erheblich reduziert. Auf diese Weise wird Sauerstoff in den oberen Teil der Brennkammer geleitet, wo die bei der Verbrennung von Holz entstehenden Gase nachverbrannt werden, wodurch die Emission von schädlichem CO in die Atmosphäre reduziert wird.

Bei ausgewählten Modellen besteht die Möglichkeit, unabhängig von der eingebauten Regelung eine zusätzliche Klappe am Lufteinlass anzubringen.

INBETRIEBNAHME UND BETRIEB DES HERDES - ALLGEMEINE HINWEISE

BELEUCHTUNG DES FREISTEHENDEN HERDES

Die einzig richtige und empfohlene Art, Kamine und freistehende Herde anzuzünden, ist von oben. Es ist ratsam, den Feuerraum nicht vollständig mit Holz zu füllen. Man geht davon aus, dass 1 kg Holz mit einer Feuchtigkeit von bis zu 20 % eine Leistung von 3 kW ergibt. Bevor Sie Holz nachlegen, lassen Sie die Flammen abklingen und geben Sie nicht zu viel Wärme hinzu. Nach dem Anzünden des Feuers wird die Brennkammer mit Holz gefüllt, wobei der Brennstoff so angeordnet wird, dass die Brennkammer für die vorgesehene Brenndauer angemessen gefüllt ist, die vom Benutzer auf der Grundlage individueller Erfahrungen und natürlich unter Berücksichtigung der Nennleistung des Geräts bestimmt wird.

Die Tür sollte jedes Mal geschlossen werden. Wenn der Kaminofen längere Zeit nicht benutzt wurde, ist es ratsam, das Feuer mit einer geringeren Leistung zu entfachen.

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. VORBEREITUNG DER MATERIALIEN

- Mehrere größere Holzscheite (gespalten; max. Feuchtigkeitsgehalt bis 20%; Durchmesser ca. 10-13 cm) - Eine Handvoll kleiner Anzündhölzer (Durchmesser ca. 2-5 cm; max. Feuchtigkeitsgehalt bis 20%,)
- Jede Art von Feueranzünder
- Streichhölzer/Feuerzeuge

2. VORBEREITUNG DES OFENS

- Öffnen Sie alle Entlüftungsöffnungen/Durchlässe im Herd.
- Legen Sie die größeren Holzscheite abwechselnd auf den Boden des Feuerraums.
- Legen Sie eine Schicht kleinerer Holzscheite auf die größeren Scheite (nicht mehr als 3 Schichten). Stapeln Sie die Holzscheite so, dass zwischen ihnen Lücken bleiben, damit die Luft frei zirkulieren kann.
- Legen Sie Anzündholz auf die oberste Schicht von Holzscheiten



ANZÜNDEN

Zünden Sie das Anzündholz an und schließen Sie die Kamintür. Je nach Länge des Rauchrohrs und dessen Zug kann das Anzünden mehrere Minuten dauern. Wenn der Zug im Schornstein nicht ausreicht, sollten Sie die Kamintür zu Beginn des Anzündens durch Öffnen entriegeln. Es ist auch ratsam, ein Fenster in dem Raum zu öffnen, in dem der Kamin aufgestellt ist, um mehr Luft in den Raum zu bekommen (nur bei Geräten, die keine eingebaute Luftzufuhr von außen

haben).

Der Kaminofen ist für die Verbrennung von Holz mit einem Feuchtigkeitsgehalt von bis zu 20% ausgelegt. Die Verwendung von Kohle, Koks, Kohleprodukten, Kunststoffen, Abfällen, Lumpen und anderen brennbaren Stoffen ist nicht zulässig.

Die praktische Beurteilung des Feuchtigkeitsgehalts des verwendeten Holzbrennstoffs ist wie folgt. Holz, das einen Feuchtigkeitsgehalt von 18-20% haben soll, muss 18-24 Monate lang gelagert oder in Trockenkammern getrocknet werden. Je niedriger der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes ist, desto höher ist sein Heizwert, was zu finanziellen Einsparungen führt - bis zu 30 % des Gesamtgewichts des für eine Heizsaison benötigten Holzes. Wird Holz mit einem zu hohen Feuchtigkeitsgehalt verbrannt, kann es zu einem übermäßigen Energieverbrauch für die Verdampfung der Feuchtigkeit und zur Bildung von Kondensat im Schornstein oder in der Brennkammer kommen, was die Beheizung des Raums beeinträchtigt.

Ein weiteres negatives Phänomen, das bei der Verwendung von Holz mit zu hoher Feuchtigkeit ist die Bildung von Kreosot, einer Ablagerung, die das Abgasrohr zerstört und sich in bestimmten Fällen entzünden und einen Schornsteinbrand verursachen kann.

Es ist daher ratsam, Harthölzer wie Eiche, Buche, Hainbuche und Birke zu verwenden. Nadelhölzer haben einen geringeren Energiewert, und ihre Verbrennung führt zu starker Verbrennung von Glas.

WARTUNG VON FREISTEHENDEN RAUMHEIZGERÄTEN

Die Wartung des Herdes und der Rauchabzüge erfolgt nach folgenden Richtlinien. Die periodische oder planmäßige Wartung des Herdes umfasst: Entaschung, Reinigung der Windschutzscheibe, Reinigung der Brennkammer, Reinigung des Rauchrohrs.

WARTUNG DES SCHORNSTEINS

Ein ordnungsgemäß gereinigter und gewarteter Schornstein ist die Grundlage für den korrekten und sicheren Betrieb des Herdes. Der Benutzer ist verpflichtet, den Schornstein gemäß den geltenden Vorschriften zu reinigen. Die Häufigkeit der Reinigung und Wartung hängt von seiner Isolierung und der Art des verwendeten Holzes ab. Die Verwendung von unbehandeltem Holz mit einem Feuchtigkeitsgehalt von mehr als 20 % oder von Nadelholz birgt die Gefahr eines Rußbrandes im Schornstein, da sich eine dicke Schicht brennbaren Kreosots ablagert, die regelmäßig entfernt werden muss. Eine nicht entfernte Kreosotschicht im Inneren des Schornsteineinsatzes zerstört die Dichtung und trägt auch zur Korrosion bei.

Daher ist eine regelmäßige Inspektion und Wartung des Herdes und der zugehörigen Bauteile erforderlich.

REINIGUNG DES FEUERRAUMS

Reinigen Sie die Stahlteile des Herdes nur trocken. Der Herd darf nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.

Vor und nach jeder Heizsaison muss der Feuerraum gründlich gereinigt und überprüft werden - wenn die Asche über einen längeren Zeitraum in der Aschenlade verbleibt, führt dies zu chemischer Korrosion der Aschenlade.

Während des Betriebs ist der Feuerraum des Kaminofens regelmäßig zu reinigen (die Häufigkeit dieser Tätigkeit hängt von der Art und dem Feuchtigkeitsgehalt des verwendeten Holzes ab). Verwenden Sie einen Schürhaken, einen Schaber, eine Bürste, einen Kaminsauger oder einen Ascheabscheider, um die Verbrennungselemente zu reinigen.

REINIGUNG DES GLASES

Das Glas heizt sich stark auf und sollte daher gereinigt werden, wenn der Feuerraum abgekühlt ist.

Verwenden Sie zur Reinigung nur zugelassene Reinigungsmittel (nicht zur Reinigung von Kartuschenkomponenten verwenden). Verwenden Sie dazu keine Scheuermittel, da diese das Glas zerkratzen können.

Tragen Sie die Glasreinigungsflüssigkeit nicht direkt auf das Glas auf, sondern nur auf Papier oder ein Tuch. Tropfende Flüssigkeit kann zur Korrosion der Stahlteile des Herdes und zum Verlust der Dämpfungseigenschaften der Dichtungen führen.

TÜREN/DICHTUNGEN

Die Reibungsflächen der Türscharniere und des Verriegelungsmechanismus sollten gelegentlich mit Graphitfett geschmiert werden. Überprüfen und reinigen Sie den gesamten Herd vor jeder Heizsaison. Achten Sie besonders auf den Zustand der Dichtungen und ersetzen Sie diese vor oder nach jeder Heizsaison oder wenn Sie Verschleiß feststellen.

ENTSCHLEUNIGUNG

Die Asche sollte vor jeder Inbetriebnahme des Herdes entfernt werden. Wenn der Herd nicht regelmäßig in Betrieb ist, sollte die Asche nach dem Anzünden und Abkühlen des Herdes entfernt werden. Dies geschieht durch Entleeren des Aschebehälters, der sich unterhalb des Rostes befindet. Die Asche sollte regelmäßig entleert werden, um zu verhindern, dass Asche aus dem Feuerraum fällt. Lassen Sie die Asche nicht über die Hürde fallen. Die Asche sollte aus einem kalten Herd entfernt werden.

AUSGEWÄHLTE MODELLE MIT KACHELOPTION

Fliesen - Aufgrund des Herstellungsprozesses weisen die Fliesen bei jeder Produktionscharge einzigartige Merkmale auf. Daher können sie leichte Verfärbungen, Farbunterschiede oder Haarrisse auf der Oberfläche aufweisen. Diese Merkmale stellen keinen Mangel dar und beeinträchtigen die Funktion des Produkts nicht. Sie können auch kein Grund für eine Reklamation des Herdes sein. Bei Lagerung, Transport und Aufstellung des Kachelofens ist die Oberfläche der Kachelverkleidung unbedingt vor mechanischen Beschädigungen zu schützen.

KONSERVIERUNG VON FLIESEN

Verwenden Sie ein trockenes Baumwolltuch oder Papiertücher, um die Fliesen zu reinigen. Nicht verwenden: Reinigungsmittel auf die Fliesenoberfläche sprühen und ein feuchtes Tuch verwenden (insbesondere auf einem warmen Herd).

Feuchtigkeit kann die kleinen Haarrisse auf den keramischen Oberflächen sichtbar machen, vor allem bei hellen Farben, und sie kann auch zu Rissen in den Fugen führen. Die Verwendung von scharfen Scheuermitteln, die die Oberfläche der Fliesen zerkratzen können, sowie von ätzenden Mitteln ist verboten.

Hinweis: Alle Wartungsarbeiten dürfen nur im abgekühlten Zustand des Geräts durchgeführt werden.

ERSATZTEILE

Wenn nach vielen Jahren einige Teile ersetzt werden müssen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen unserer Vertreter. Geben Sie bei der Ersatzteilbestellung die Daten des Typenschildes auf der Rückseite der Garantiekarte an, die auch nach Ablauf der Garantie aufbewahrt werden muss.

Mit diesen Daten und unserer Werksdokumentation kann der Händler alle Ersatzteile in kürzester Zeit liefern.

ANOMALIEN, DIE WÄHREND DES BETRIEBS AUFTRETEN KÖNNEN

Während des Betriebs des Geräts können bestimmte Anomalien auftreten, die auf Fehlfunktionen hindeuten. Dies kann auf eine unsachgemäße Installation des Geräts unter Missachtung der geltenden Bauvorschriften oder der Bestimmungen dieses Handbuchs oder auf Gründe zurückzuführen sein, die sich der Kontrolle des Geräts entziehen, wie z. B. die Umwelt.

Im Folgenden finden Sie die häufigsten Ursachen für Fehlfunktionen von Geräten und wie man sie beheben kann.

a) Rückzündung bei geöffneter Tür :

- zu schnelles Öffnen der Tür (Tür langsam öffnen); Schließen der Primärluftklappe
- Wenn ein Abgasrohr als Zugbegrenzer eingebaut ist, öffnen Sie das Abgasrohr bei jedem Öffnen der Tür;
- unzureichende Luftzufuhr in dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist (für eine ausreichende Belüftung des Raums sorgen oder die Verbrennungskammer gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung mit Luft versorgen, wenn dies bei dem gewählten Modell möglich ist);
- atmosphärische Bedingungen: niedriger Druck, Nebel und Niederschläge, schnelle Temperaturschwankungen;
- unzureichender Zug (lassen Sie die Abgasleitung von einem Schornsteinfeger überprüfen).

b) Phänomen der unzureichenden Erwärmung oder Auslöschung:

- zu geringe Brennstoffmenge im Feuerraum (den Feuerraum gemäß den Anweisungen befüllen);
- zu hohe Feuchtigkeit des verwendeten Holzes (verwenden Sie Holz mit einem Feuchtigkeitsgehalt von bis zu 20 %) ein großer Teil der gewonnenen Energie geht bei der Verbrennung verloren. Energieverluste durch Verdunstung von Wasser:

- unzureichender Schornsteinzug (Überprüfung des Schornsteins durchführen).

c) Phänomen der unzureichenden Erwärmung trotz guter Verbrennung in der Brennkammer:

- "weiches" Holz mit niedrigem Brennwert (verwenden Sie das in der Anleitung empfohlene Holz);
- zu viel Feuchtigkeit im Verbrennungsholz (verwenden Sie Holz mit einem Feuchtigkeitsgehalt von bis zu 20%);
- zu zersplittertes Holz, zu dicke Holzscheite:

(d) Übermäßige Verschmutzung des Glases:

- Unzureichende Verbrennung (Verbrennen auf sehr kleiner Flamme, nur trockenes Holz als Brennstoff verwenden); d) Übermäßige Verschmutzung des Glases. trockenes Holz als Brennstoff);

- Verwendung von harzhaltigem Nadelholz oder nassem Holz als Brennstoff (trockenes Laubholz verwenden, wie in der Bedienungsanleitung des Kaminofens angegeben).

e) Der ordnungsgemäße Betrieb kann durch atmosphärische Bedingungen (Feuchtigkeit, Nebel, Wind, Luftdruck) und manchmal durch nahe gelegene hohe Gegenstände beeinträchtigt werden.

Bei wiederkehrenden Problemen sollte ein Schornsteinfeger hinzugezogen werden, um die Ursache zu ermitteln und die beste Lösung für das Problem zu finden.

ACHTUNG: Bei einer langsamen Verbrennung entstehen im Übermaß organische Verbrennungsprodukte (Ruß und Wasserdampf), die im Abgasrohr Kreosot bilden, das sich entzünden kann.

In einem solchen Fall kommt es zu einer heftigen Verbrennung (große Flamme und hohe Temperatur) im Abgasrohr - man spricht von einem Schornsteinbrand.

Im Falle eines solchen Phänomens ist es notwendig,:

- die Luftzufuhr zu schließen;
- zu prüfen, ob die Tür richtig geschlossen ist;
- die nächstgelegene Feuerwehr benachrichtigen.

Der Hersteller, KRATKI.PL, lehnt jede Verantwortung für Schäden ab, die sich aus einer Veränderung des Geräts und der übrigen Installation durch den Benutzer ergeben. Um die Qualität seiner Produkte ständig zu verbessern, behält sich KRATKI.PL das Recht vor, die Geräte ohne Rücksprache zu ändern.

Garantieabdeckung:

Der Hersteller garantiert das einwandfreie Funktionieren des Geräts gemäß den in dieser Garantie enthaltenen technischen und betrieblichen Bedingungen. Die Verwendung des Herdes, die Art des

Anschlusses an das Netz und die Betriebsbedingungen müssen mit dieser Anleitung übereinstimmen. Die Installation des Geräts muss von einem Fachmann mit entsprechender Berechtigung durchgeführt werden. Die Garantie umfasst die kostenlose Reparatur des Geräts für einen Zeitraum von 5 Jahren ab dem Kaufdatum. Der Garantieanspruch beginnt mit dem Kaufdatum des Geräts und erlischt am letzten Tag der Garantiezeit für das Produkt.

Bei Nichtübereinstimmung der verkauften Sache mit dem Vertrag hat der Käufer das Recht, auf Kosten des Verkäufers Rechtsmittel einzulegen. Diese Rechtsmittel werden durch die Garantie nicht berührt.

Die Garantie umfasst:

- reibungsloses Funktionieren des Herdes;
- TERMOTEC-Keramikauskleidung für einen Zeitraum von 2 Jahren ab dem Kaufdatum (kleine Risse, Sprünge und Besenreiser sind kein Grund für einen Austausch der Elemente, da es sich um ein natürliches Material handelt, das sich allmählich abnutzt)
- Roste und Dichtungen für einen Zeitraum von 1 Jahr ab dem Kauf des Herdes;
- Geruchsbeanstandungen für einen Zeitraum von 6 Monaten ab der Installation des Herdes (dokumentiert durch einen Eintrag in der Garantiekarte).

Die Garantie verlängert sich um den Zeitraum vom Datum der Reklamation bis zur Benachrichtigung des Käufers, dass die Reparatur durchgeführt wurde. Dieser Zeitraum wird auf dem Garantieschein bestätigt.

Bei Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung, Lagerung, unangemessene Wartung, Nichteinhaltung der in der Betriebs- und Gebrauchsanleitung festgelegten Bedingungen und andere nicht vom Hersteller zu vertretende Ursachen verursacht wurden, erlischt die Garantie, wenn die Schäden zu einer Veränderung der Qualität des Kaminofens beigetragen haben. Es ist verboten, nasses Holz zu verbrennen. Bei der Erwärmung und Abkühlung des Kaminofens dehnt sich dieser aus und kann knistern; dies ist ein natürliches Phänomen und stellt keinen Reklamationsgrund dar.

Die Garantie deckt nicht ab:

- Verglasung (gilt für alle Mängel, einschließlich Rußflecken oder Verbrennungen, die durch die Verwendung nicht zugelassener Brennstoffe verursacht werden, Verfärbungen, Anlaufen und andere Veränderungen, die durch Wärmeüberlastung verursacht werden);
- Mängel, die durch mechanische Einwirkungen, Verschmutzung, Veränderungen, bauliche Veränderungen, Wartung und Reinigung des Geräts, Unfälle, chemische Substanzen, atmosphärische Einflüsse (Verfärbungen usw.), unsachgemäße Lagerung, nicht genehmigte Reparaturen, Transport durch eine Spedition oder per Post, falsche Installation des Geräts, falsche Bedienung des Geräts verursacht wurden.
- Beanstandungen im Zusammenhang mit einem falsch gewählten Produkt (Installation eines Geräts mit zu wenig oder zu viel Leistung im Verhältnis zum Bedarf);
- Mängel, die auf eine Überhitzung des Herdes zurückzuführen sind;

In solchen Fällen werden Garantieansprüche abgelehnt.

Die Verwendung von Kohle als Brennstoff ist in allen Öfen aus unserer Produktion verboten.

Die Verwendung von Kohle führt immer zum Erlöschen der Garantie für den Kamin. Wenn der Kunde einen Mangel im Rahmen der Garantie meldet, muss er immer eine Erklärung unterschreiben, dass er keine Kohle oder andere nicht zugelassene Brennstoffe in unserem Ofen verwendet hat.

Besteht der Verdacht, dass solche Brennstoffe verwendet wurden, wird die Feuerstätte von einem Sachverständigen auf das Vorhandensein verbotener Stoffe untersucht.

Wenn diese Analyse die Verwendung solcher Brennstoffe nachweist, verliert der Kunde alle Gewährleistungsrechte und muss alle mit der Beanstandung verbundenen Kosten (einschließlich der Kosten

für das Sachverständigengutachten) tragen.
Ist ein anderer Kraftstoff zulässig, so wird dies auf dem Typenschild vermerkt.

Die Verwirklichung der Kundenrechte erfolgt durch:

- die kostenlose Reparatur oder den kostenlosen Austausch von Teilen, die vom Hersteller als fehlerhaft anerkannt wurden;
- Austausch des Geräts, wenn dies erforderlich ist und sich eine Reparatur als unmöglich erweist
- Beseitigung sonstiger dem Gerät inwohnender Mängel;
- Der Begriff "Reparatur" umfasst nicht die in der Betriebsanleitung vorgesehenen Tätigkeiten (Wartung, Reinigung), die der Benutzer selbst durchführen muss;
- Beanstandungen, die während der Garantiezeit festgestellt werden, werden vom Hersteller innerhalb von 45 Tagen ab dem Datum der Benachrichtigung kostenlos behoben, vorausgesetzt, es wird ein korrekt ausgefüllter Garantieschein oder - in Ermangelung eines solchen - ein Kaufbeleg mit dem Verkaufsdatum des reklamierten Produkts vorgelegt.

Die Garantiekarte ist gültig, wenn:

- sie korrekt ausgefüllt ist, das Verkaufsdatum, den Stempel und die Unterschrift enthält;
- das Kaufdatum auf der Garantiekarte mit dem Kaufdatum auf der Quittung oder Rechnungskopie übereinstimmt

ZIEGE AB / ORBIT SERIE

Die freistehenden Raumheizgeräte der Serie KOZA AB wurden mit Blick auf Ihren Komfort und Ihre Bequemlichkeit entwickelt, wobei die höchsten Sicherheits- und Qualitätsstandards eingehalten und eine außergewöhnliche Eleganz und Ästhetik kombiniert wurden.

Alle zusätzlichen und nützlichen Informationen, einschließlich der technischen Daten, des Diagramms der Luftzirkulation im Inneren des Kamins, des Diagramms des Gasaustauschs, des Diagramms der Entfernung und des Austauschs der Tür und des Diagramms der Verkleidung und des Austauschs des Accumote finden Sie am Ende des Handbuchs.

BESCHREIBUNG UND KONSTRUKTION DES GERÄTS

Der wesentliche Teil des Ofens ist ein Stahlmantel, in dem sich die Brennkammer befindet. Die Vorderwand der Brennkammer besteht aus einer Stahltür, die mit einem gleichmäßigen hitzebeständigen Glas und einem Verschlussriegel ausgestattet ist.

Die Tür ist in den Türrahmen eingelassen. Der Brennraum ist mit Termotec-Platten ausgekleidet. Der Boden des Kaminofens besteht aus einem doppelwandigen Boden, dessen Struktur gleichzeitig als Luftzufuhrkammer dient. Die Luftzufuhr erfolgt über einen externen Luftansaugstutzen mit einem Durchmesser von 125 mm, der mit einem Verstellmechanismus ausgestattet ist. Die zusätzliche Belüftung der Brennkammer erfolgt über Öffnungen in der Rückwand - das Rauchgasnachverbrennungssystem.

Auf dem Sockel ist ein Gussrost montiert, auf dem der Brennstoff verbrannt wird. Der Rost sollte mit den Rippen nach oben angebracht werden.

Verbrennungsabfälle: Asche und unverbrannte Brennstoffreste werden in einem abnehmbaren Aschbehälter unter dem Rost gesammelt.

Oberhalb der Brennkammer befindet sich ein Ablenkblech. Er sorgt für einen natürlichen Konvektionskanal für den Rauchgasstrom und intensiviert den Wärmeaustausch.

Die Luftregulierung wird mit einem Handgriff eingestellt. Wird der Einstellgriff so weit wie möglich nach links geschoben, bedeutet dies, dass die Primärluftzufuhr geöffnet ist, wird der Griff nach rechts

geschoben, bedeutet dies, dass die Luftzufuhr geschlossen ist.

Bei der Verbrennung im Einsatz strömen die Rauchgase über die Wände der Brennkammer, unter dem unteren und oberen Umlenkblech hindurch und gelangen über das Rauchrohr in den Schornstein.

Die Drosselklappe wird in den Luftansaugkanal von außen eingebaut und regelt die Luftmenge, die von der Feuerstätte angesaugt wird, um den Verbrennungsprozess zu optimieren.

Beim Modell AB ist am Schwenkfuß ein Entriegelungshebel angebracht, der, wenn er zusammengezogen wird, die Drehung des Kaminkörpers dank der am Fuß und unter dem Feuerraum des Ofens angebrachten Lager ermöglicht.

KOZA K5

Die Typenreihe KOZA K5 von freistehenden Raumheizern wurde für Ihre Bequemlichkeit und Ihren Komfort bei Einhaltung höchster Sicherheits- und Qualitätsstandards entwickelt und verbindet außergewöhnliche Eleganz und Ästhetik.

Alle zusätzlichen und nützlichen Informationen, darunter technische Daten, Schema der Luftzirkulation im Inneren des Kaminofens, Schema des Austausches der Glasscheibe, Schema der Abnahme und des Austausches der Tür und der Auskleidung Termotec finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung.

BESCHREIBUNG UND AUFBAU DES GERÄTS

Der grundlegende Teil des Heizers ist ein Stahlmantel (Abbildung 6), in dem sich die Verbrennungskammer befindet. Die Vorderwand der Verbrennungskammer bildet eine Stahltür, die mit einer homogenen hitzebeständigen Glasscheibe und einem Schließriegel ausgestattet ist.

Die Tür ist in den Rahmen eingebettet. Die Verbrennungskammer ist mit Formplatten Termotec ausgekleidet. Die Grundlage des Einsatzes ist ein zweischichtiger Boden, dessen Konstruktion zugleich die Luftzufuhrkammer bildet. Die Zuluft in die Verbrennungskammer erfolgt auch durch die Öffnungen auf der Rückseite des Ofens - System für Nachverbrennung von Abgasen.

Auf der Grundlage ist ein Gussrost montiert, auf dem der Brennstoff verbrannt wird. Der Rost soll mit Rippen nach oben gelegt werden.

Die Ofenabfälle: Asche und Reste vom unverbrannten Brennstoff werden im entnehmbaren Aschekasten gesammelt, der sich unter dem Rost befindet.

Über der Verbrennungskammer befindet sich ein Deflektor aus Vermiculit. Die Deflektoren bilden einen natürlichen Konvektionskanal für den Rauchgasfluss, der den Wärmeaustausch intensiviert.

Die Luftregulierung erfolgt über den Griff. Der maximal nach links verschobene Einstellgriff bedeutet, dass die Primärluftzufuhr geöffnet ist, während der nach rechts verschobene Griff bedeutet, dass die Luftzufuhr geschlossen ist.

Während des Brennens im Einsatz umströmen die Verbrennungsgase die Wände der Verbrennungskammer, fließen unter dem Deflektor und weiter in den Fuchs und durch das Rauchrohr gelangen sie in den Kamin.

Die im Luftansaugkanal außerhalb des Gebäudes montierte Drosselklappe steuert die vom Kaminofen angesaugte Luftmenge und sorgt für die Optimierung des Verbrennungsprozesses

STYPENREIHE JUNO

Die Typenreihe JUNO von freistehenden Raumheizern wurde für Ihre Bequemlichkeit und Ihren Komfort bei Einhaltung höchster Sicherheits- und Qualitätsstandards entwickelt und verbindet außergewöhnlicher Eleganz und Ästhetik.

Alle zusätzlichen und nützlichen Informationen, darunter technische Daten, Schema der Luftzirkulation im Inneren des Kaminofens, Schema des Austausches der Glasscheibe, Schema der Abnahme und des Austausches der Tür und der Auskleidung Termotec finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung.

BESCHREIBUNG UND AUFBAU DES GERÄTS

Der grundlegende Teil des Heizers ist ein Stahlmantel (Abbildung 14), in dem sich die Verbrennung-

skammer befindet. Die Vorderwand der Verbrennungskammer bildet eine Stahltür, die mit einer homogenen hitzebeständigen Glasscheibe und einem Schließriegel ausgestattet ist.

Die Tür ist in speziellen Halterungen am Körper des Geräts eingebettet. Die Verbrennungskammer ist mit Formplatten Termotec ausgekleidet. Die Grundlage des Einsatzes ist ein zweischichtiger Boden, dessen Konstruktion zugleich die Luftzufuhrkammer bildet. Die Luftzufuhr erfolgt von außen über einen Luftansaugstutzen mit einem Durchmesser von 125 mm, der mit einem Einstellmechanismus ausgestattet ist.

Auf der Grundlage ist ein Gussrost montiert, auf dem der Brennstoff verbrannt wird. Der Rost soll mit Rippen nach oben gelegt werden.

Die Ofenabfälle: Asche und Reste vom unverbrannten Brennstoff werden im entnehmbaren Aschekasten gesammelt, der sich unter dem Rost befindet.

Über der Verbrennungskammer befindet sich ein Deflektor aus Stahl. Die Deflektoren bilden einen natürlichen Konvektionskanal für den Rauchgasfluss, der den Wärmeaustausch intensiviert.

Die Luftregulierung erfolgt über den Griff. Der maximal nach links verschobene Einstellgriff bedeutet, dass die Primärluftzufuhr geöffnet ist, während der nach rechts verschobene Griff bedeutet, dass die Luftzufuhr geschlossen ist.

Während des Brennens im Einsatz umströmen die Verbrennungsgase die Wände der Verbrennungskammer, fließen unter dem Deflektor und weiter in den Fuchs und durch das Rauchrohr gelangen sie in den Schornstein.

Die im Luftansaugkanal außerhalb des Gebäudes montierte Drosselklappe steuert die vom Kaminofen angesaugte Luftmenge und sorgt für die Optimierung des Verbrennungsprozesses.

TYPENREIHE THOR

Die Typenreihe THOR von freistehenden Raumheizern wurde für Ihre Bequemlichkeit und Ihren Komfort bei Einhaltung höchster Sicherheits- und Qualitätsstandards entwickelt und verbindet außergewöhnliche Eleganz und Ästhetik.

Alle zusätzlichen und nützlichen Informationen, darunter technische Daten, Schema der Luftzirkulation im Inneren des Kaminofens, Schema des Austausches der Glasscheibe, Schema der Abnahme und des Austausches der Tür und der Auskleidung Termotec finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung.

BESCHREIBUNG UND AUFBAU DES GERÄTS

Der grundlegende Teil des Heizers ist ein Stahlmantel (Abbildung 18), in dem sich die Verbrennungskammer befindet. Die Vorderwand der Verbrennungskammer bildet eine Stahltür, die mit zwei hitzebeständigen Glasscheiben und einem Handgriff ausgestattet ist.

Die Tür ist in speziellen Halterungen am Körper des Geräts eingebettet. Die Verbrennungskammer ist mit Formplatten Termotec ausgekleidet. Die Grundlage des Einsatzes ist ein zweischichtiger Boden, dessen Konstruktion zugleich die Luftzufuhrkammer bildet. Die Luftzufuhr erfolgt von außen über einen Luftansaugstutzen mit einem Durchmesser von 125 mm, der mit einem Einstellmechanismus ausgestattet ist.

Auf der Grundlage ist ein Gussrost montiert, auf dem der Brennstoff verbrannt wird. Der Rost soll mit Rippen nach oben gelegt werden.

Die Ofenabfälle: Asche und Reste vom unverbrannten Brennstoff werden im entnehmbaren Aschekasten gesammelt, der sich unter dem Rost befindet.

Über der Verbrennungskammer befinden sich ein Deflektor aus Vermiculit sowie ein Deflektor aus Stahl. Die Deflektoren bilden einen natürlichen Konvektionskanal für den Rauchgasfluss, der den Wärmeaustausch intensiviert.

Die Luftregulierung erfolgt über den Griff, der sich in der unteren Kammer hinter der Inspektionstür befindet. Der maximal nach links verschobene Einstellgriff bedeutet, dass die Primärluftzufuhr geöffnet ist, während der nach rechts verschobene Griff bedeutet, dass die Luftzufuhr geschlossen ist.

Während des Brennens im Einsatz umströmen die Verbrennungsgase die Wände der Verbrennungskammer, fließen unter dem Deflektor und weiter in den Fuchs und durch das Rauchrohr gelangen sie in den Schornstein.

Die im Luftansaugkanal außerhalb des Gebäudes montierte Drosselklappe steuert die vom Kaminofen angesaugte Luftmenge und sorgt für die Optimierung des Verbrennungsprozesses.

TYPENREIHE FALCON

Die Typenreihe FALCON von freistehenden Raumheizern wurde für Ihre Bequemlichkeit und Ihren Komfort bei Einhaltung höchster Sicherheits- und Qualitätsstandards entwickelt und verbindet außergewöhnliche Eleganz und Ästhetik.

Alle zusätzlichen und nützlichen Informationen, darunter technische Daten, Schema der Luftzirkulation im Inneren des Kaminofens, Schema des Austausches der Glasscheibe, Schema der Abnahme und des Austausches der Tür und der Auskleidung Termotec finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung.

BESCHREIBUNG UND AUFBAU DES GERÄTS

Der grundlegende Teil des Heizers ist ein Stahlmantel (Abbildung 22), in dem sich die Verbrennungskammer befindet. Die Vorderwand der Verbrennungskammer bildet eine Stahltür, die mit zwei hitzebeständigen Glasscheiben und einem Handgriff ausgestattet ist.

Die Tür ist in speziellen Halterungen am Körper des Geräts eingebettet. Die Verbrennungskammer ist mit Formplatten Termotec ausgekleidet. Die Grundlage des Einsatzes ist ein zweischichtiger Boden, dessen Konstruktion zugleich die Luftzufuhrkammer bildet. Die Luftzufuhr erfolgt von außen über einen Luftansaugstutzen mit einem Durchmesser von 125 mm, der mit einem Einstellmechanismus ausgestattet ist.

Auf der Grundlage ist ein Gussrost montiert, auf dem der Brennstoff verbrannt wird. Der Rost soll mit Rippen nach oben gelegt werden.

Die Ofenabfälle: Asche und Reste vom unverbrannten Brennstoff werden im entnehmbaren Aschekasten gesammelt, der sich unter dem Rost befindet.

Über der Verbrennungskammer befinden sich ein Deflektor aus Vermiculit sowie ein Deflektor aus Stahl. Die Deflektoren bilden einen natürlichen Konvektionskanal für den Rauchgasfluss, der den Wärmeaustausch intensiviert.

Die Luftregulierung erfolgt über den Griff, der sich in der unteren Kammer hinter der Inspektionstür befindet. Der maximal nach links verschobene Einstellgriff bedeutet, dass die Primärluftzufuhr geöffnet ist, während der nach rechts verschobene Griff bedeutet, dass die Luftzufuhr geschlossen ist.

TYPENREIHE ATLAS

Die Typenreihe ATLAS von freistehenden Raumheizern wurde für Ihre Bequemlichkeit und Ihren Komfort bei Einhaltung höchster Sicherheits- und Qualitätsstandards entwickelt und verbindet außergewöhnliche Eleganz und Ästhetik.

Alle zusätzlichen und nützlichen Informationen, darunter technische Daten, Schema der Luftzirkulation im Inneren des Kaminofens, Schema des Austausches der Glasscheibe, Schema der Abnahme und des Austausches der Tür und der Auskleidung Termotec finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung.

BESCHREIBUNG UND AUFBAU DES GERÄTS

Der grundlegende Teil des Heizers ist ein Stahlmantel (Abbildung 26), in dem sich die Verbrennungskammer befindet. Die Vorderwand der Verbrennungskammer bildet eine Stahltür, die mit einer homogenen hitzebeständigen Glasscheibe und einem Schließriegel ausgestattet ist.

Die Tür ist in der äußeren Grundlage des Körpers montiert. Die Verbrennungskammer ist mit Formplatten Termotec ausgekleidet. Die Grundlage des Einsatzes ist ein zweischichtiger Boden, dessen Konstruktion zugleich die Luftzufuhrkammer bildet. Die Zuluft in die Verbrennungskammer erfolgt auch durch die Öffnungen auf der Rückseite des Ofens - System für Nachverbrennung von Abgasen.

Auf der Grundlage ist ein Gussrost montiert, auf dem der Brennstoff verbrannt wird. Der Rost soll mit Rippen nach oben gelegt werden.

Die Ofenabfälle: Asche und Reste vom unverbrannten Brennstoff werden im entnehmbaren Aschekasten gesammelt, der sich unter dem Rost befindet.

Über der Verbrennungskammer befindet sich ein Deflektor aus Vermiculit. Die Deflektoren bilden einen natürlichen Konvektionskanal für den Rauchgasfluss, der den Wärmeaustausch intensiviert.

Die Einstellung der Menge der in die Verbrennungskammer zugeführten Luft erfolgt durch die Drehbewegung des Griffs am Fuß auf der rechten Seite des Gerätes. Der gegen den Uhrzeigersinn gedrehte Griff zeigt die geöffnete Zufuhr der Primärluft, während der im Uhrzeigersinn gedrehte Griff bedeutet, dass die Luftzufuhr geschlossen ist.

Während des Brennens im Einsatz umströmen die Verbrennungsgase die Wände der Verbrennungskammer, fließen unter dem Deflektor und weiter in den Fuchs und durch das Rauchrohr gelangen sie in den Schornstein.

Die im Luftansaugkanal außerhalb des Gebäudes montierte Drosselklappe steuert die vom Kaminofen angesaugte Luftmenge und sorgt für die Optimierung des Verbrennungsprozesses.

OFEN ANTARES

Der freistehende Raumheizer KOZA ORBIT wurde für Ihre Bequemlichkeit und Ihren Komfort bei Einhaltung höchster Sicherheits- und Qualitätsstandards entwickelt und verbindet außergewöhnliche Eleganz und Ästhetik.

Alle zusätzlichen und nützlichen Informationen, darunter technische Daten, Schema der Luftzirkulation im Inneren des Kaminofens, Schema des Austausches der Glasscheibe, Schema der Abnahme und des Austausches der Tür und der Auskleidung Termotec finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung.

BESCHREIBUNG UND AUFBAU DES GERÄTS

Der grundlegende Teil des Heizers ist ein Stahlmantel (Abbildung 26), in dem sich die Verbrennungskammer befindet. Die Vorderwand der Verbrennungskammer bildet eine Stahltür, die mit einer homogenen hitzebeständigen Glasscheibe und einem Schließriegel ausgestattet ist.

Die Tür ist in der äußeren Grundlage des Körpers montiert. Die Verbrennungskammer ist mit Formplatten Termotec ausgekleidet. Die Grundlage des Einsatzes ist ein zweischichtiger Boden, dessen Konstruktion zugleich die Luftzufuhrkammer bildet. Die Zuluft in die Verbrennungskammer erfolgt auch durch die Öffnungen auf der Rückseite des Ofens - System für Nachverbrennung von Abgasen.

Auf der Grundlage ist ein Gussrost montiert, auf dem der Brennstoff verbrannt wird. Der Rost soll mit Rippen nach oben gelegt werden.

Die Ofenabfälle: Asche und Reste vom unverbrannten Brennstoff werden im entnehmbaren Aschekasten gesammelt, der sich unter dem Rost befindet.

Über der Verbrennungskammer befinden sich zwei Deflektoren aus Stahl. Die Deflektoren bilden einen natürlichen Konvektionskanal für den Rauchgasfluss, der den Wärmeaustausch intensiviert.

Die Einstellung der Menge der in die Verbrennungskammer zugeführten Luft erfolgt durch die Drehbewegung des Griffs am Fuß auf der rechten Seite des Gerätes. Der gegen den Uhrzeigersinn gedrehte Griff zeigt die geöffnete Zufuhr der Primärluft, während der im Uhrzeigersinn gedrehte Griff bedeutet, dass die Luftzufuhr geschlossen ist.

Während des Brennens im Einsatz umströmen die Verbrennungsgase die Wände der Verbrennungskammer, fließen unter dem Deflektor und weiter in den Fuchs und durch das Rauchrohr gelangen sie in den Schornstein.

Die im Luftansaugkanal außerhalb des Gebäudes montierte Drosselklappe steuert die vom Kaminofen angesaugte Luftmenge und sorgt für die Optimierung des Verbrennungsprozesses

TYPENREIHE VEGA

Die Typenreihe VEGA von freistehenden Raumheizern wurde für Ihre Bequemlichkeit und Ihren Kom-

fort bei Einhaltung höchster Sicherheits- und Qualitätsstandards entwickelt und verbindet außergewöhnliche Eleganz und Ästhetik.

Alle zusätzlichen und nützlichen Informationen, darunter technische Daten, Schema der Luftzirkulation im Inneren des Kaminofens, Schema des Austausches der Glasscheibe, Schema der Abnahme und des Austausches der Tür und der Auskleidung Termotec finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung.

BESCHREIBUNG UND AUFBAU DES GERÄTS

Der grundlegende Teil des Heizers ist ein Stahlmantel (Abbildung 26), in dem sich die Verbrennungskammer befindet. Die Vorderwand der Verbrennungskammer bildet eine Stahltür, die mit einer homogenen hitzebeständigen Glasscheibe und einem Schließriegel ausgestattet ist.

Die Tür ist in der äußeren Grundlage des Körpers montiert. Die Verbrennungskammer ist mit Formplatten Termotec ausgekleidet. Die Grundlage des Einsatzes ist ein zweischichtiger Boden, dessen Konstruktion zugleich die Luftzufuhrkammer bildet. Die Zuluft in die Verbrennungskammer erfolgt auch durch die Öffnungen auf der Rückseite des Ofens - System für Nachverbrennung von Abgasen.

Auf der Grundlage ist ein Gussrost montiert, auf dem der Brennstoff verbrannt wird. Der Rost soll mit Rippen nach oben gelegt werden.

Die Ofenabfälle: Asche und Reste vom unverbrannten Brennstoff werden im entnehmbaren Aschekasten gesammelt, der sich unter dem Rost befindet.

Über der Verbrennungskammer befindet sich ein Deflektor aus Vermiculit. Die Deflektoren bilden einen natürlichen Konvektionskanal für den Rauchgasfluss, der den Wärmeaustausch intensiviert.

Die Einstellung der Menge der in die Verbrennungskammer zugeführten Luft erfolgt durch die Drehbewegung des Griffs am Fuß auf der rechten Seite des Gerätes. Der gegen den Uhrzeigersinn gedrehte Griff zeigt die geöffnete Zufuhr der Primärluft, während der im Uhrzeigersinn gedrehte Griff bedeutet, dass die Luftzufuhr geschlossen ist.

Während des Brennens im Einsatz umströmen die Verbrennungsgase die Wände der Verbrennungskammer, fließen unter dem Deflektor und weiter in den Fuchs und durch das Rauchrohr gelangen sie in den Schornstein.

Die im Luftansaugkanal außerhalb des Gebäudes montierte Drosselklappe steuert die vom Kaminofen angesaugte Luftmenge und sorgt für die Optimierung des Verbrennungsprozesses.

(PL) RYSUNKI / (EN) FIGURES / (DE) ZEICHNUNGEN / (RU) РИСУНКИ

1. Zwymiarowany rysunek pieca KOZA AB2. / Dimensioned Figure of the KOZA AB2 Stove.

Maßzeichnung des Ofens KOZA AB2./ Рисунок камина KOZA AB2 с определением размеров.

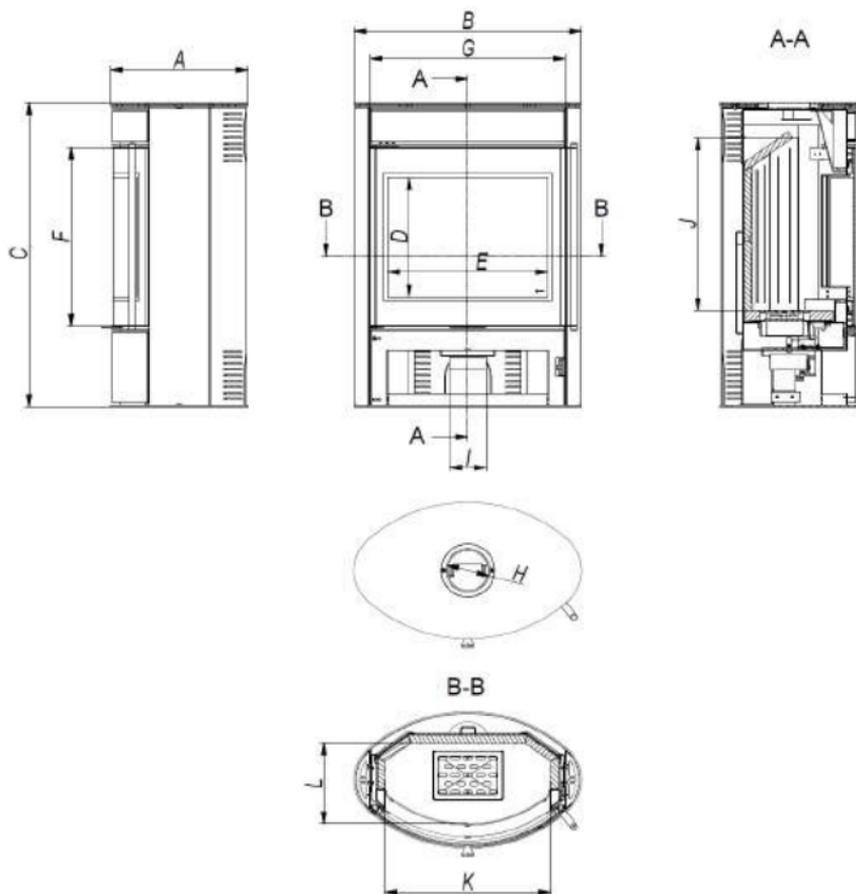
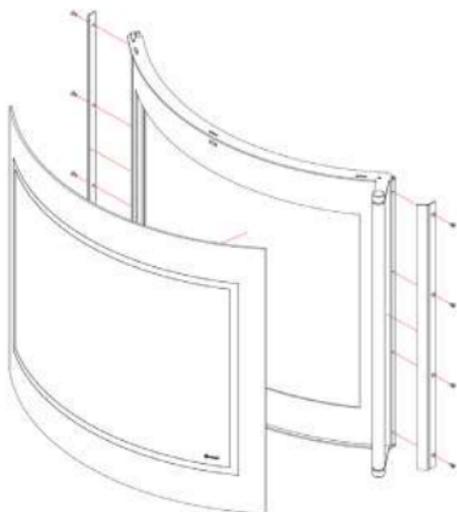


Tabela wymiarów 1. / Table of Dimensions 1. / Tabelle der Abmessungen 1

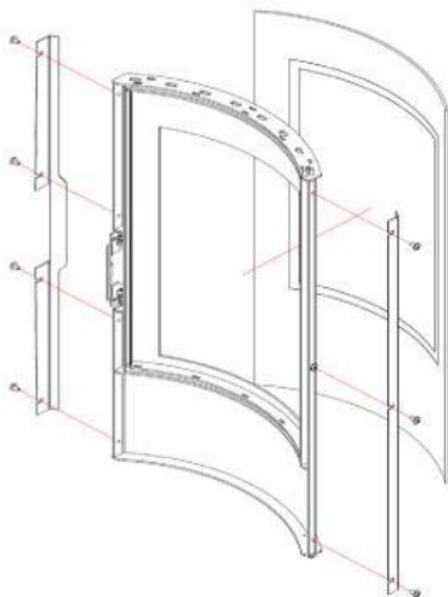
Wymiary	AB	AB Kamień	AB2G	AB KM50	AB N	AB N Kafel	AB N GLASS	AB N GLASS Kafel	AB NO
(A)	422	422	460	429	422	422	422	422	422
(B)	528	528	761	522	528	528	528	528	528
(C)	1052	1052	1023	1081	1086	1086	1086	1086	1109
(D)	427	427	597	427	430	430	700	700	430
(E)	290	290	621	290	290	290	360	360	290
(F)	604	604	602	604	604	604	703	703	604
(G)	388	388	653	388	385	385	380	380	385
(H)	146	146	146	146	146	146	146	146	146
(I)	98	98	123	98	98	98	98	98	123
(J)	470	470	580	470	470	470	470	470	470
(K)	225	225	555	222	222	222	222	222	222
(L)	292	292	272	292	292	292	292	292	292

Wymiary		AB S Kafel	AB S2	AB S2 Kafel	AB S CA-STO	AB S DR	AB S KM	AB S NO GLASS	AB S NO GLASS Kafel	AB S NO Kafel
(A)	422	422	460	460	422	422	422	426	426	422
(B)	528	528	761	761	528	528	528	528	528	528
(C)	1052	1052	1052	1052	1053	1052	1052	1109	1109	1109
(D)	430	430	430	430	430	430	430	700	700	430
(E)	290	290	540	540	290	290	290	356	356	290
(F)	604	604	602	602	655	604	604	703	703	604
(G)	385	385	649	649	395	385	385	380	380	385
(H)	146	146	146	146	146	146	146	146	146	146
(I)	98	98	123	123	98	98	98	123	123	123
(J)	470	470	460	460	478	478	470	470	470	470
(K)	222	222	296	296	277	222	222	195	195	222
(L)	292	292	555	555	292	292	292	292	292	292

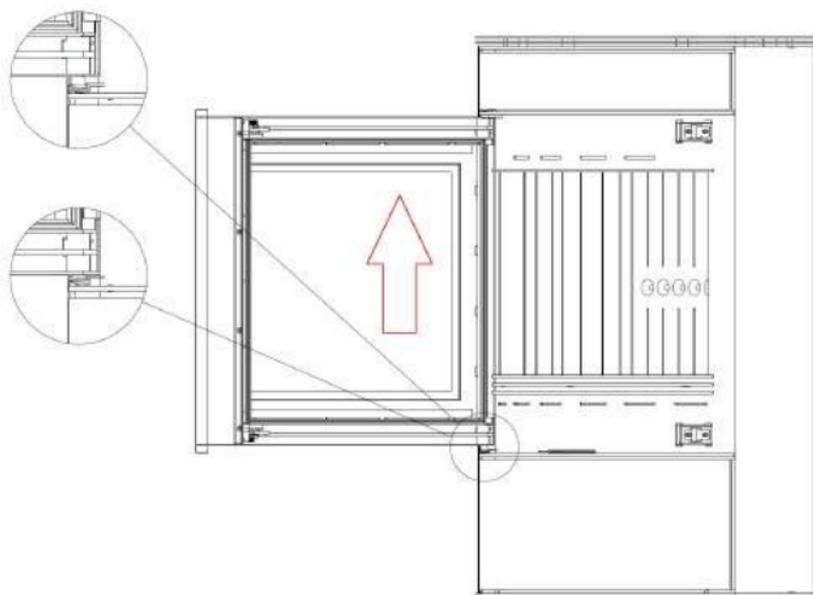
2. Schemat wymiany szyby KOZA AB2 / KOZA AB2 glass-replacement diagram

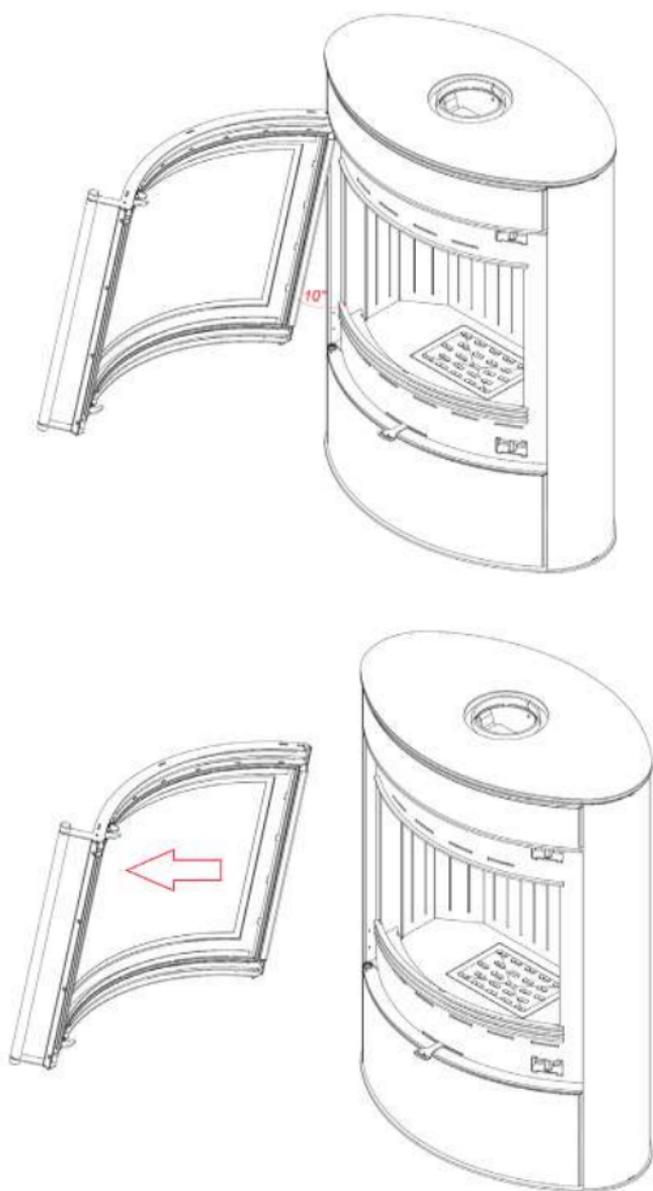


3. Schemat wymiany szyby KOZA AB / KOZA AB glass-replacement diagram

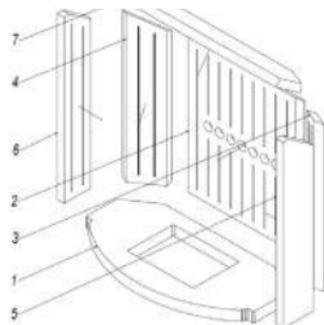
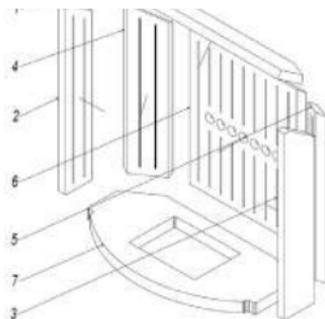
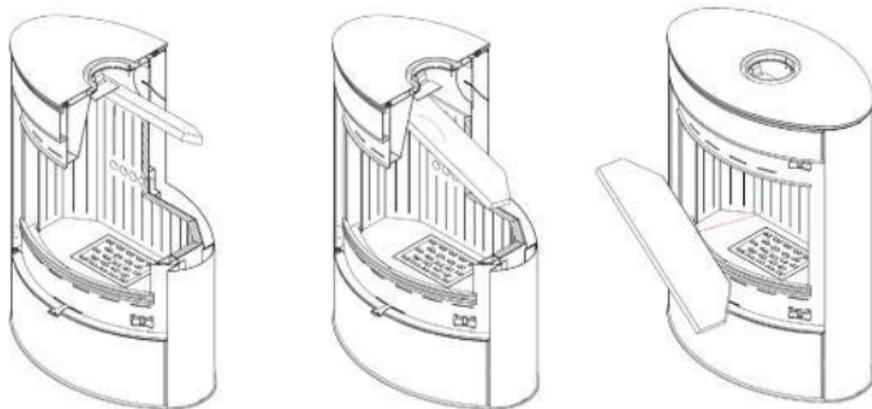


4. Schemat wymiany drzwi seria KOZA AB na przykładzie pieca KOZA AB2G / KOZA AB Series door-replacement diagram using the example of the KOZA AB2G Stove





5. (PL) Kolejność demontażu oraz wymiany deflektora i wyłożenia accumote – seria KOZA AB na przykładzie pieca KOZA AB2G / (EN) The procedure for the baffle and Termotec lining disassembly and replacement – THE KOZA AB Series using the example of the KOZA AB2G Stove



6. Zwymiarowany rysunek pieca KOZA K5. / Dimensioned Figure of the KOZA K5 Stove.

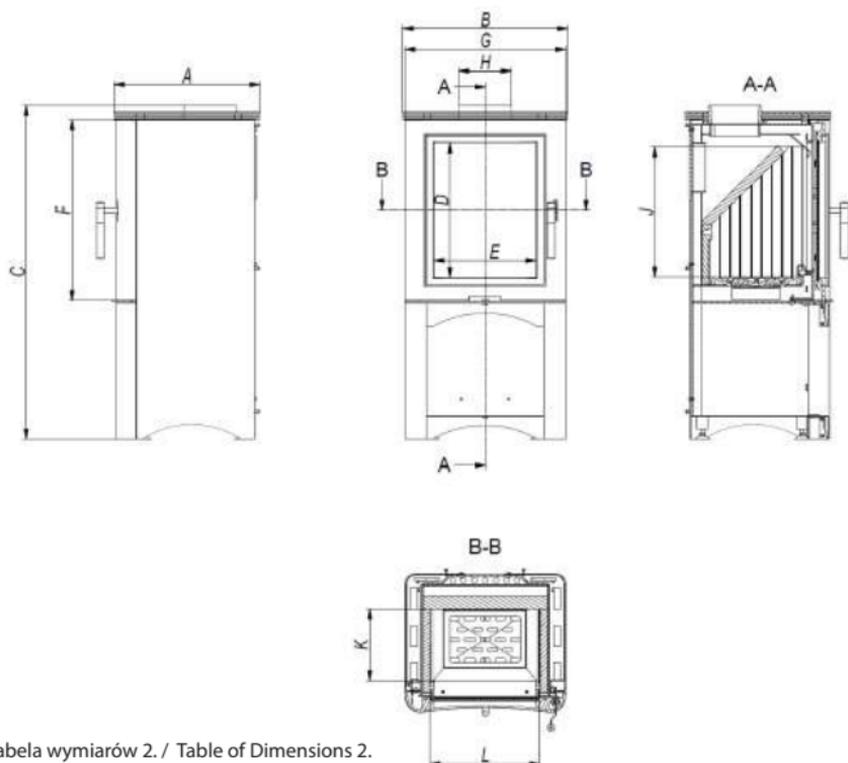
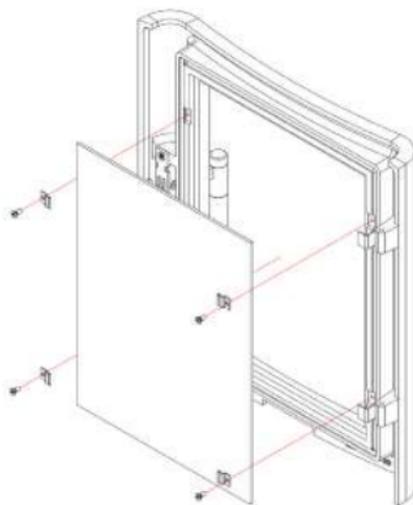


Tabela wymiarów 2. / Table of Dimensions 2.

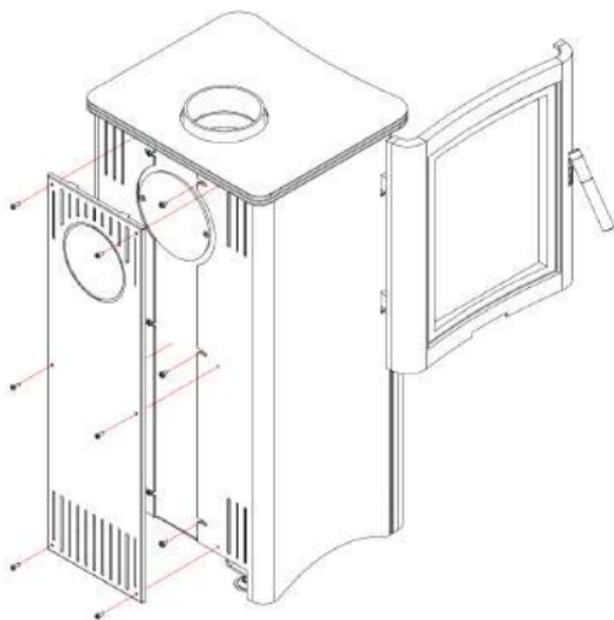
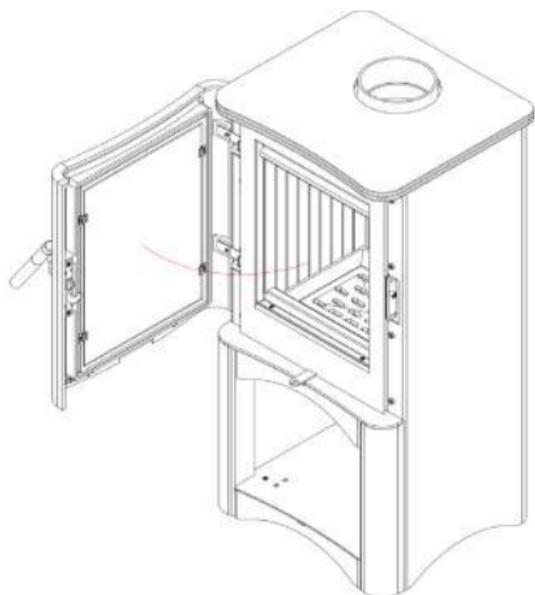
Wymiary	K5 S W	K5 S WD	K5 ST	K5 ST N
(A)	410	410	410	410
(B)	462	462	462	462
(C)	942	942	636	942
(D)	381	381	381	381
(E)	288	288	288	288
(F)	511	511	511	511
(G)	452	452	452	452
(H)	146	146	146	146
(I)	-	-	-	-
(J)	367	367	367	367
(K)	202	242	197	180
(L)	310	310	310	310

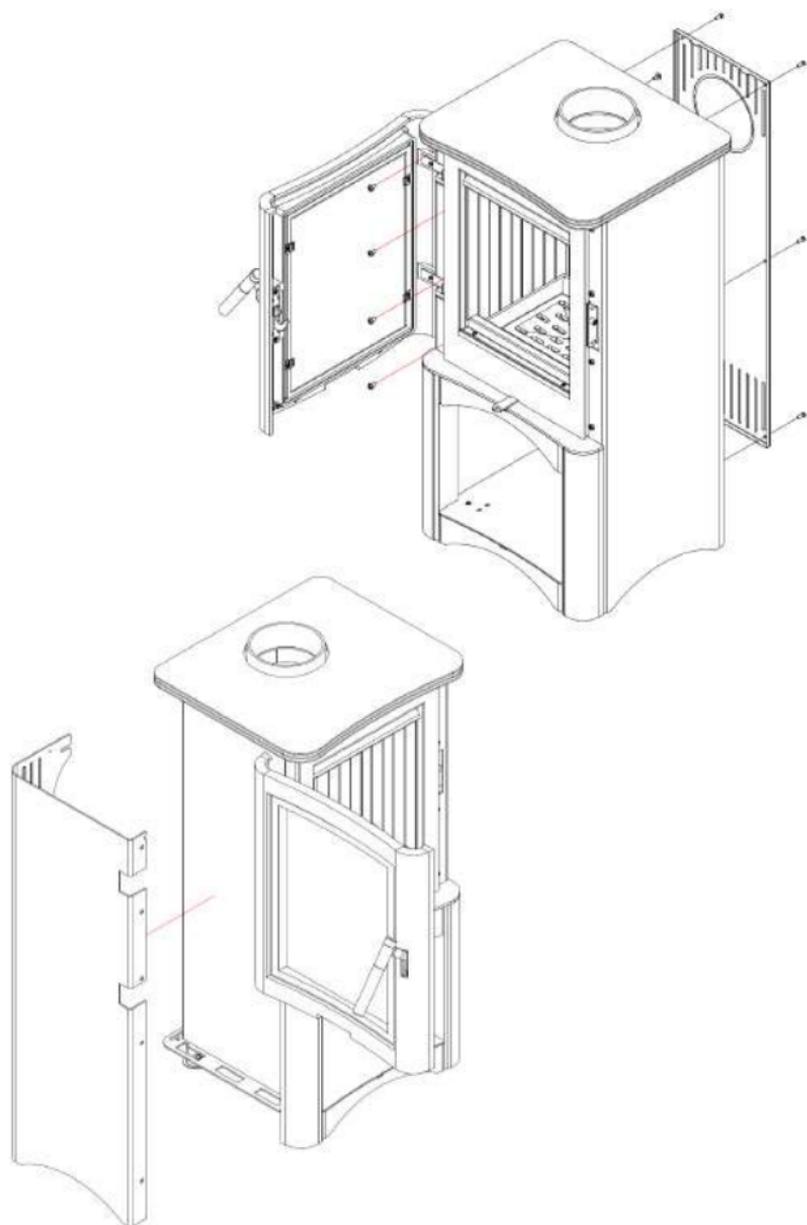
7. Schemat wymiany szyby KOZA K5 / The KOZA K5 glass-replacement diagram

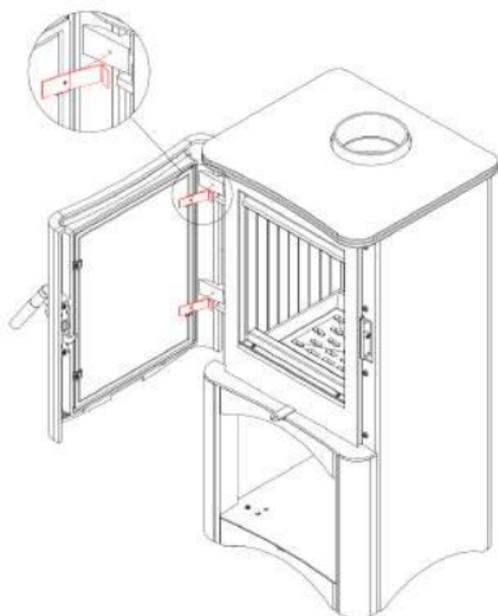
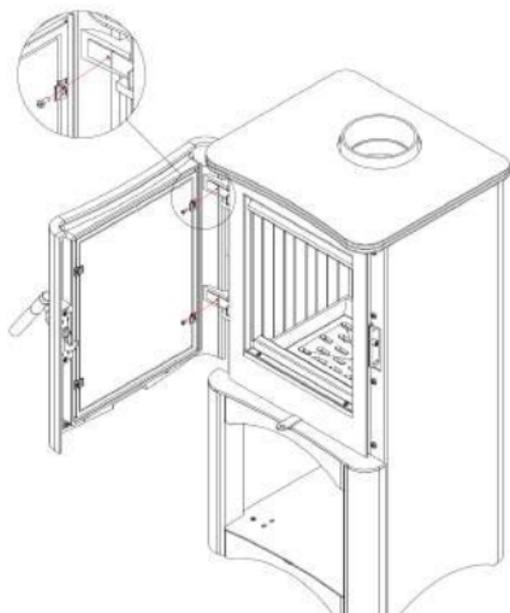


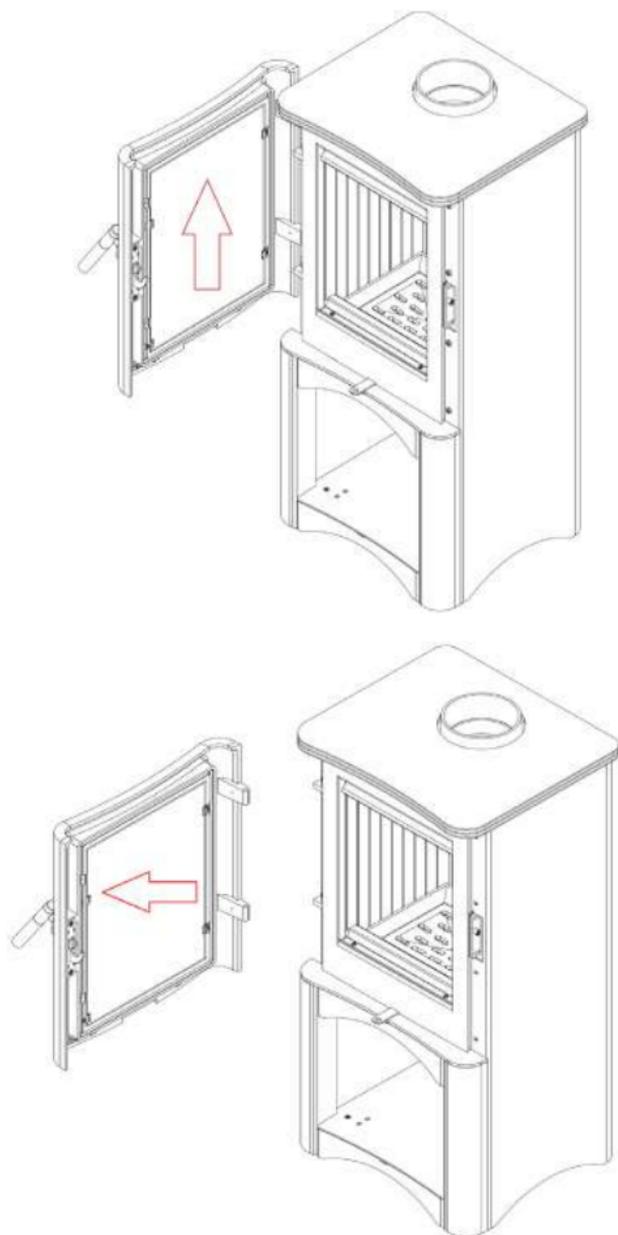
8. Schemat wymiany drzwi KOZA K5 / KOZA K5 door-replacement diagram



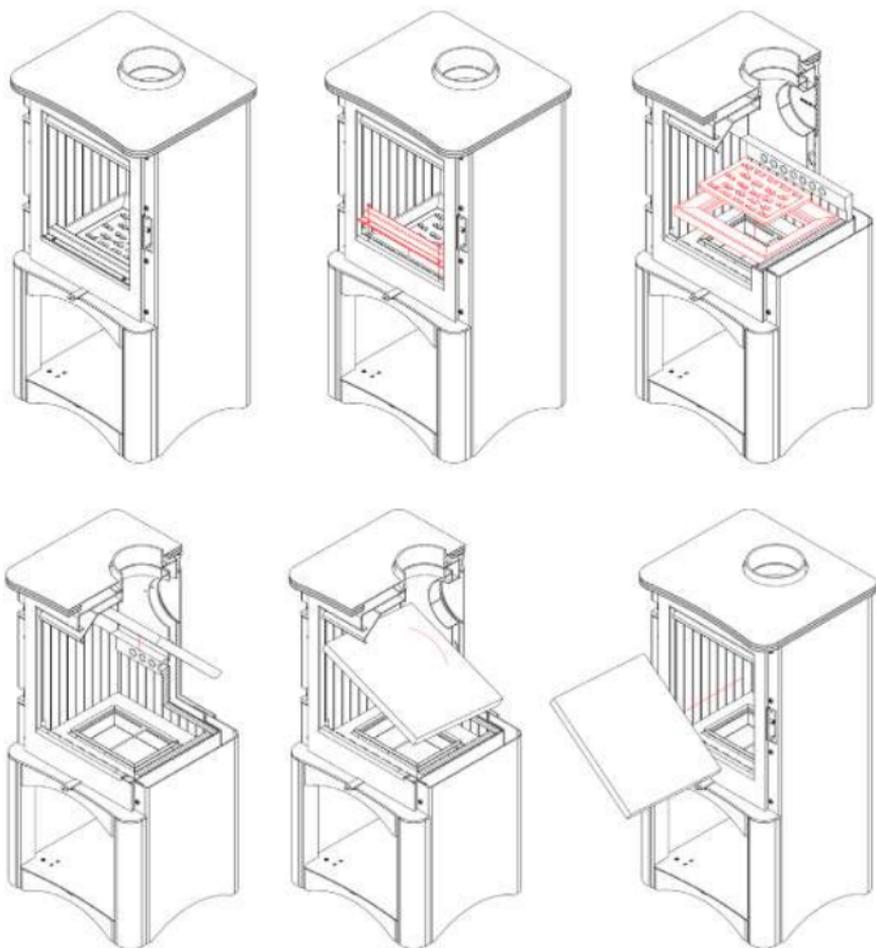


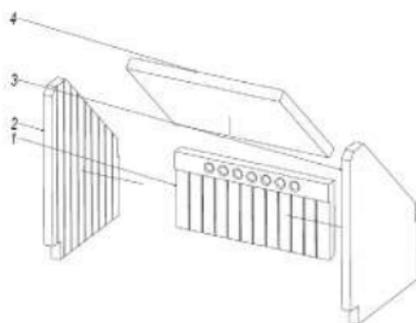
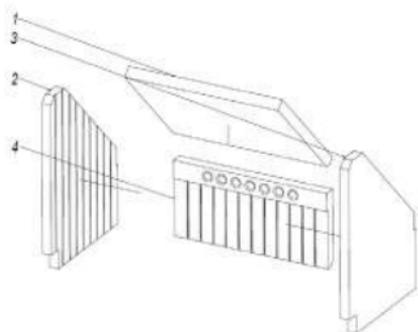






5. (PL) Kolejność demontażu oraz wymiany deflektora i wyłożenia accumote – KOZA K5
(EN) The procedure for the baffle and Termotec lining disassembly and replacement – KOZA K5





10. (PL) Zwymiarowany rysunek pieca KOZA ORBIT. / (EN) Dimensioned Figure of the KOZA ORBIT Stove.

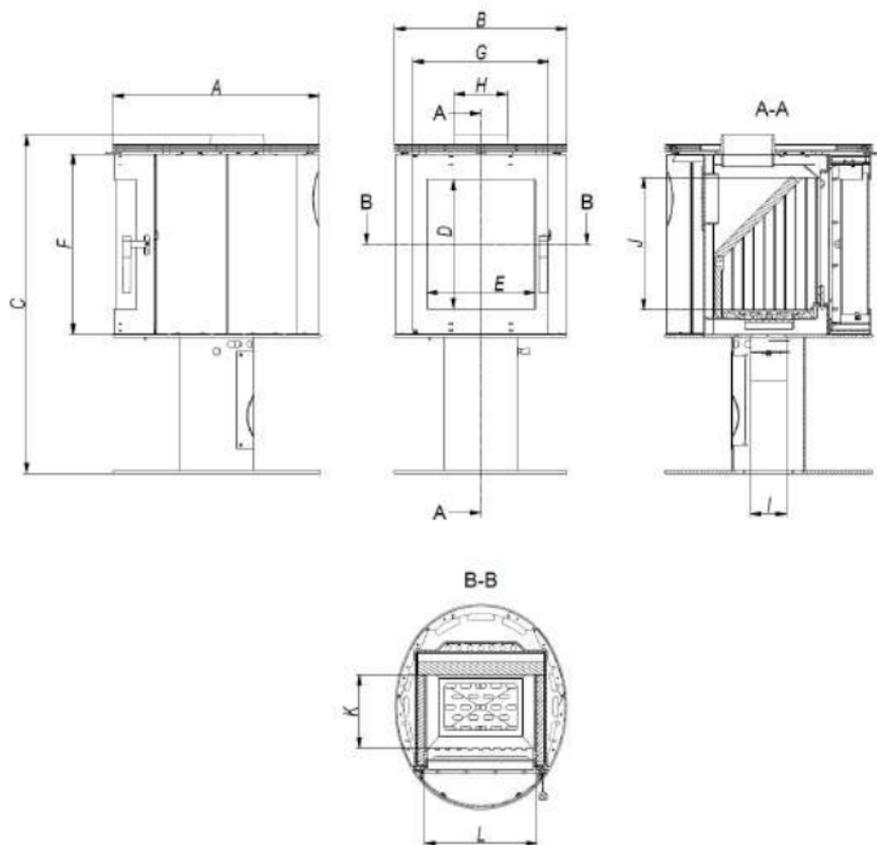
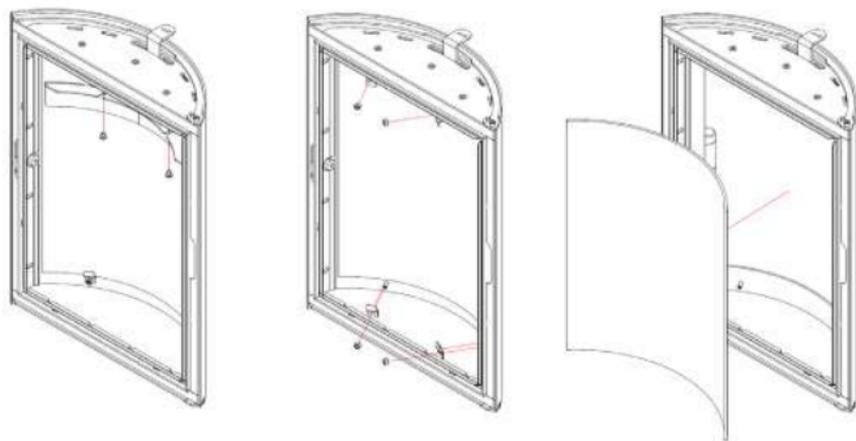


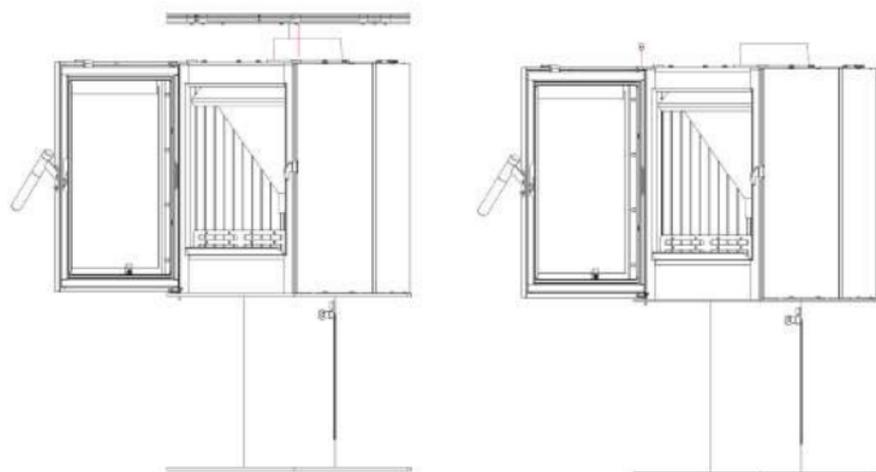
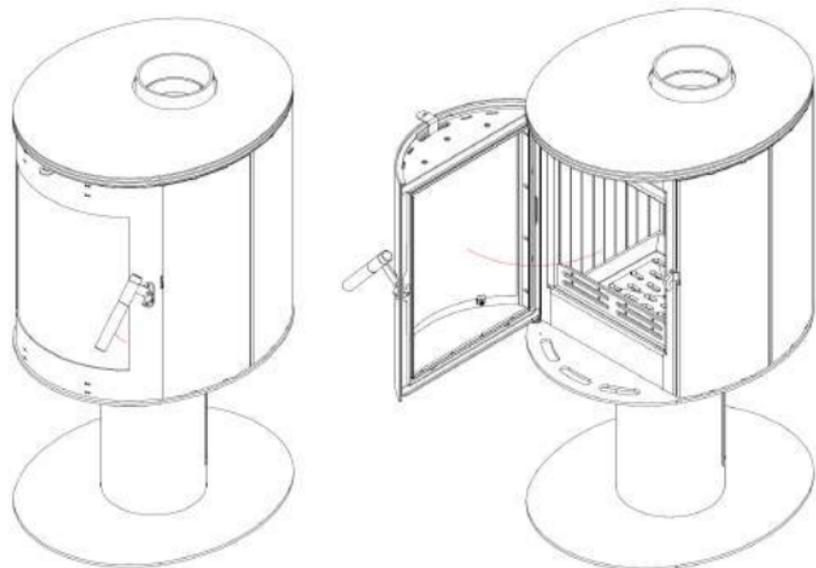
Tabela wymiarów 3. / Table of Dimensions 3.

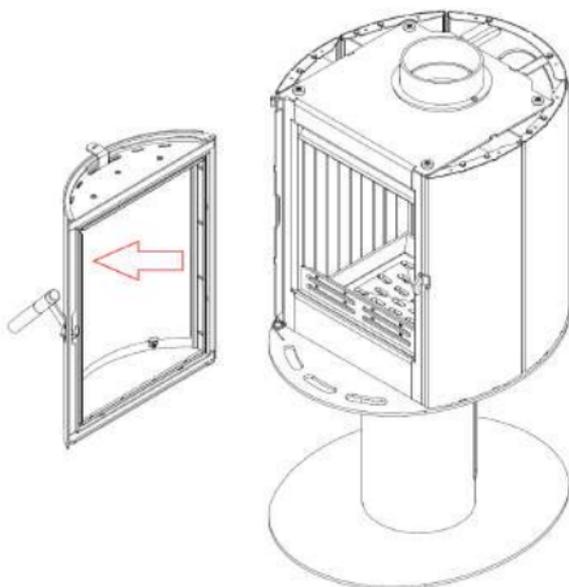
Wymiary	ORBIT
(A)	570
(B)	475
(C)	939
(D)	359
(E)	300
(F)	500
(G)	374
(H)	146
(I)	98
(J)	367
(K)	204
(L)	310

11. Schemat wymiany szyby KOZA ORBIT / KOZA ORBIT glass-replacement diagram



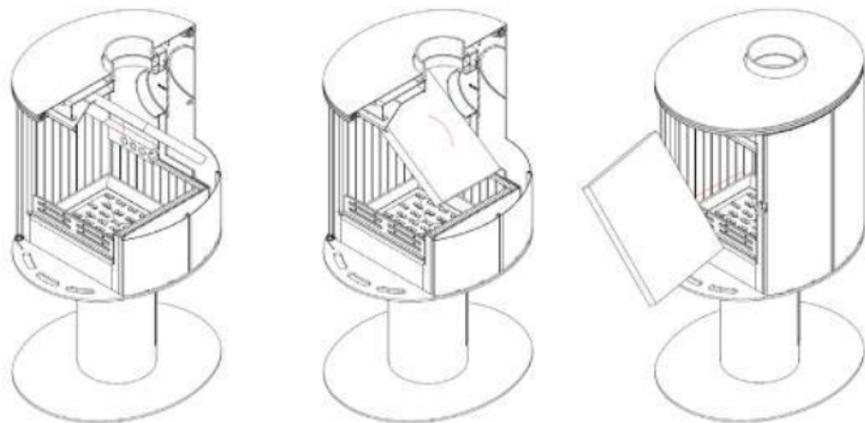
12. Schemat wymiany drzwi KOZA ORBIT / The KOZA ORBIT door-replacement diagram





13. Kolejność demontażu oraz wymiany deflektora i wyłożenia accumote – KOZA ORBIT

The procedure for the baffle and Termotec lining disassembly and replacement – KOZA ORBIT



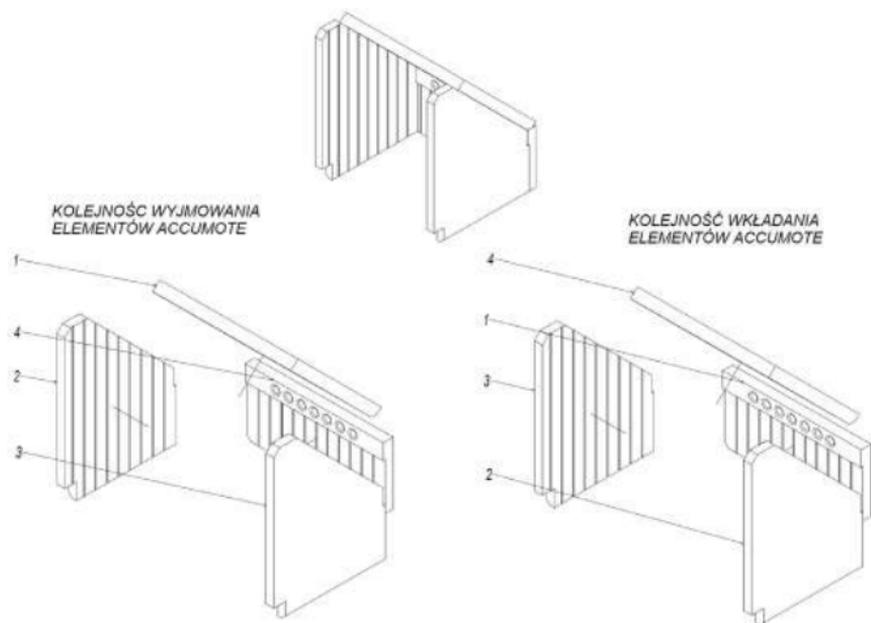
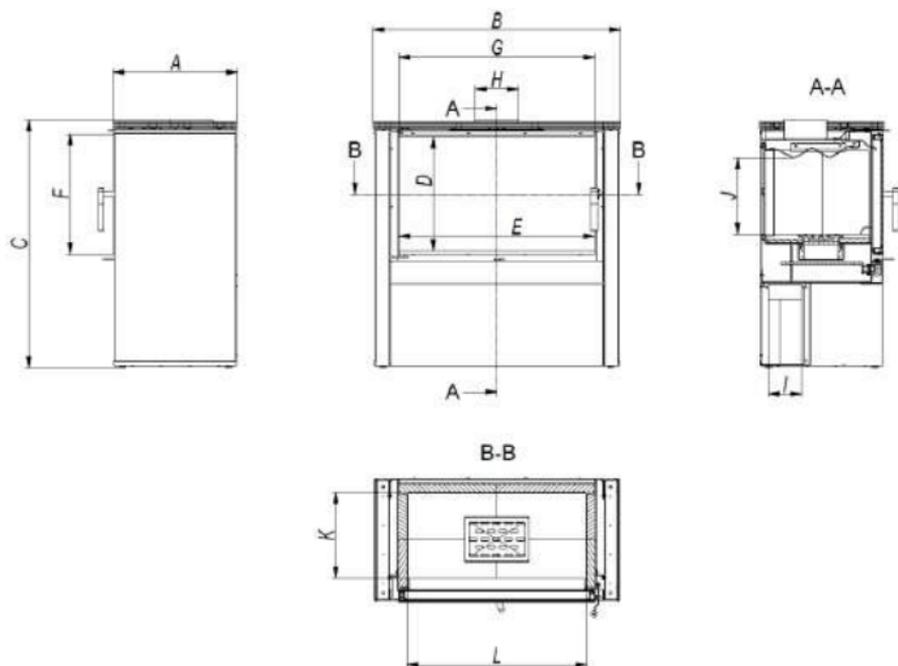


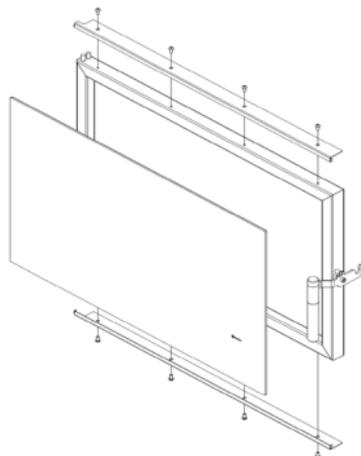
Tabela wymiarów 4. / Table of Dimensions 4.

Wymiary / Dimensions	JUNO
(A)	451
(B)	899
(C)	901
(D)	415
(E)	710
(F)	437
(G)	710
(H)	157
(I)	122
(J)	278
(K)	312
(L)	652

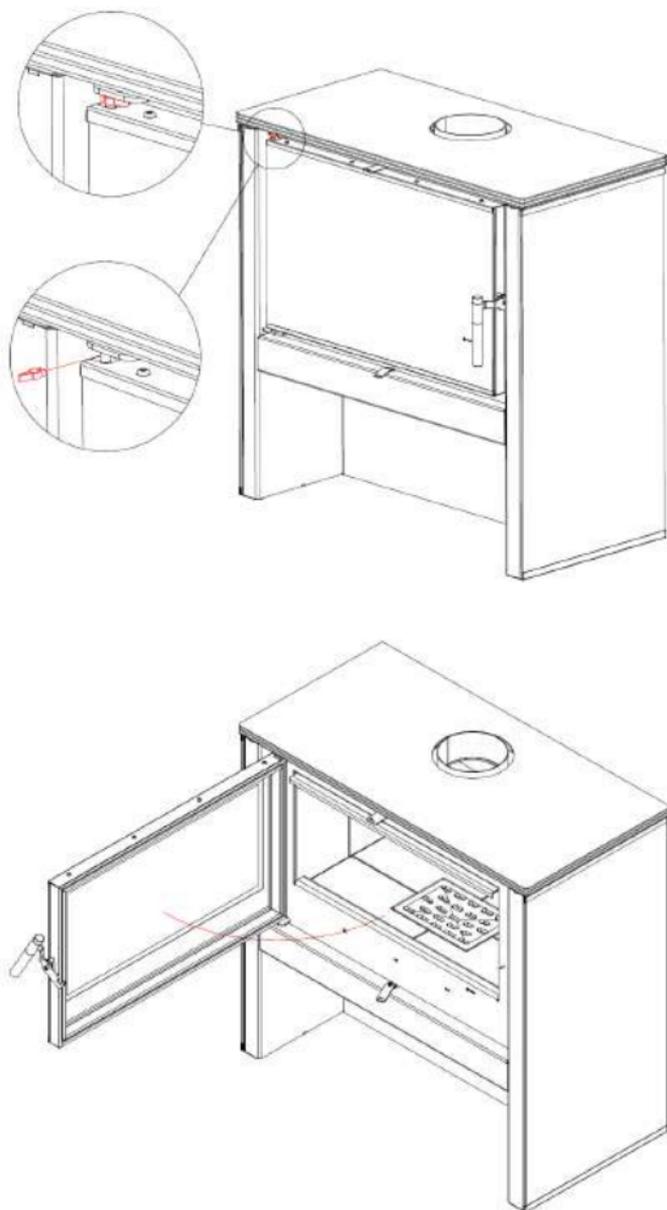
14. Zwymiarowany rysunek pieca JUNO. / Dimensioned Figure of the JUNO Stove.

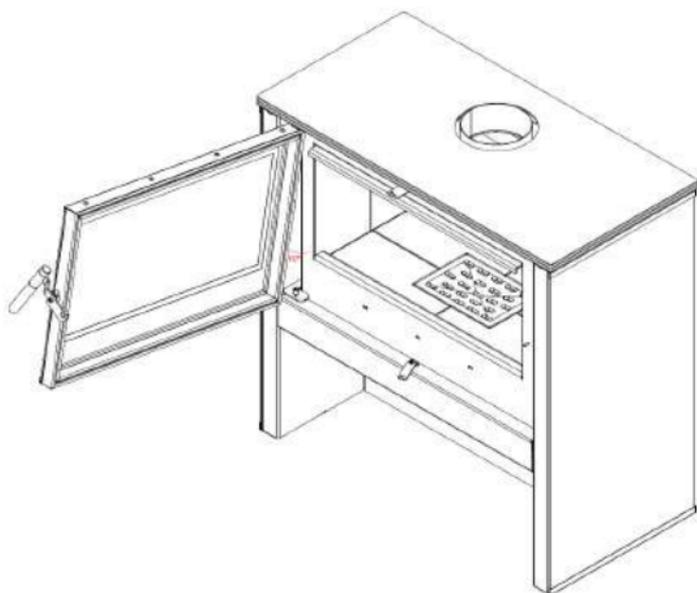
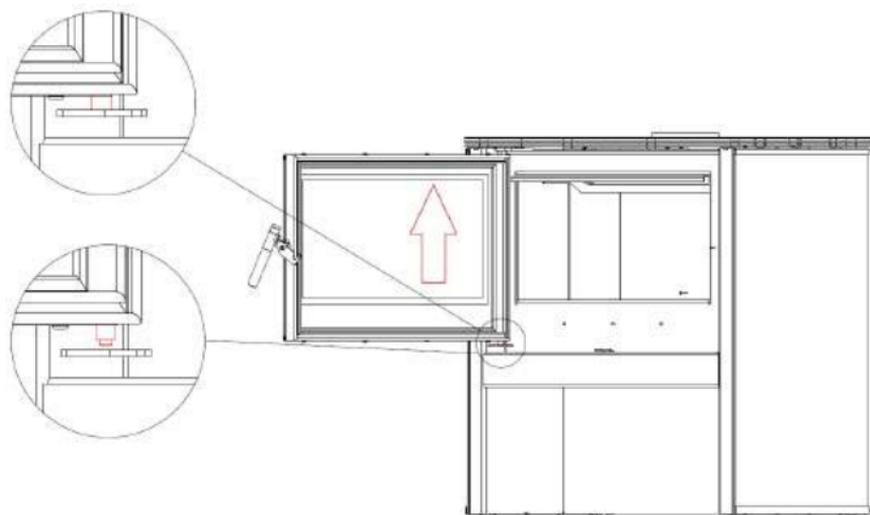


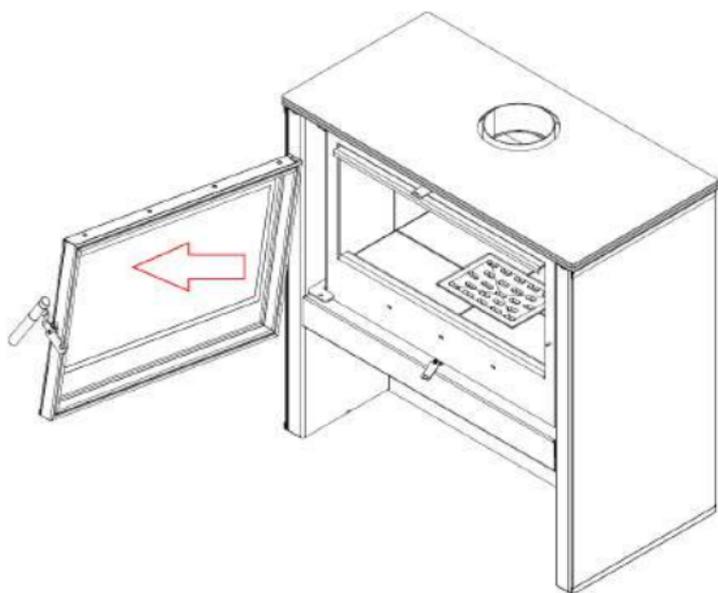
15. Schemat wymiany szyby JUNO. / The JUNO glass-replacement diagram



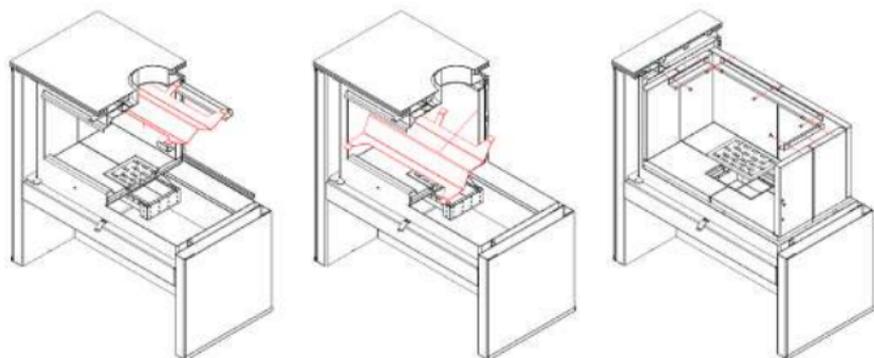
16. Schemat wymiany drzwi JUNO. / The JUNO door-replacement diagram

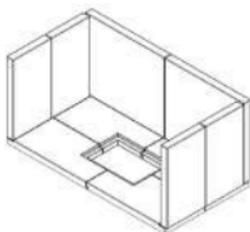




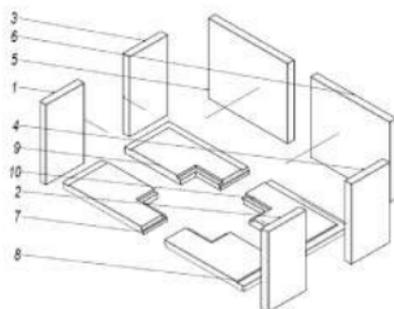


16. Schemat wymiany drzwi JUNO / The JUNO door-replacement diagram





KOLEJNOŚĆ WYJMOWANIA
ELEMENTÓW ACCUMOTE



KOLEJNOŚĆ WKŁADANIA
ELEMENTÓW ACCUMOTE

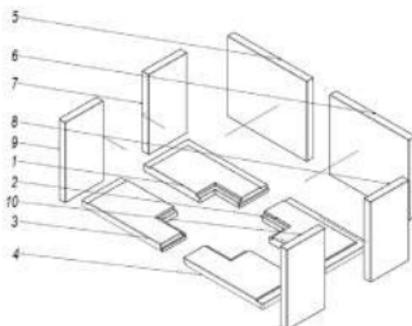
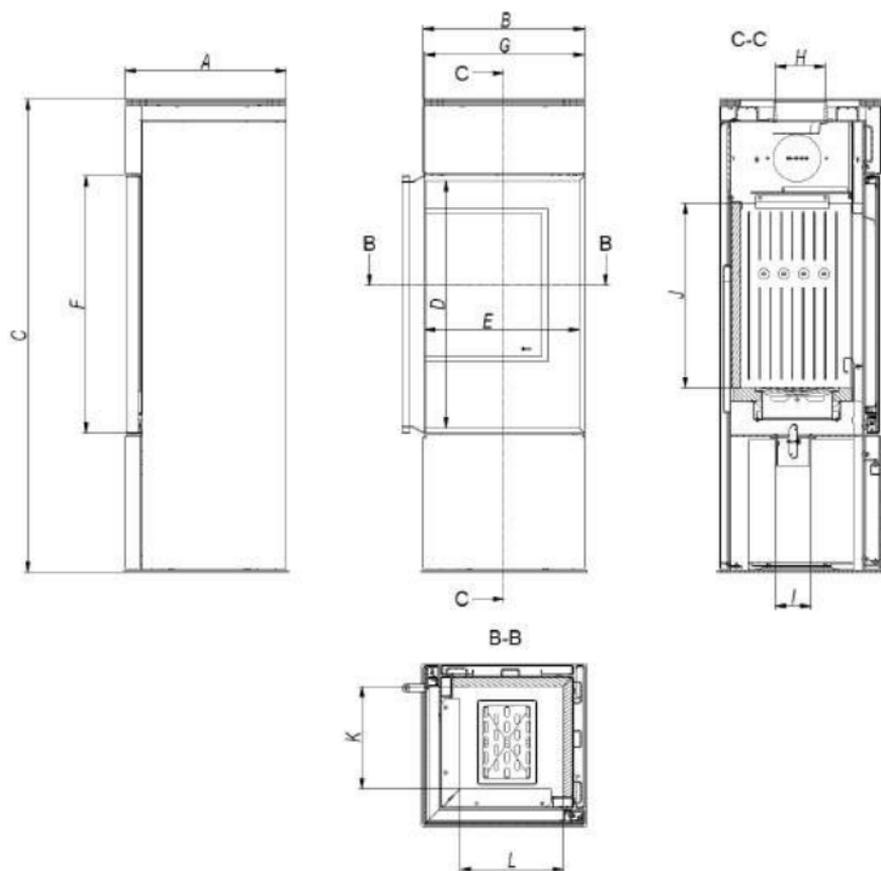


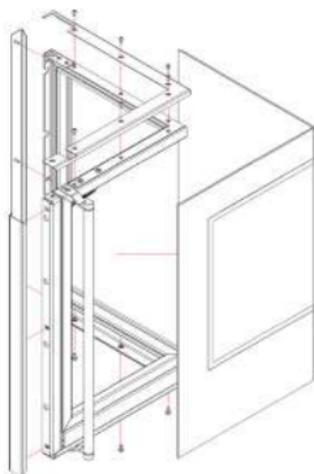
Tabela wymiarów 5. / Table of Dimensions 5.

Wymiary Dimensions	THOR	THOR ABLE	THOR VIEW
(A)	451	442	428
(B)	899	442	511
(C)	901	1308	1232
(D)	415	683	575
(E)	710	425	415
(F)	437	711	597
(G)	710	439	437
(H)	157	136	146
(I)	122	98	98
(J)	278	510	513
(K)	312	283	267
(L)	652	283	338

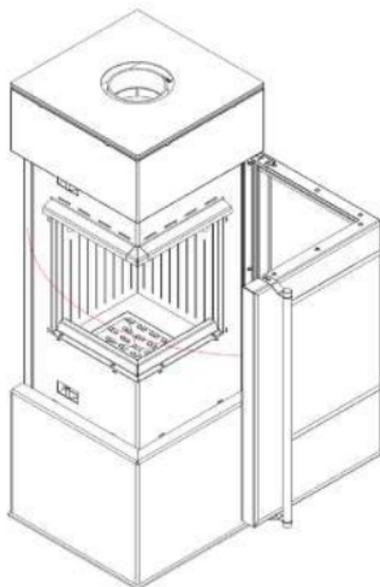
16. Schemat wymiany drzwi THOR. / The THOR door-replacement diagram

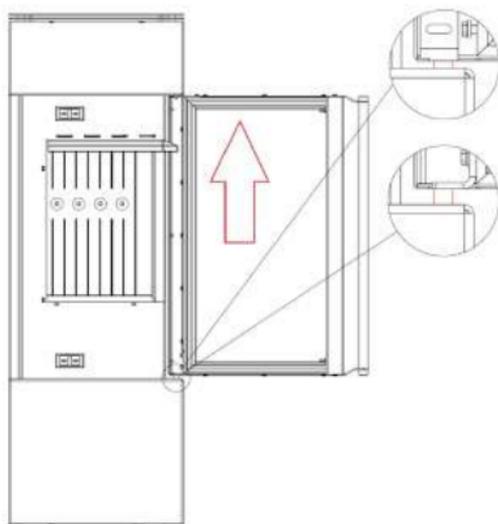


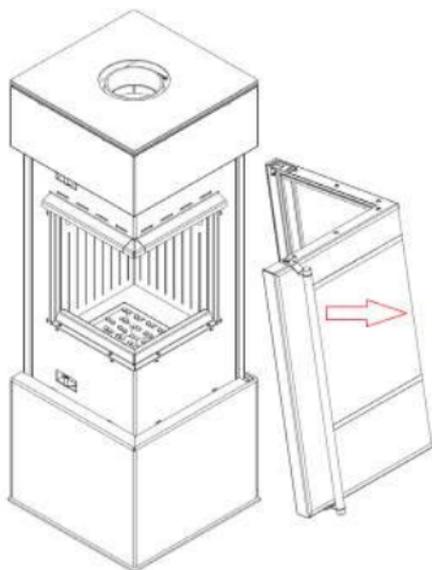
19. Schemat wymiany szyby THOR. / The THOR glass-replacement diagram



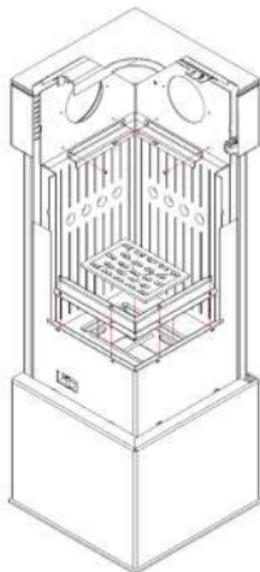
20. Schemat wymiany drzwi THOR. / The THOR door-replacement diagram

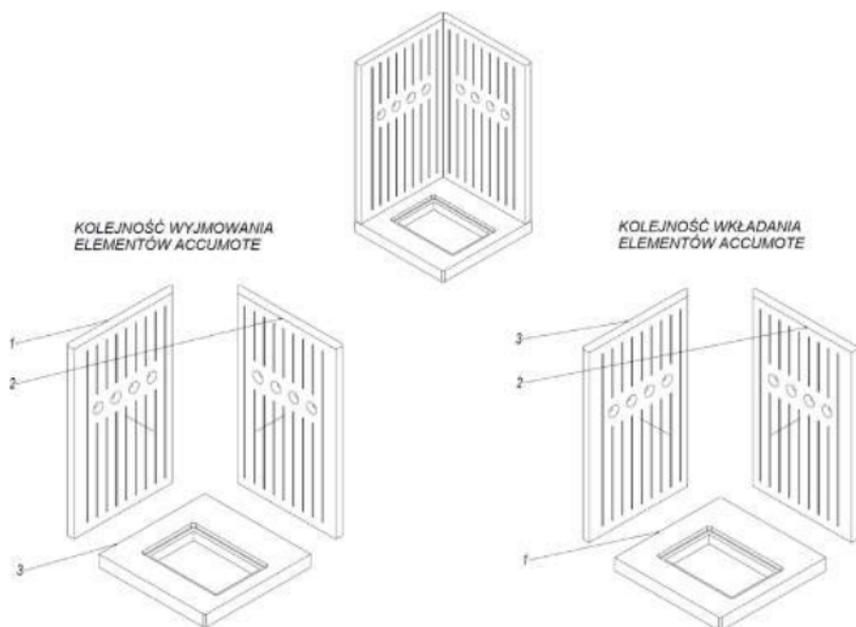






21. Kolejność demontażu oraz wymiany deflektora i wyłożenia accumote – THOR
The procedure for the baffle and Termotec lining disassembly and replacement – THOR

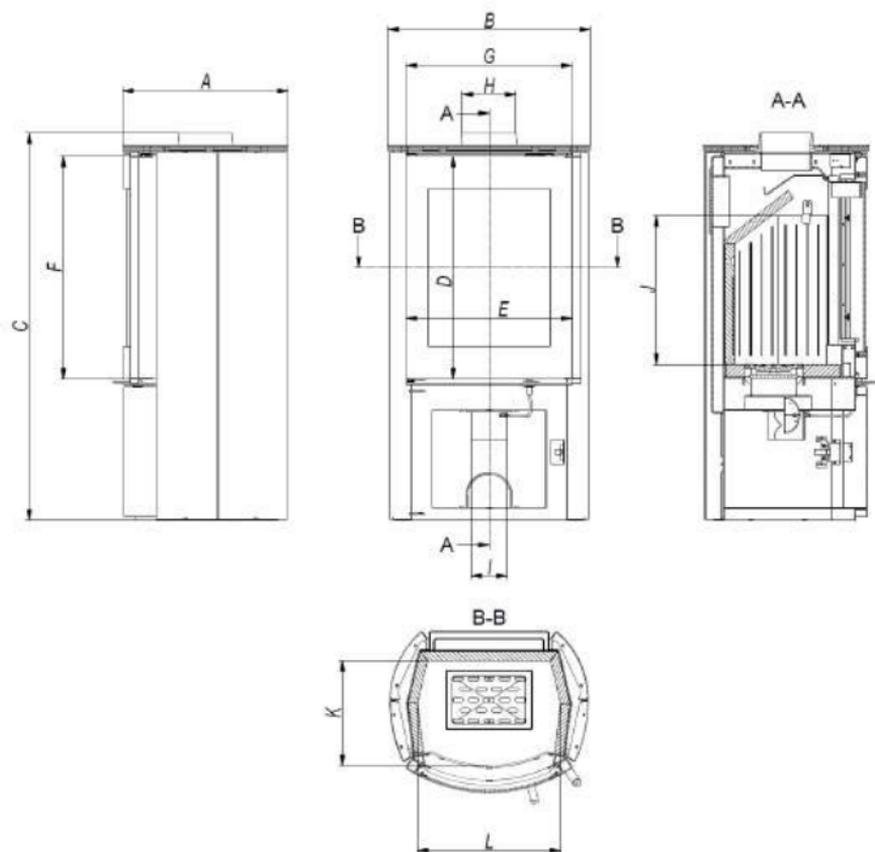




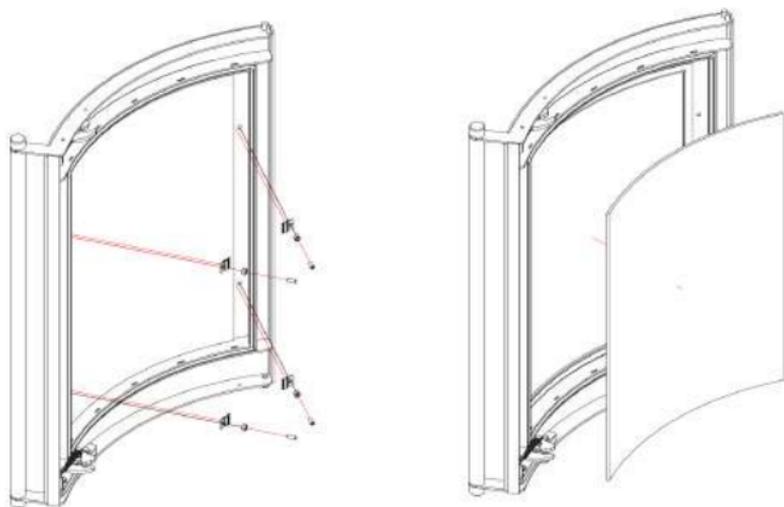
22. Zwymiarowany rysunek pieca FALCON. / Dimensioned Figure of the FALCON Stove.

Tabela wymiarów 6.

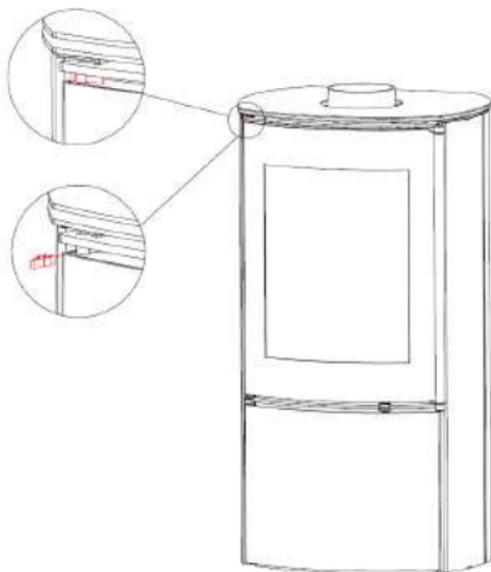
Wymiary Dimensions	FALCON	FALCON VIEW
(A)	450	450
(B)	550	550
(C)	1057	1057
(D)	607	607
(E)	450	450
(F)	607	607
(G)	450	450
(H)	146	146
(I)	98	98
(J)	405	405
(K)	286	286
(L)	389	377

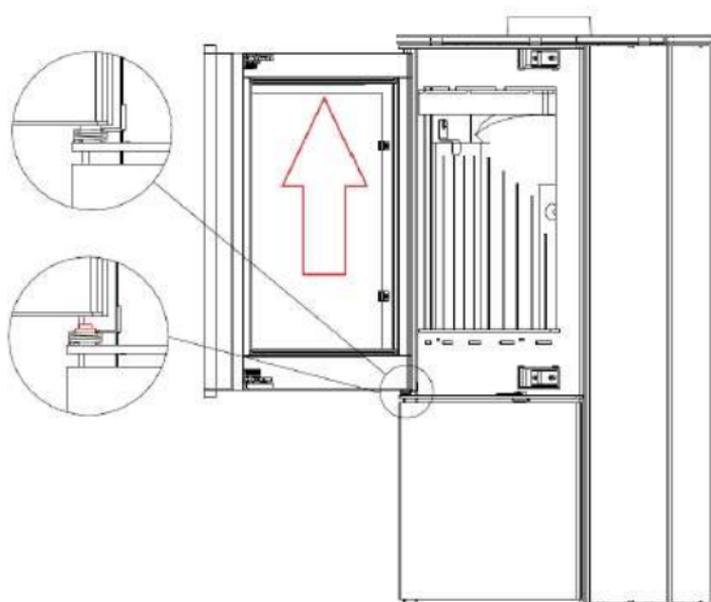
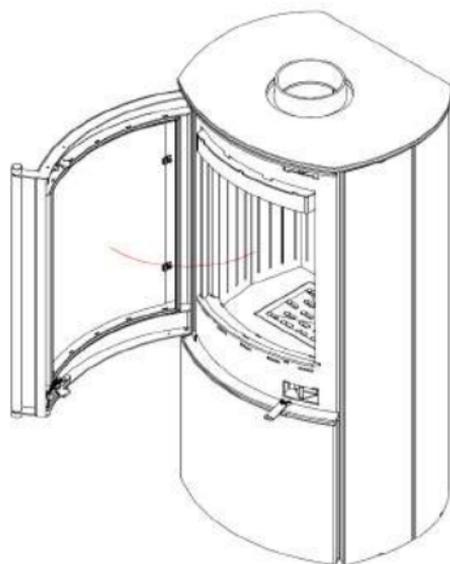


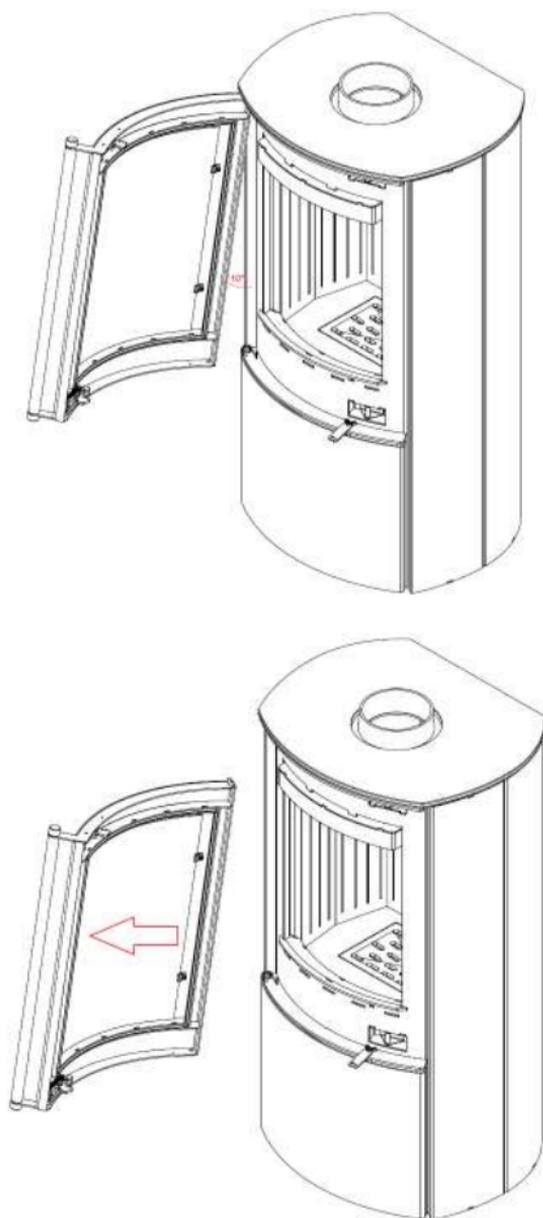
23. Schemat wymiany szyby w piecu FALCON / The FALCON glass-replacement diagram



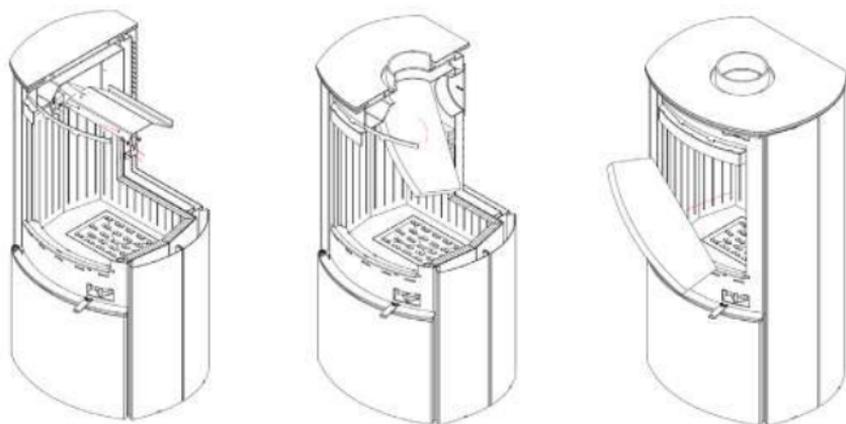
24. Schemat wymiany drzwi FALCON / 24. The FALCON door-replacement diagram



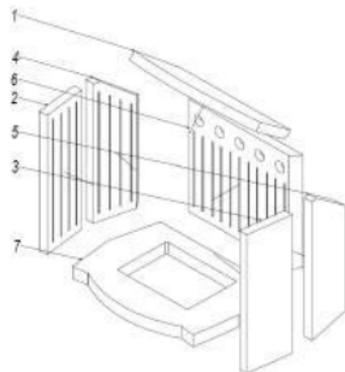




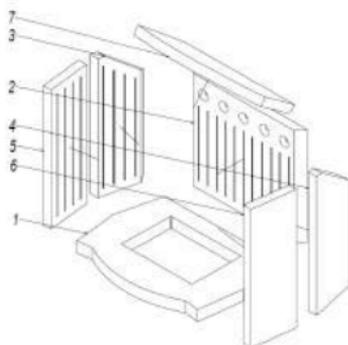
25. Kolejność demontażu oraz wymiany deflektora i wyłożenia accumote – FALCON
 The procedure for the baffle and Termotec lining disassembly and replacement – FALCON



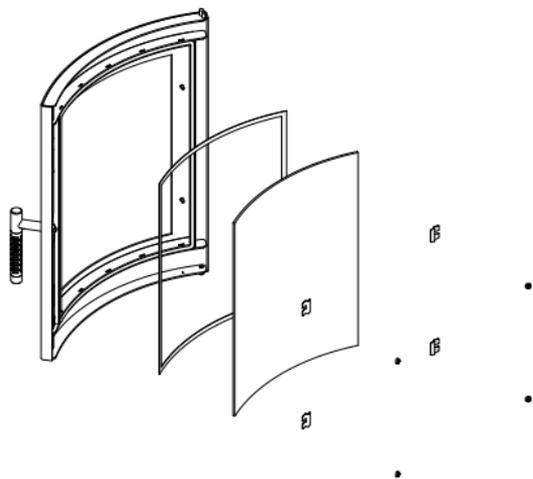
**KOLEJNOŚĆ WYJMOWANIA
ELEMENTÓW ACCUMOTE**



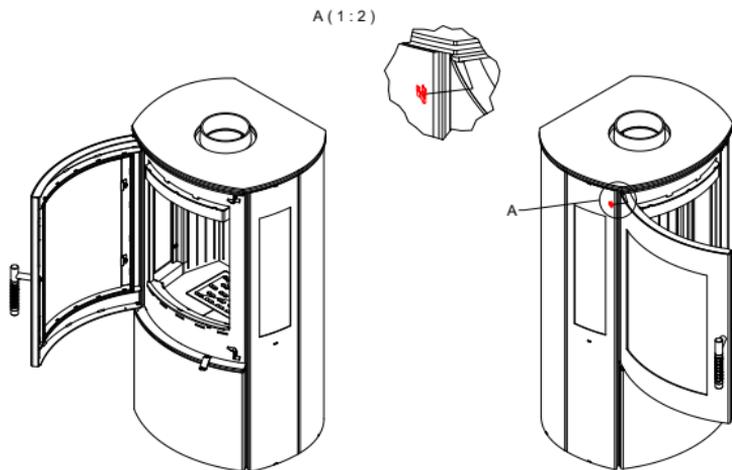
**KOLEJNOŚĆ WKŁADANIA
ELEMENTÓW ACCUMOTE**



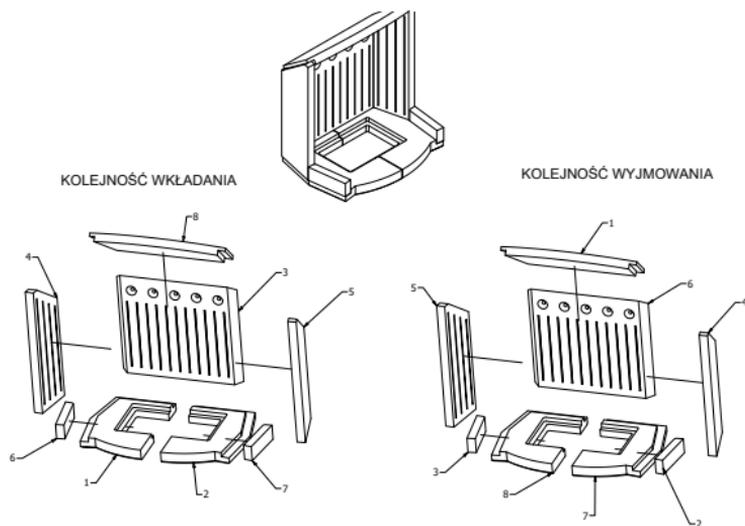
23. Schemat wymiany szyby w piecu FALCON VIEW / The FALCON VIEW glass-replacement diagram



24. Schemat wymiany drzwi FALCON VIEW / 24.The FALCON VIEW door-replacement diagram



25. Kolejność demontażu oraz wymiany deflektora i wyłożenia accumote – FALCON VIEW
 The procedure for the baffle and Termotec lining disassembly and replacement – FALCON VIEW



26. Zwymiarowany rysunek pieca ATLAS VIEW. / Dimensioned Figure of the ATLAS VIEW Stove.

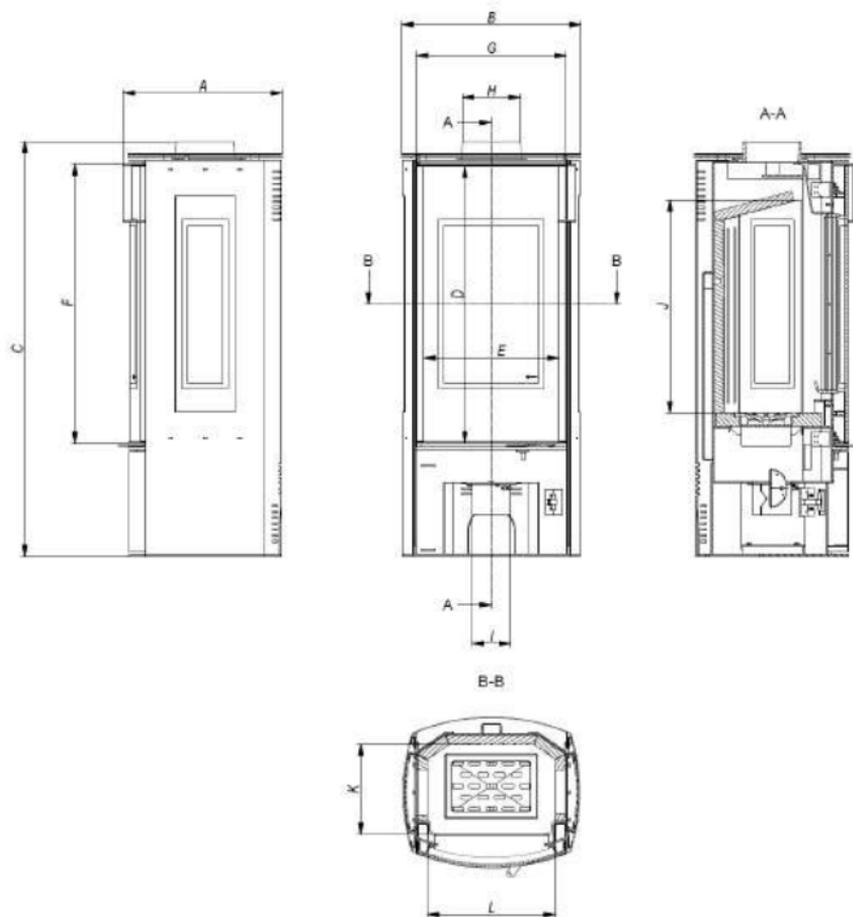
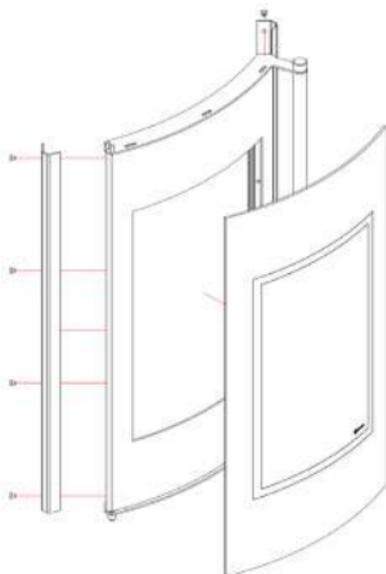
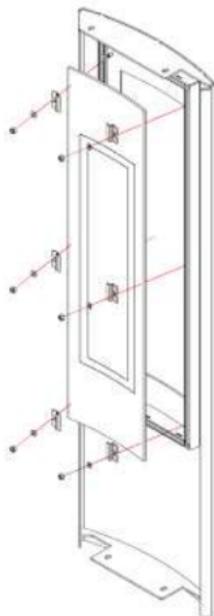
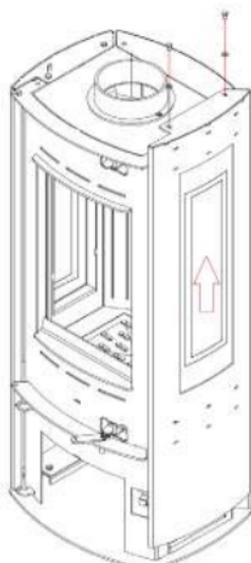
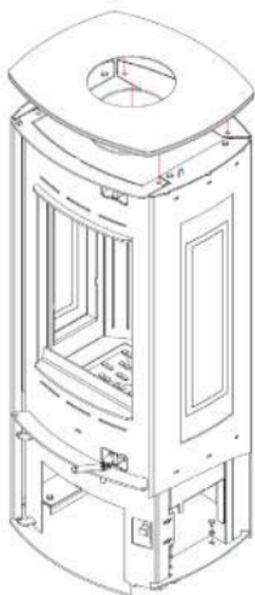


Tabela wymiarów 7. / Table of Dimensions 7.

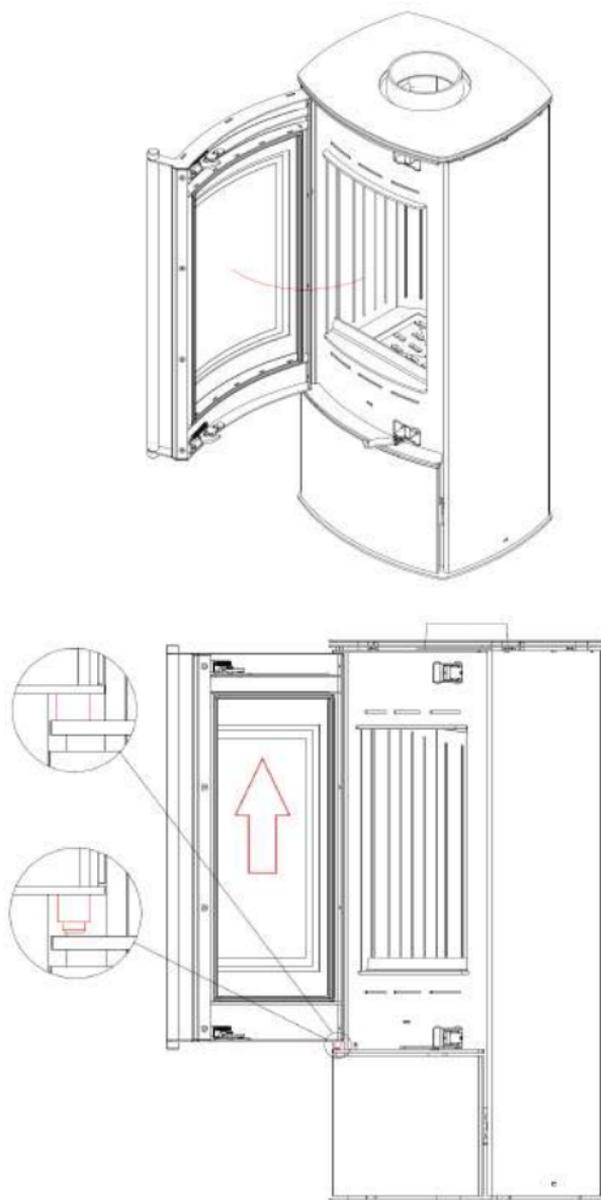
Wymiary Dimensions	ATLAS	ATLAS VIEW
(A)	400	406
(B)	451	451
(C)	1053	1053
(D)	703	700
(E)	340	333
(F)	708	723
(G)	377	367
(H)	146	146
(I)	98	98
(J)	540	542
(K)	228	228
(L)	321	321 </td

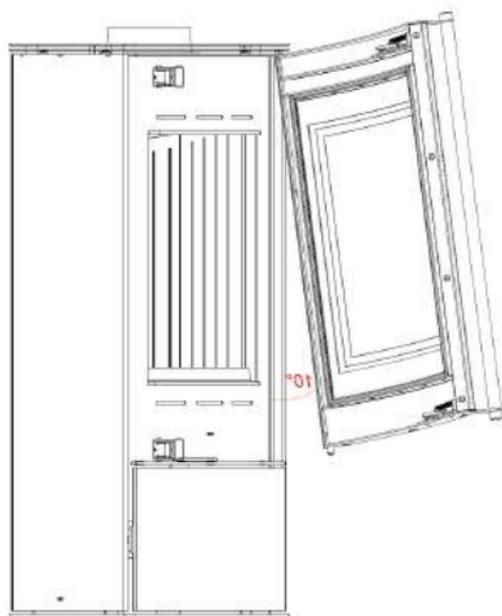
27. Schemat wymiany szyby w piecu ATLAS VIEW. / The ATLAS VIEW glass-replacement diagram



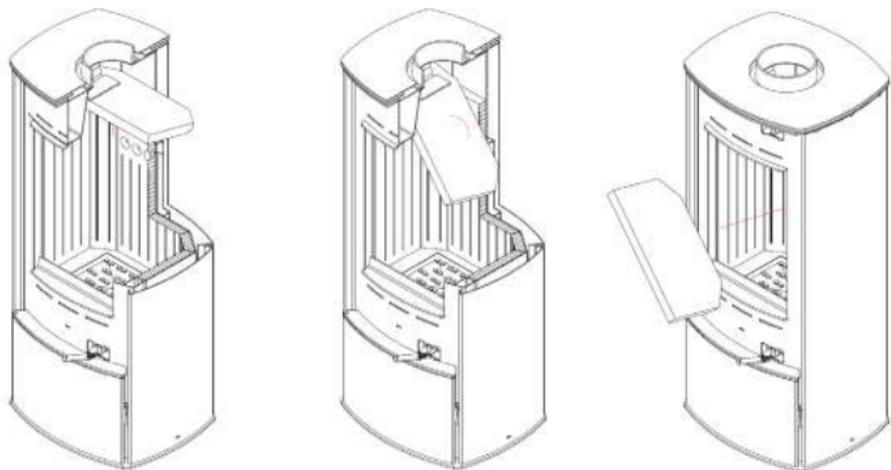


28. Schemat wymiany drzwi ATLAS. / The ATLAS door-replacement diagram

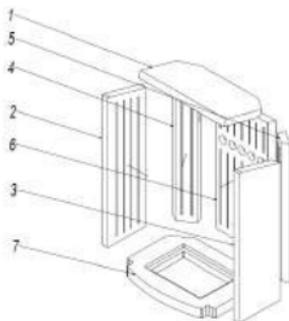




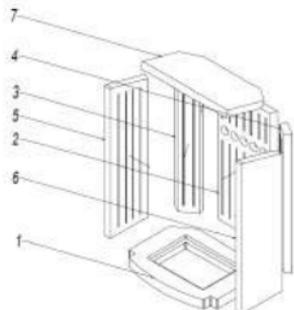
29. Kolejność demontażu oraz wymiany deflektora i wyłożenia accumote – ATLAS
 The procedure for the baffle and Termotec lining disassembly and replacement – ATLAS



**KOLEJNOŚĆ WYJMOWANIA
 ELEMENTÓW ACCUMOTE**



**KOLEJNOŚĆ WKŁADANIA
 ELEMENTÓW ACCUMOTE**



30. Zwymiarowany rysunek pieca ANTARES. / Dimensioned Figure of the ANTARES Stove.

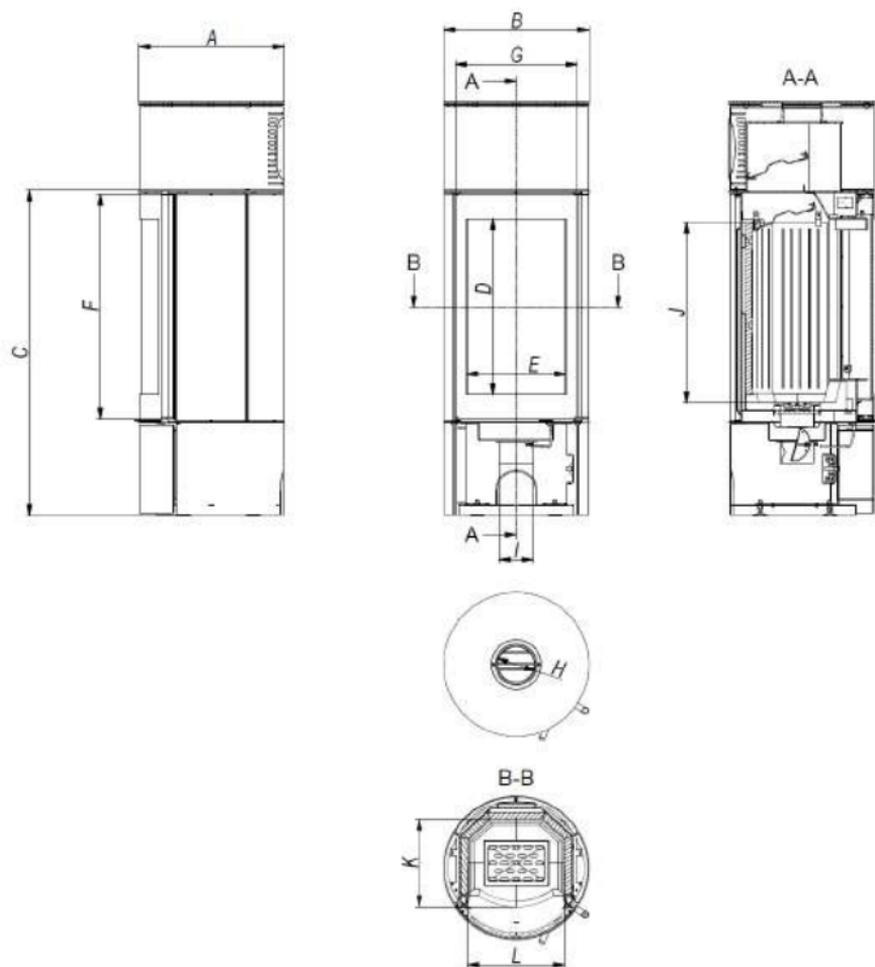


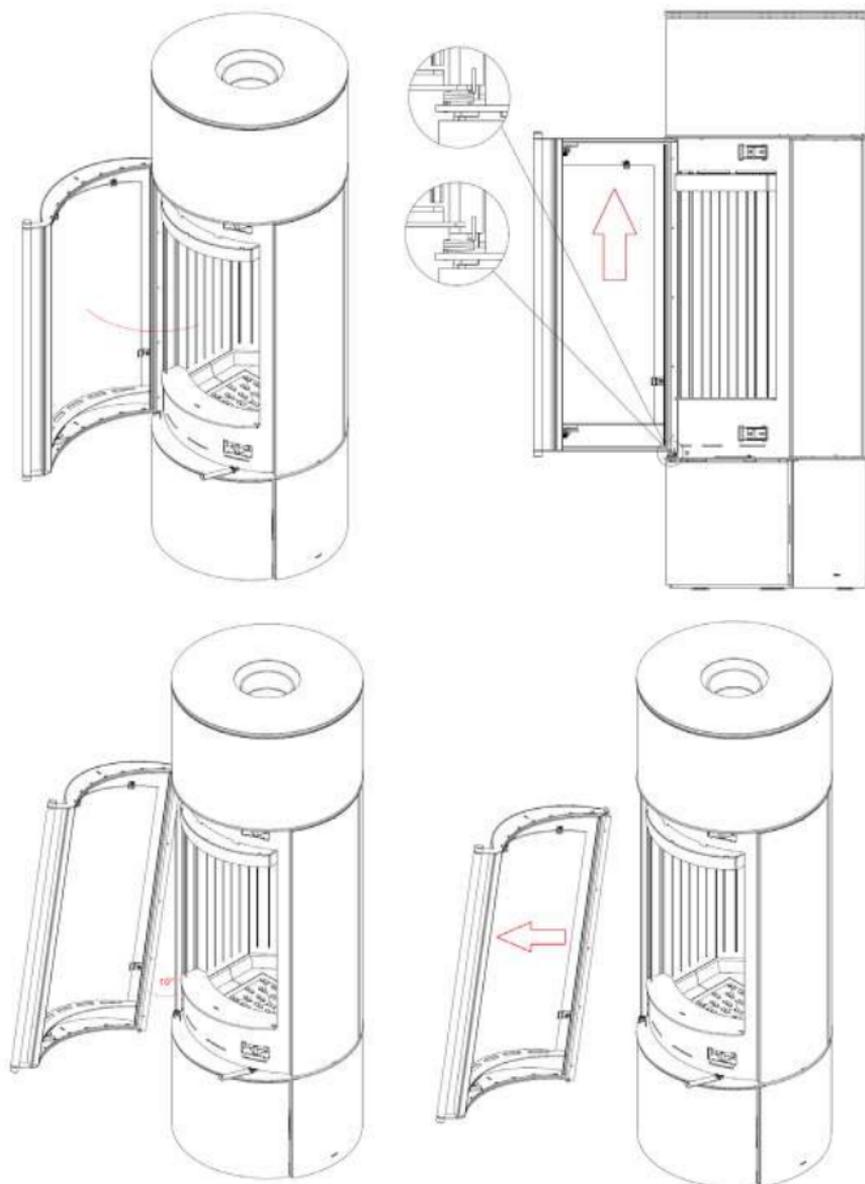
Tabela wymiarów 8. / Table of Dimensions 8.

Wymiary	ANTARES
(A)	522
(B)	522
(C)	1180
(D)	815
(E)	440
(F)	815
(G)	440
(H)	150
(I)	122
(J)	656
(K)	318
(L)	350

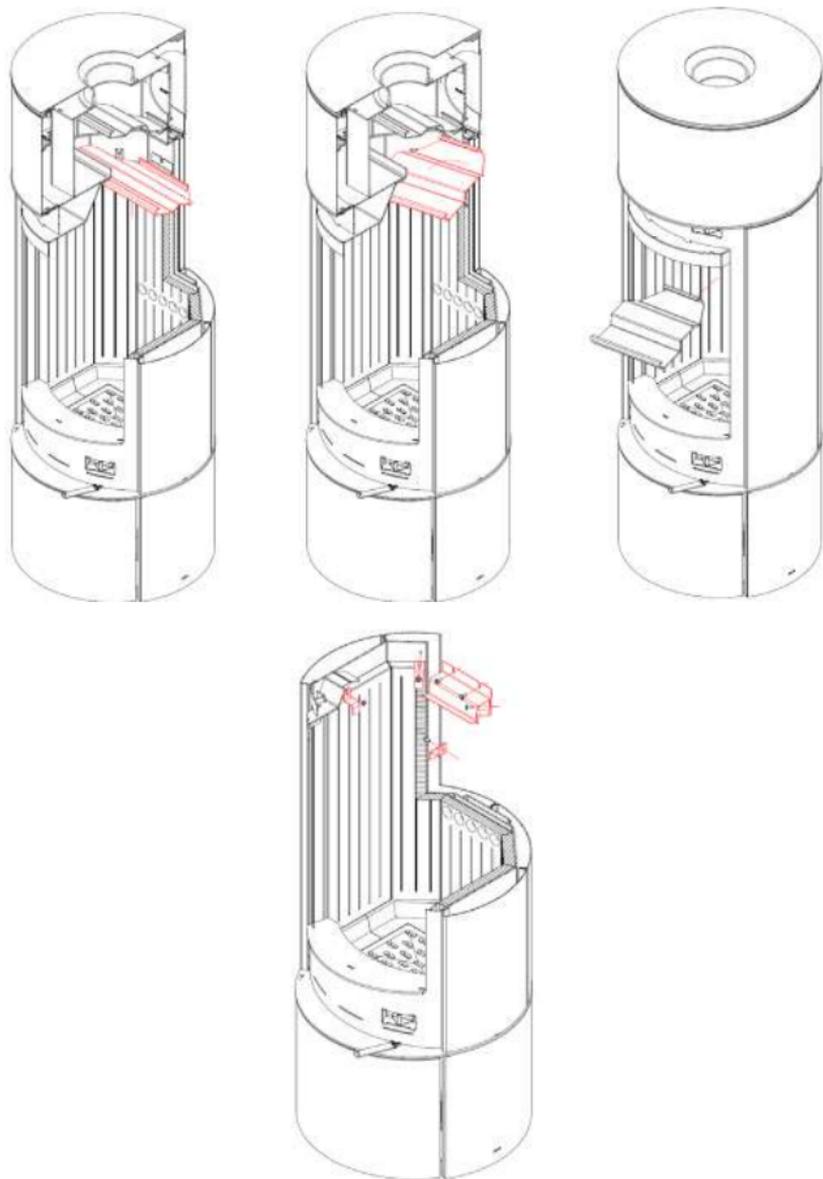
31. Schemat wymiany szyby w piecu ANTARES. / The ANTARES glass-replacement diagram

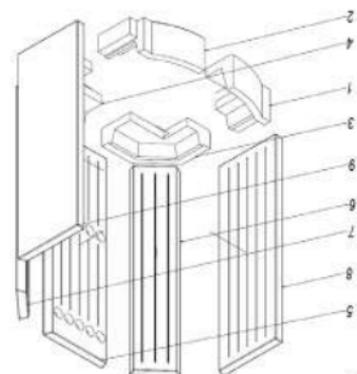


32. Schemat wymiany drzwi ANTARES. / 32. The ANTARES door-replacement diagram

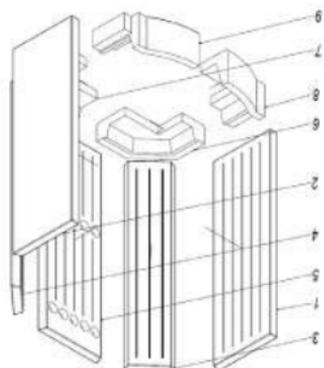


33. Kolejność demontażu oraz wymiany deflektora i wyłożenia accumote – ANTARES
The procedure for the baffle and Termotec lining disassembly and replacement – ANTARES





KOLEIŃCÓŚ WKŁADANIA
ELEMENTÓW ACCUMOTE



KOLEIŃCÓŚ WYJAWIANIA
ELEMENTÓW ACCUMOTE



34. Zwymiarowany rysunek pieca VEGA. Dimensioned Figure of the VEGA Stove.

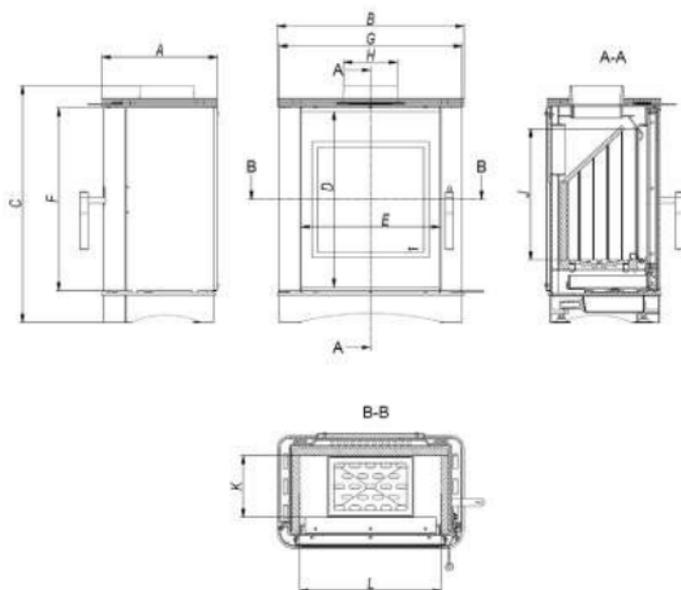
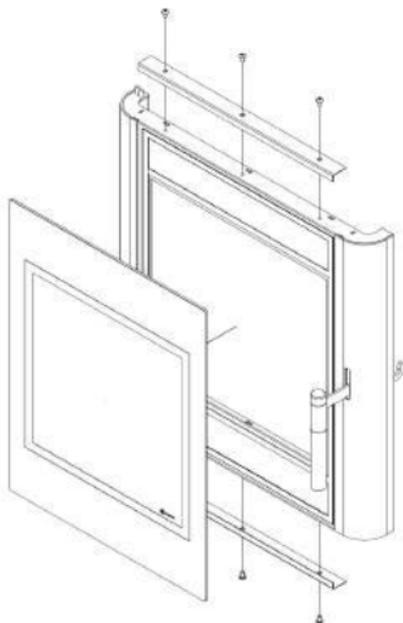


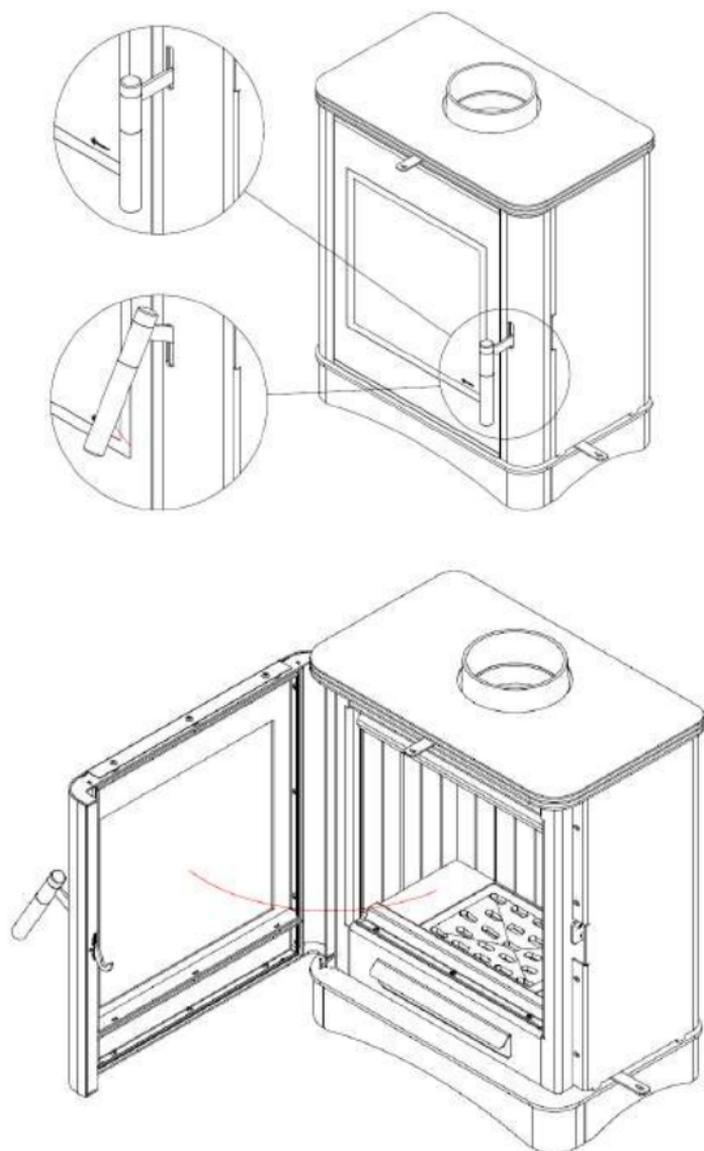
Tabela wymiarów 9. / Table of Dimensions 9.

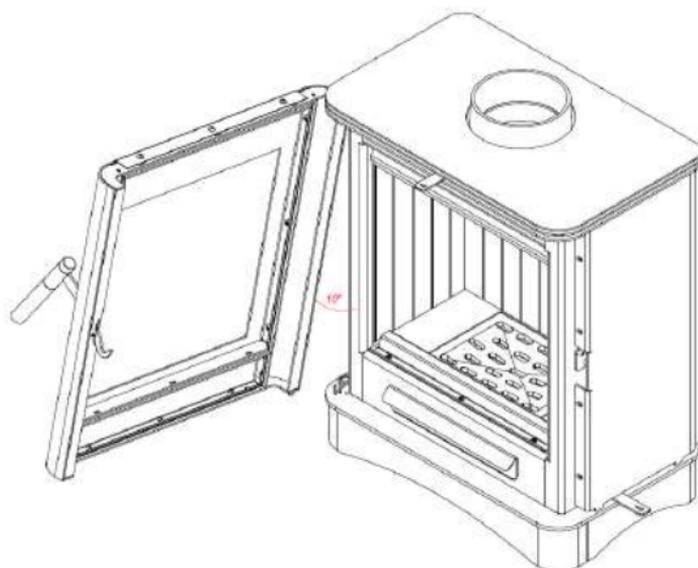
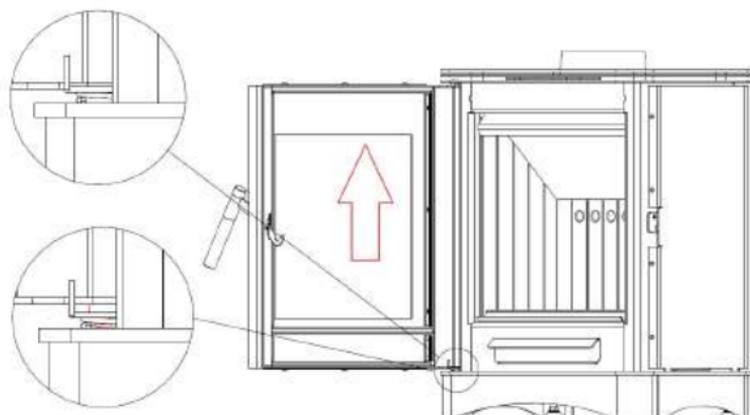
Wymiary Dimensions	VEGA
(A)	315
(B)	510
(C)	649
(D)	481
(E)	380
(F)	501
(G)	500
(H)	146
(I)	-
(J)	360
(K)	169
(L)	386

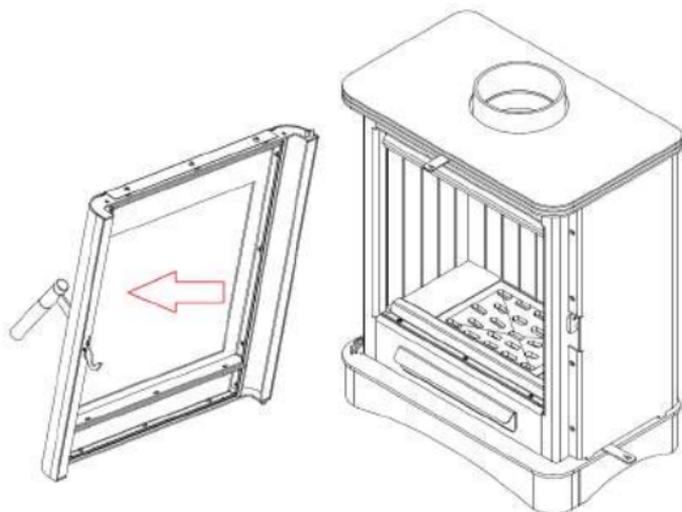
35. Schemat wymiany szyby w piecu VEGA.
The VEGA glass-replacement diagram



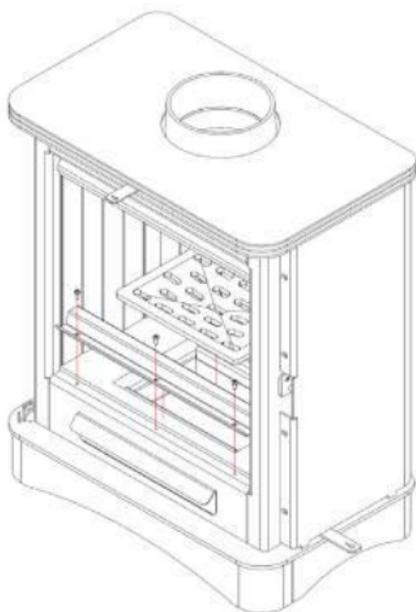
36. Schemat wymiany drzwi VEGA / The VEGA door-replacement diagram

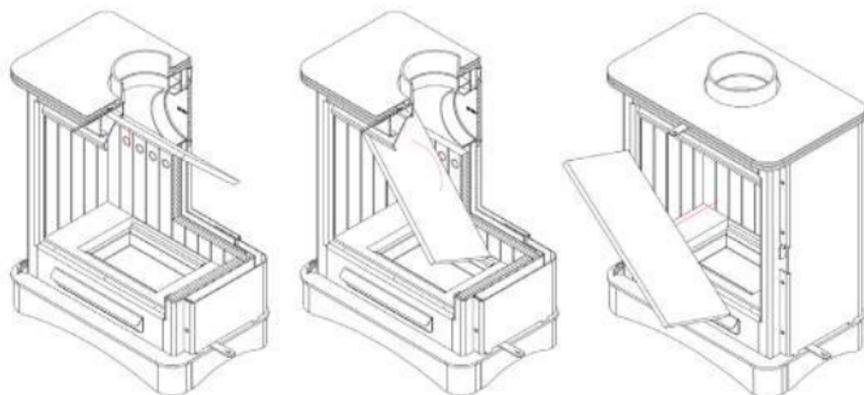




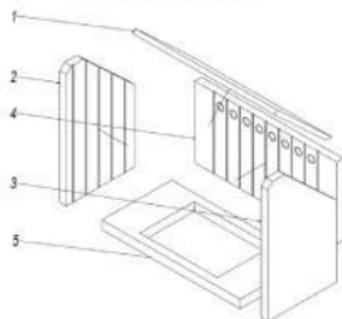


37. Kolejność demontażu oraz wymiany deflektora i wyłożenia accumote – VEGA
The procedure for the baffle and Termotec lining disassembly and replacement – VEGA

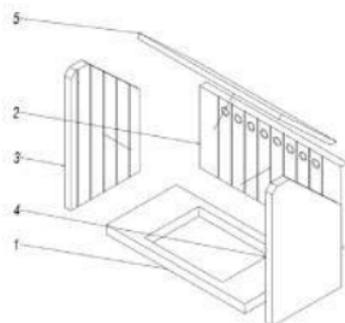




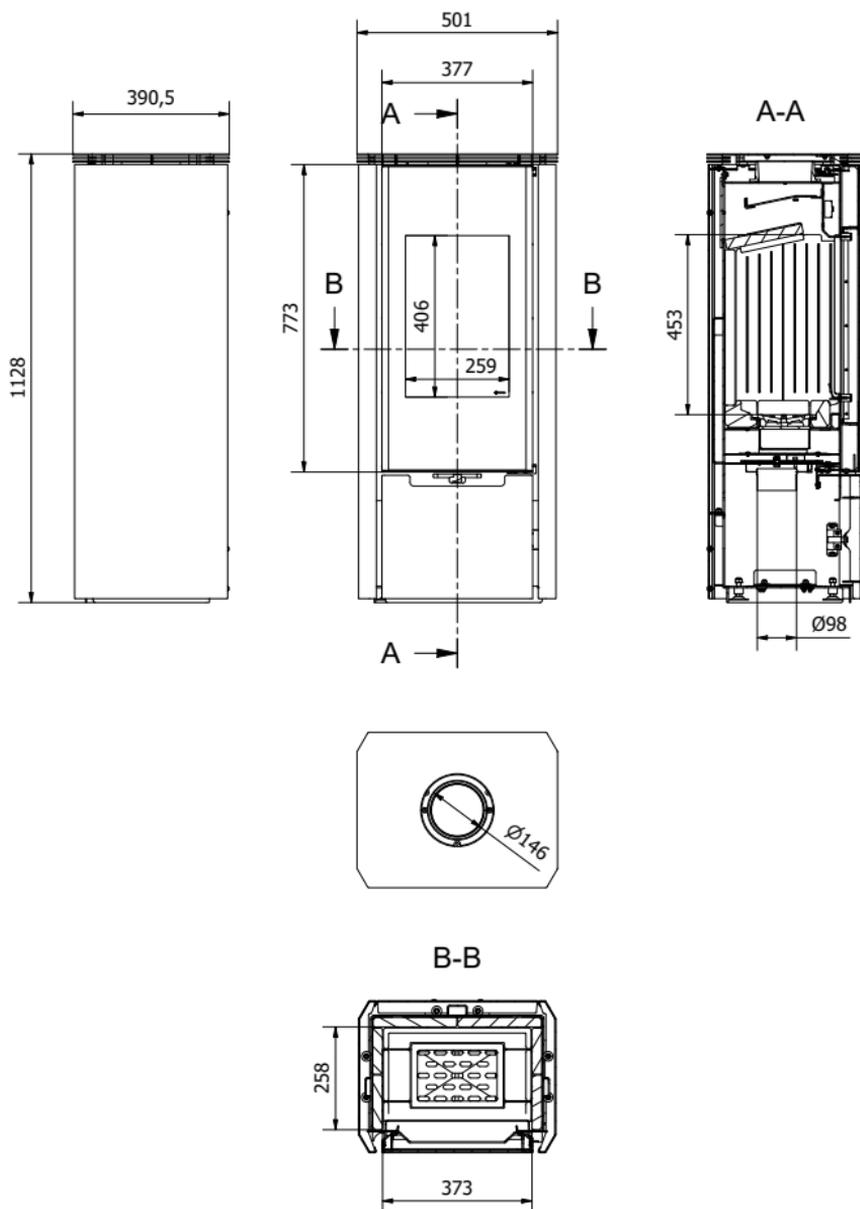
**KOLEJNOŚĆ WYJMOWANIA
ELEMENTÓW ACCUMOTE**



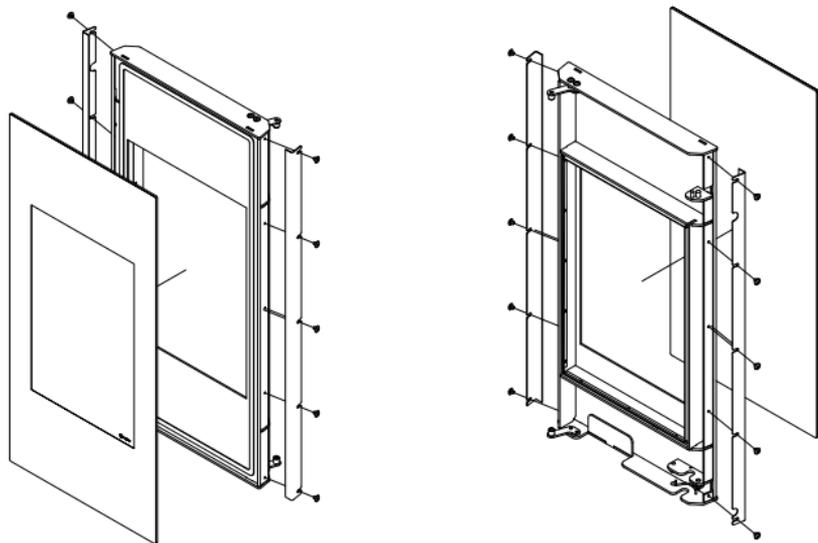
**KOLEJNOŚĆ WKŁADANIA
ELEMENTÓW ACCUMOTE**



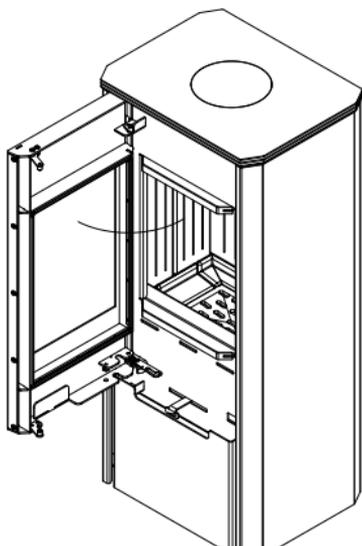
38. Zwymiarowany rysunek pieca ENYO. / Dimensioned Figure of the ENYO Stove.

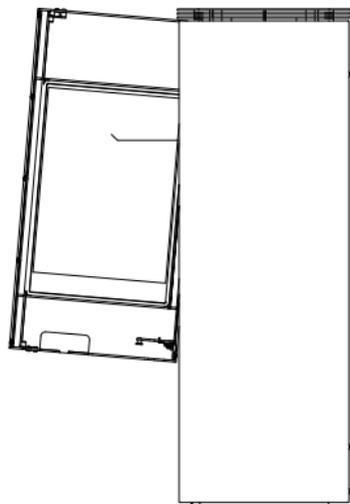
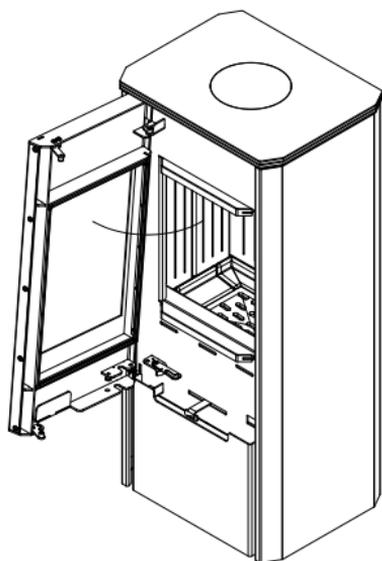
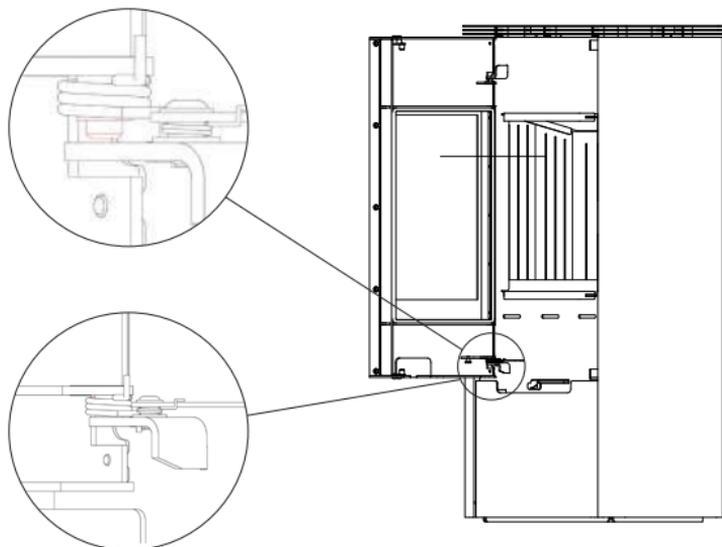


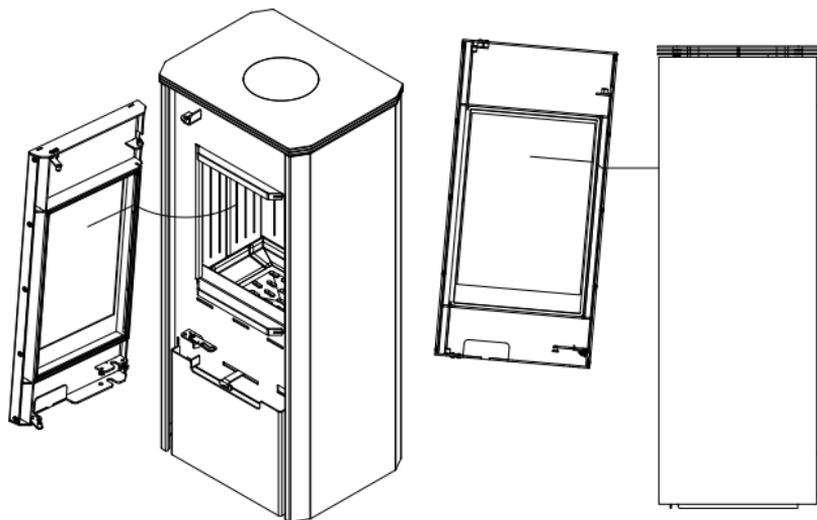
39. Schemat wymiany szyby w piecu ENYO. / The ENYO glass-replacement diagram



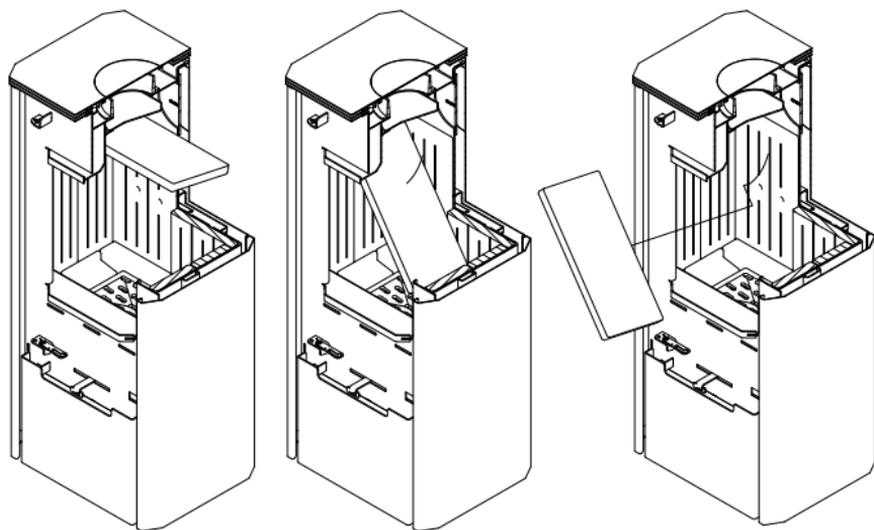
40. Schemat wymiany drzwi ENYO. / 32. The ENYO door-replacement diagram.



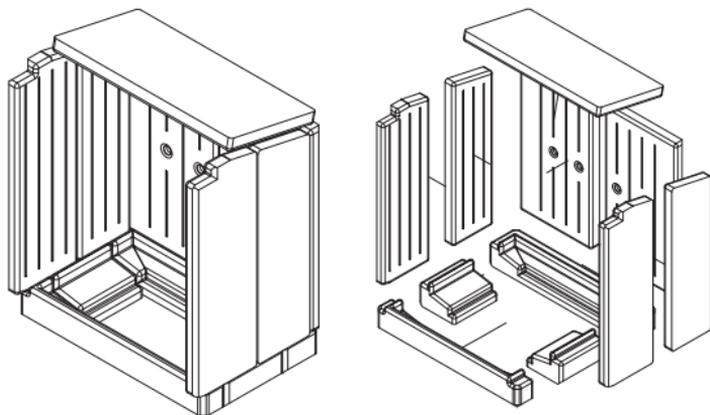




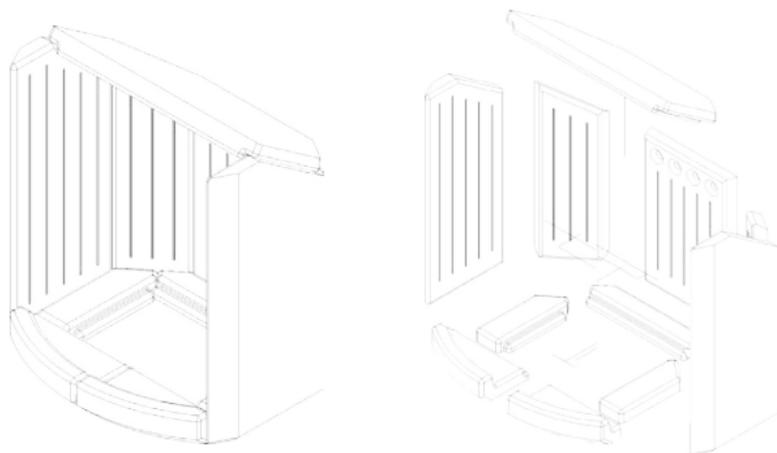
41. Kolejność demontażu oraz wymiany deflektora i wyłożenia accumote – ENYO
 The procedure for the baffle and Termotec lining disassembly and replacement – ENYO



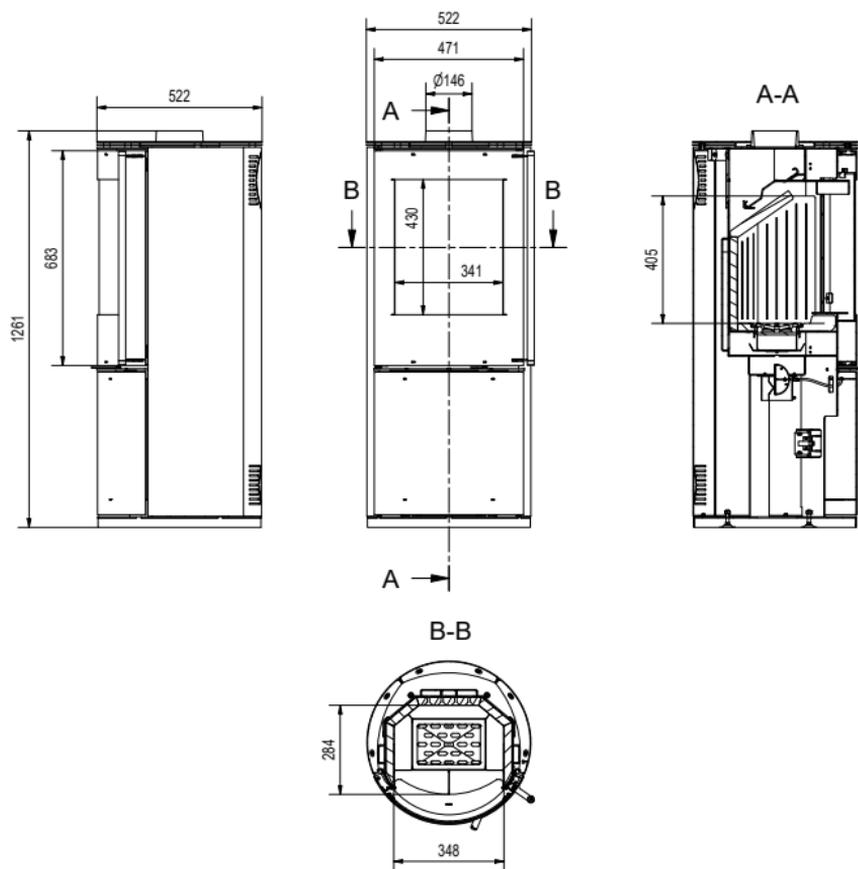
42. Kolejność demontażu oraz wymiany deflektora i wyłożenia accumote – ENYO
The procedure for the baffle and Termotec lining disassembly and replacement – ENYO



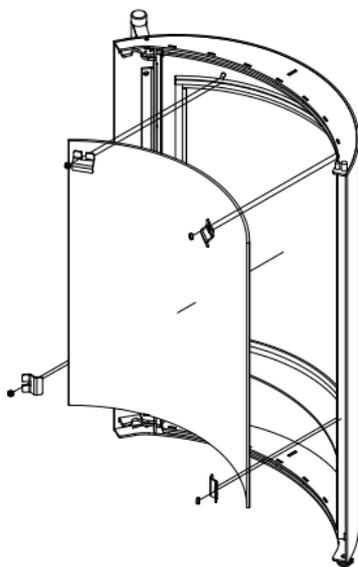
43. Kolejność demontażu oraz wymiany deflektora i wyłożenia accumote – PICARD
The procedure for the baffle and Termotec lining disassembly and replacement – PICARD



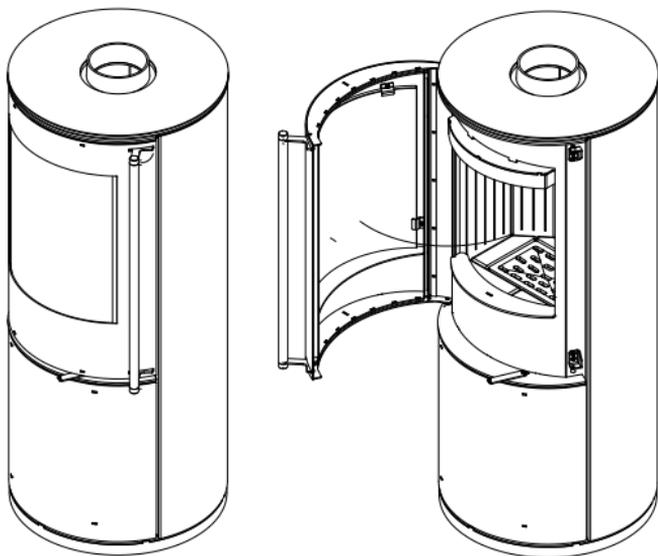
44. Zwymiarowany rysunek pieca PICARD. / Dimensioned Figure of the PICARD Stove.

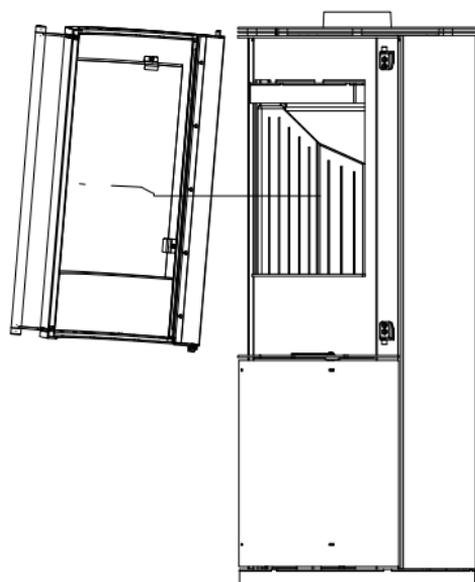
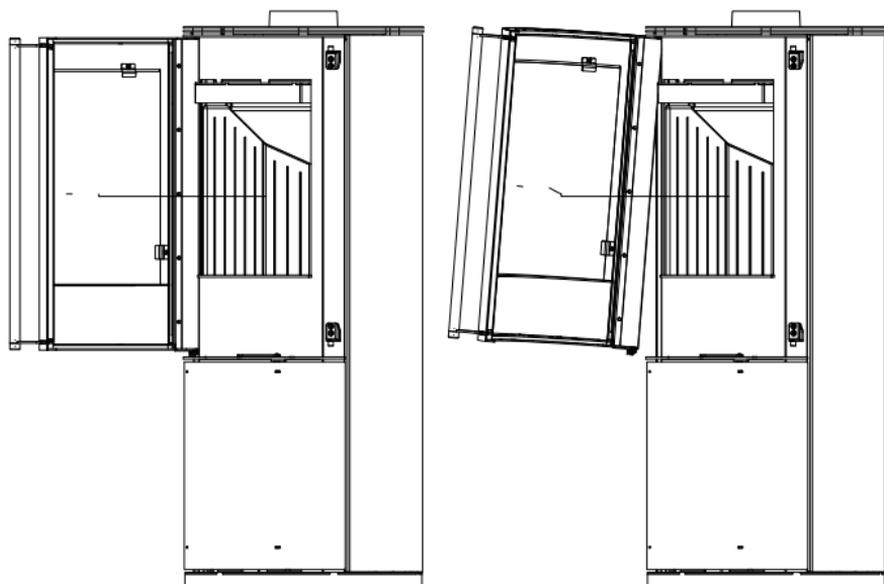


45. Schemat wymiany szyby w piecu PICARD. / The PICARD glass-replacement diagram

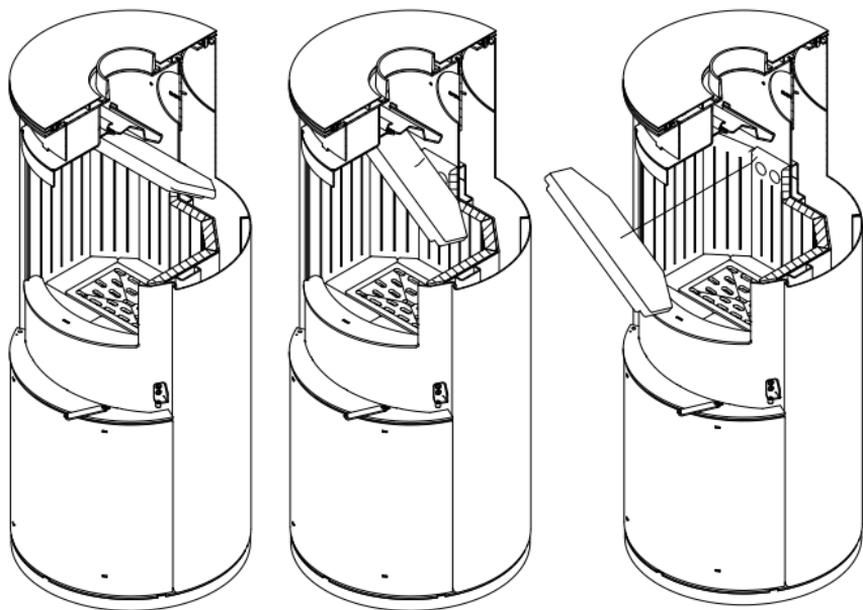


46. Schemat wymiany drzwi PICARD. / 32. The PICARD door-replacement diagram.

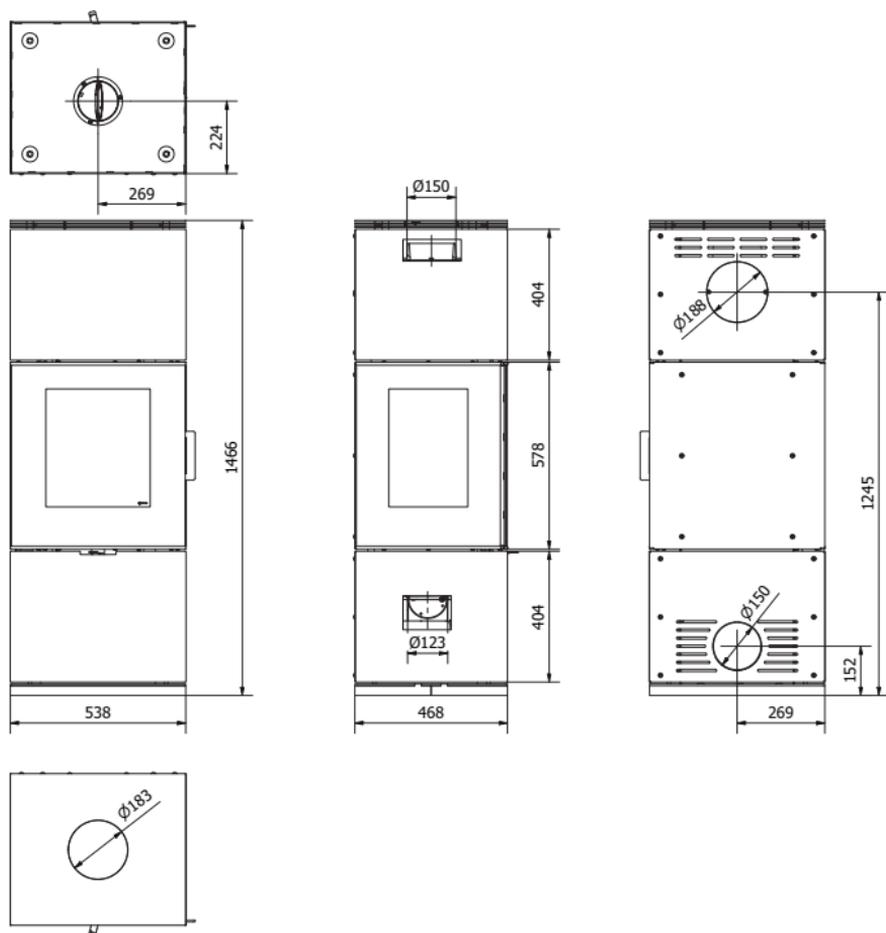




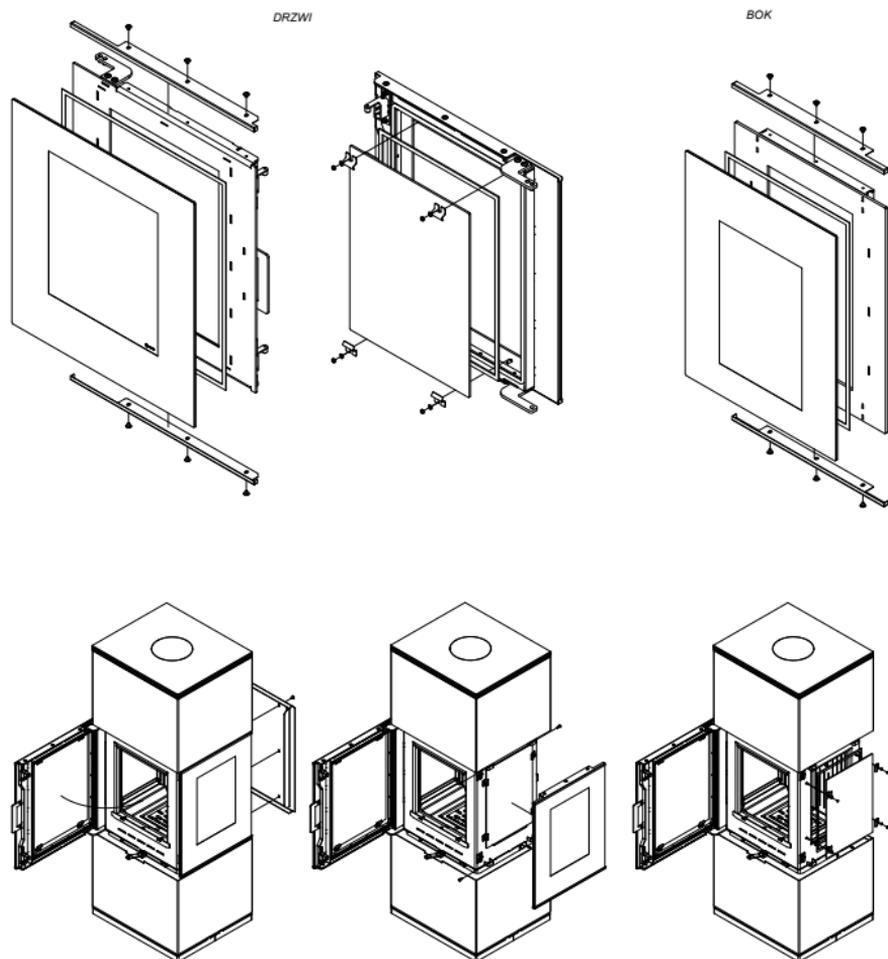
47. Kolejność demontażu oraz wymiany deflektora i wyłożenia accumote – PICARD
The procedure for the baffle and Termotec lining disassembly and replacement – PICARD



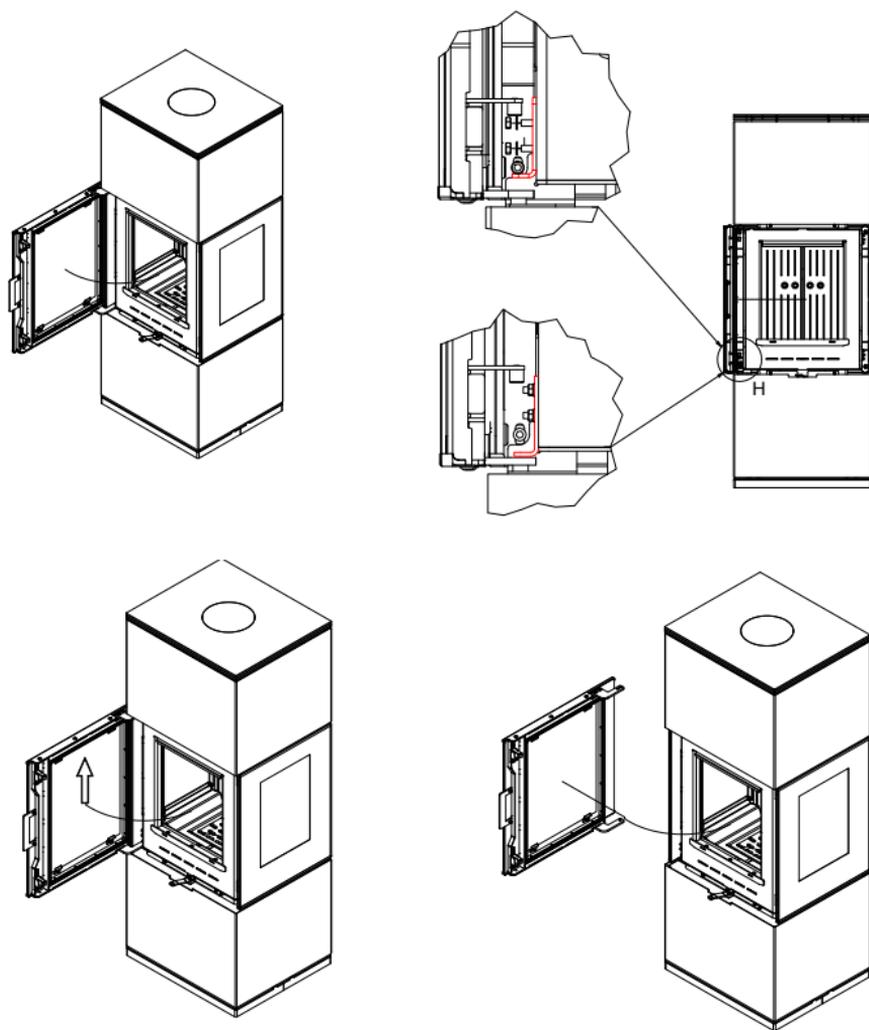
48. Zwymiarowany rysunek pieca INGA. / Dimensioned Figure of the KOZA AB2 Stove. Maßzeichnung des Ofens INGA. / Рисунок камина INGA с определением размеров.



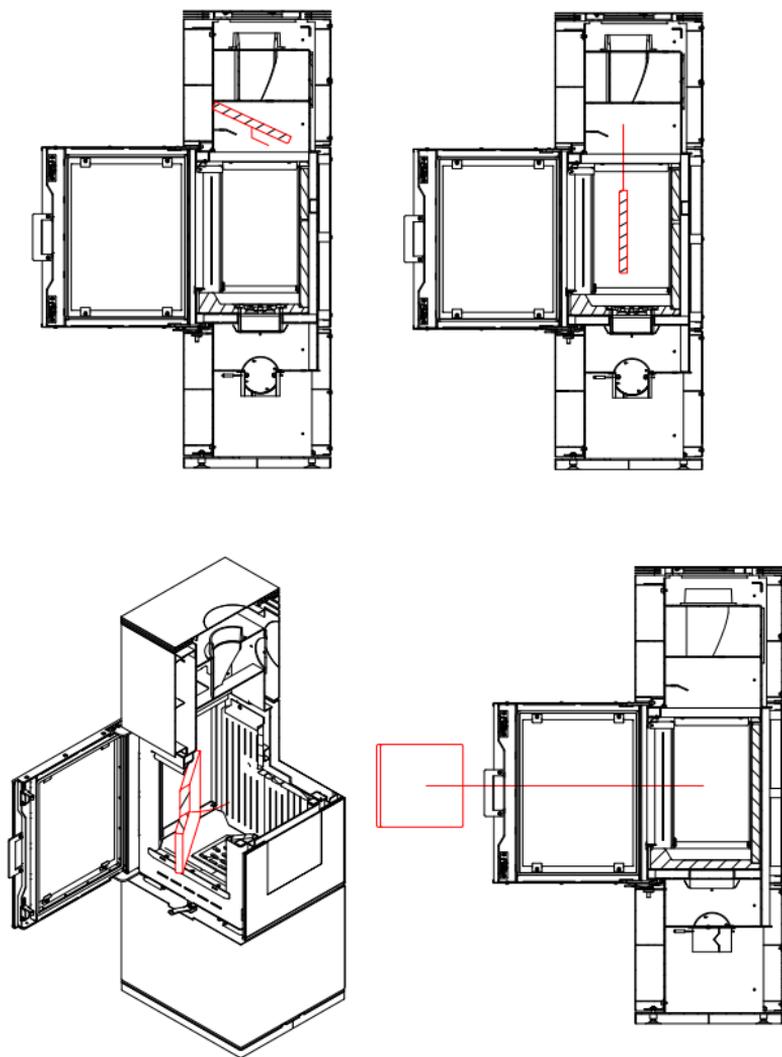
49. Schemat wymiany szyby INGA / The INGA glass-replacement diagram

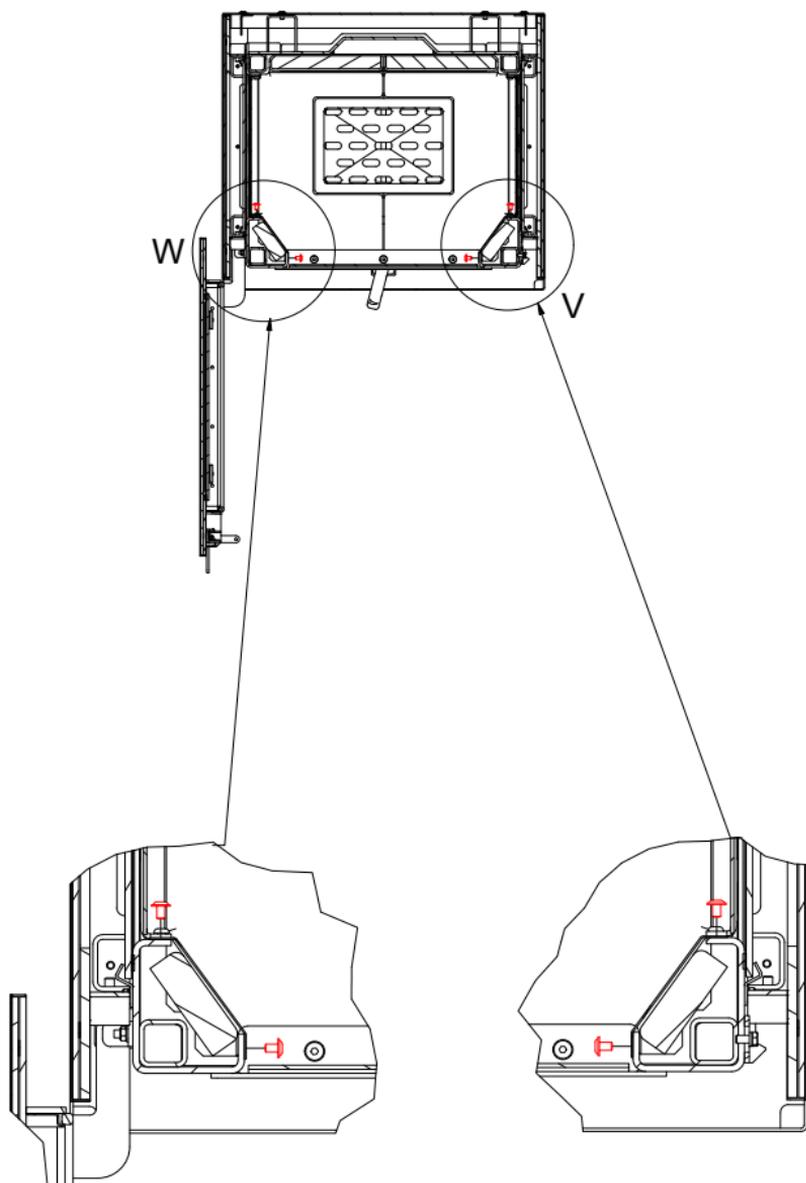


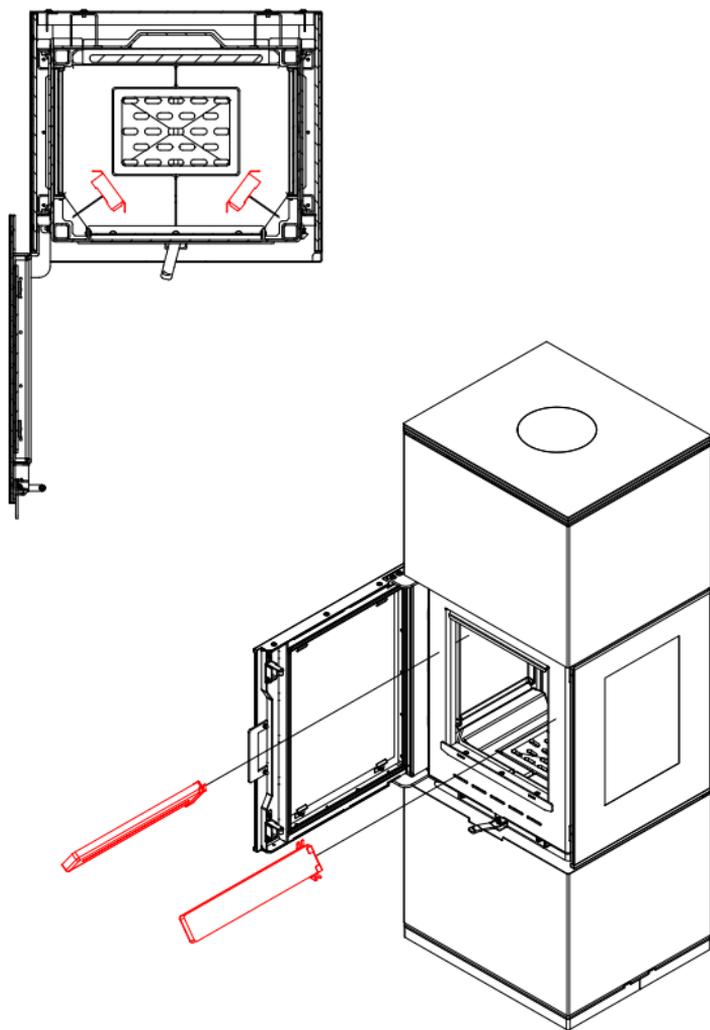
50. Schemat wymiany drzwi INGA / INGA door-replacement diagram

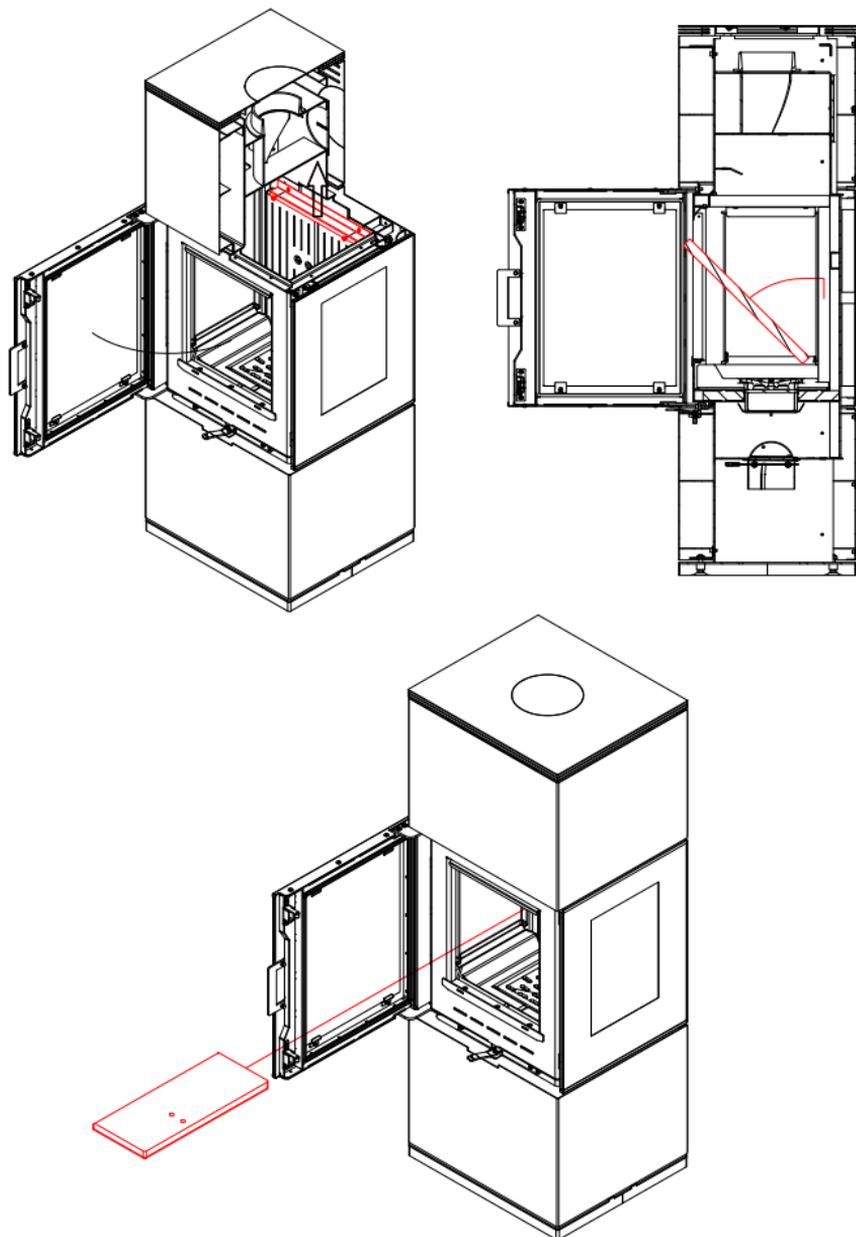


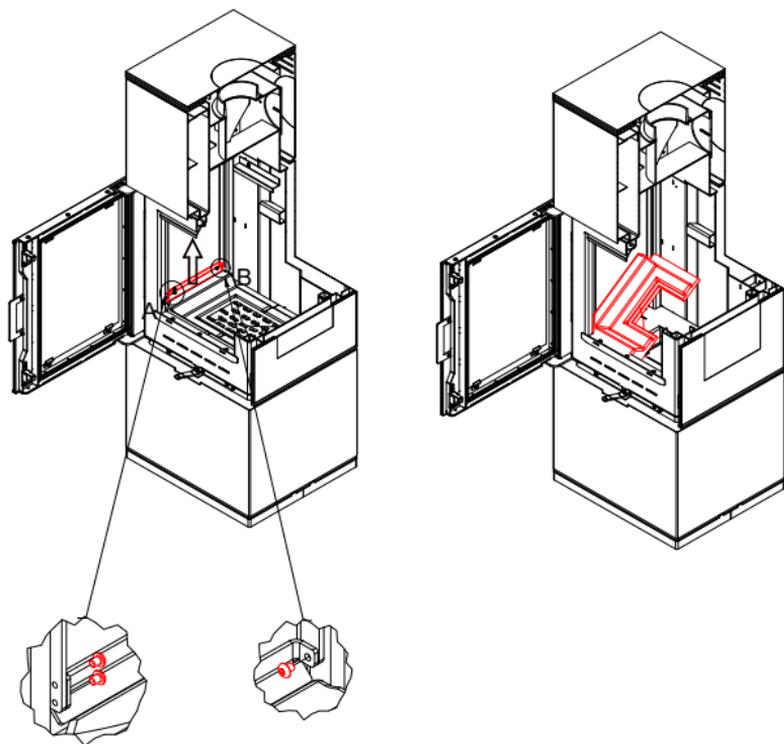
51. Kolejność demontażu oraz wymiany deflektora i wyłożenia accumote – INGA
The procedure for the baffle and Termotec lining disassembly and replacement – INGA

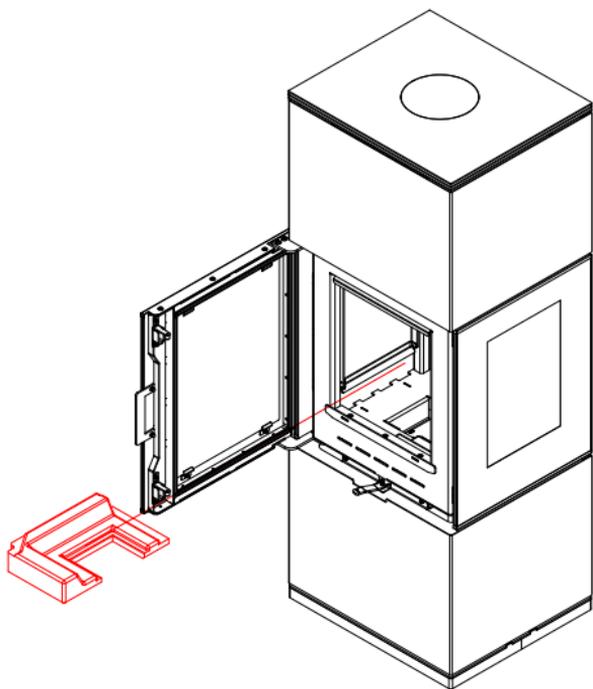




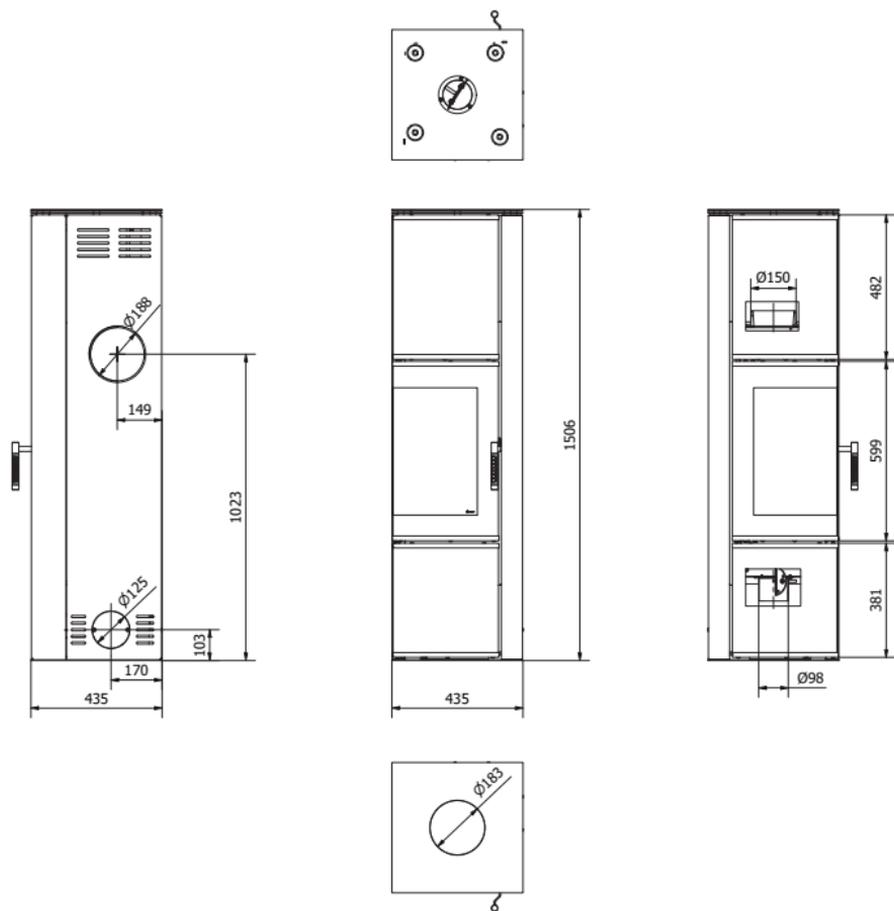






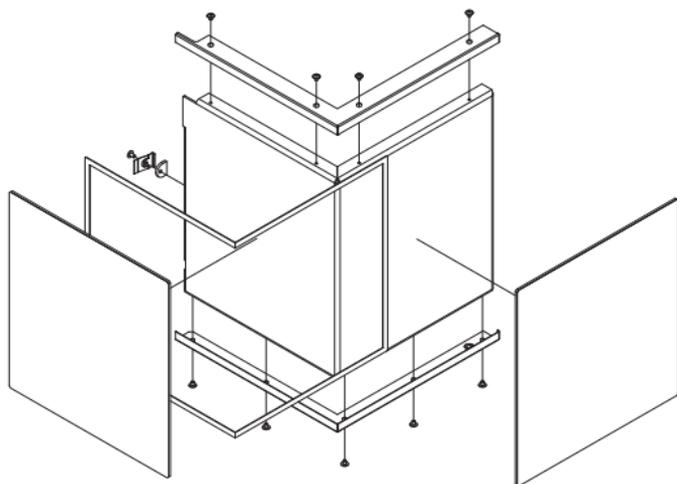


52. Zwymiarowany rysunek pieca TORA. / Dimensioned Figure of the TORA. Maßzeichnung des Ofens TORA. / Рисунок камина TORA с определением размеров.

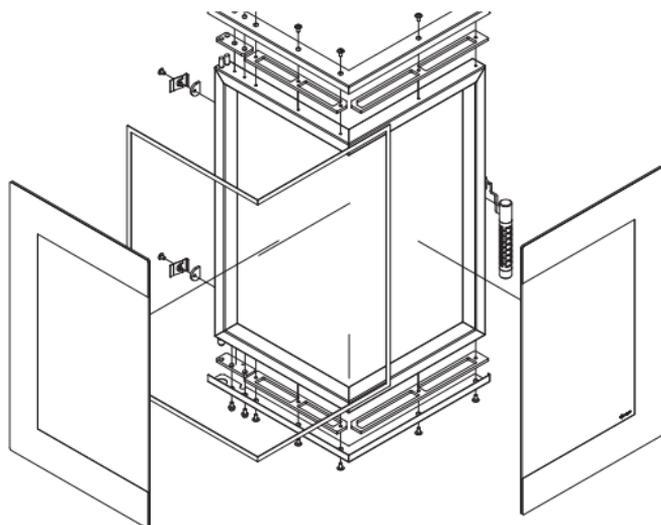


53. Schemat wymiany szyby TORA / The TORA glass-replacement diagram

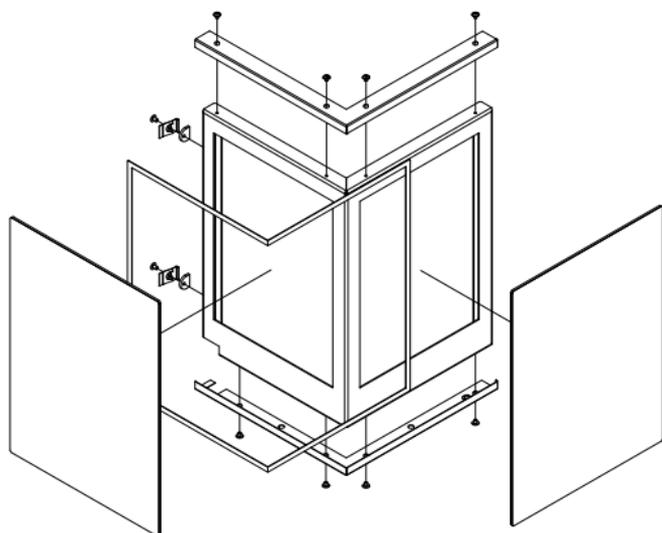
DRZWI DOLNE / BOTTOM DOOR



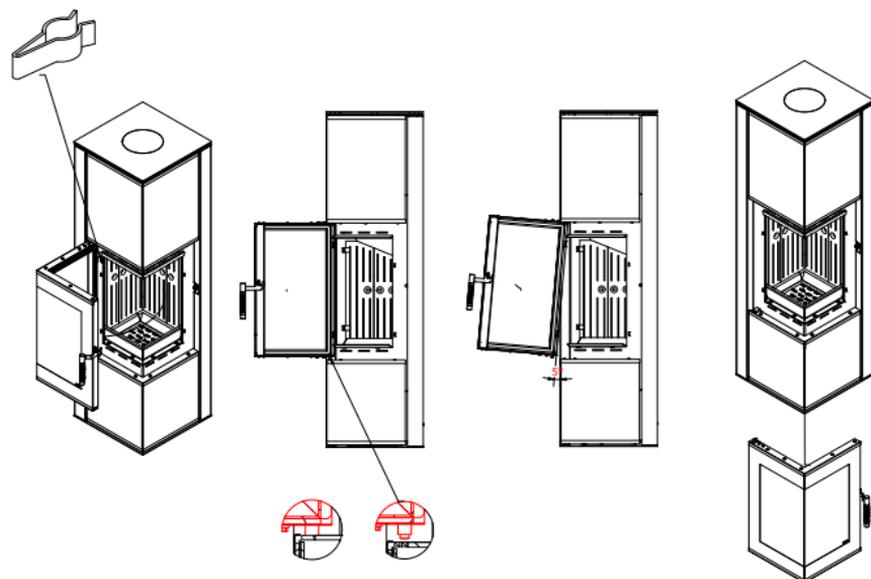
DRZWI / DOOR

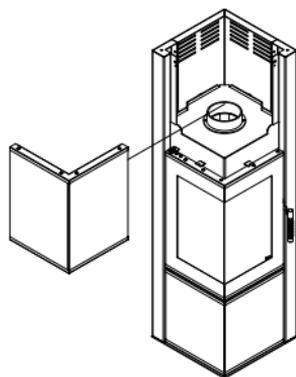
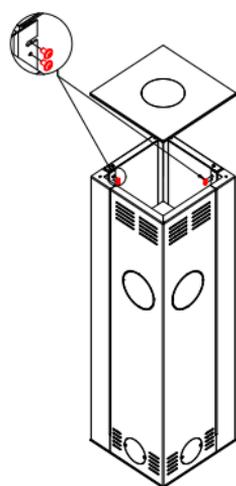
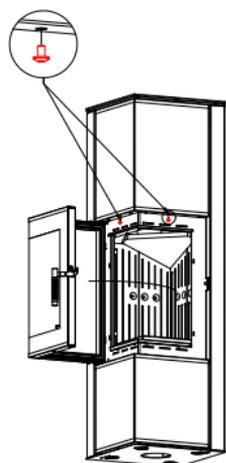
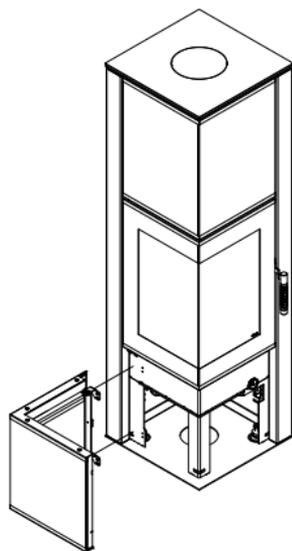
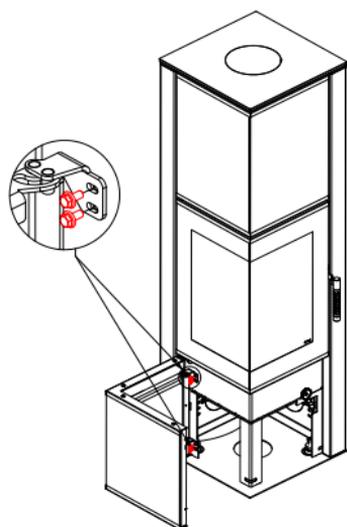


OSŁONA GÓRNA / TOP COVER



54. Schemat wymiany drzwi TORA / TORA door-replacement diagram

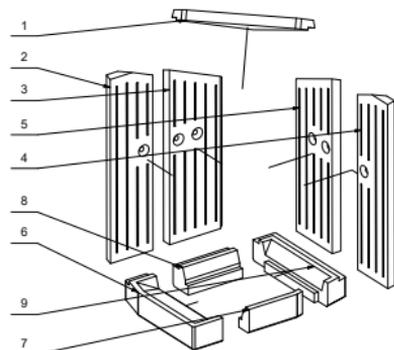




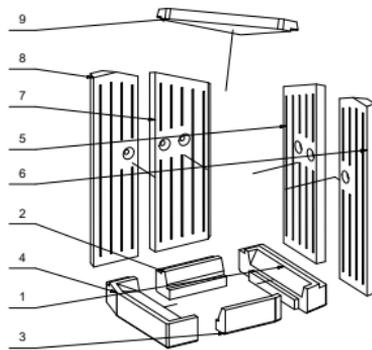
55. Kolejność demontażu oraz wymiany deflektora i wyłożenia accumote – TORA
 The procedure for the baffle and Termotec lining disassembly and replacement – TORA



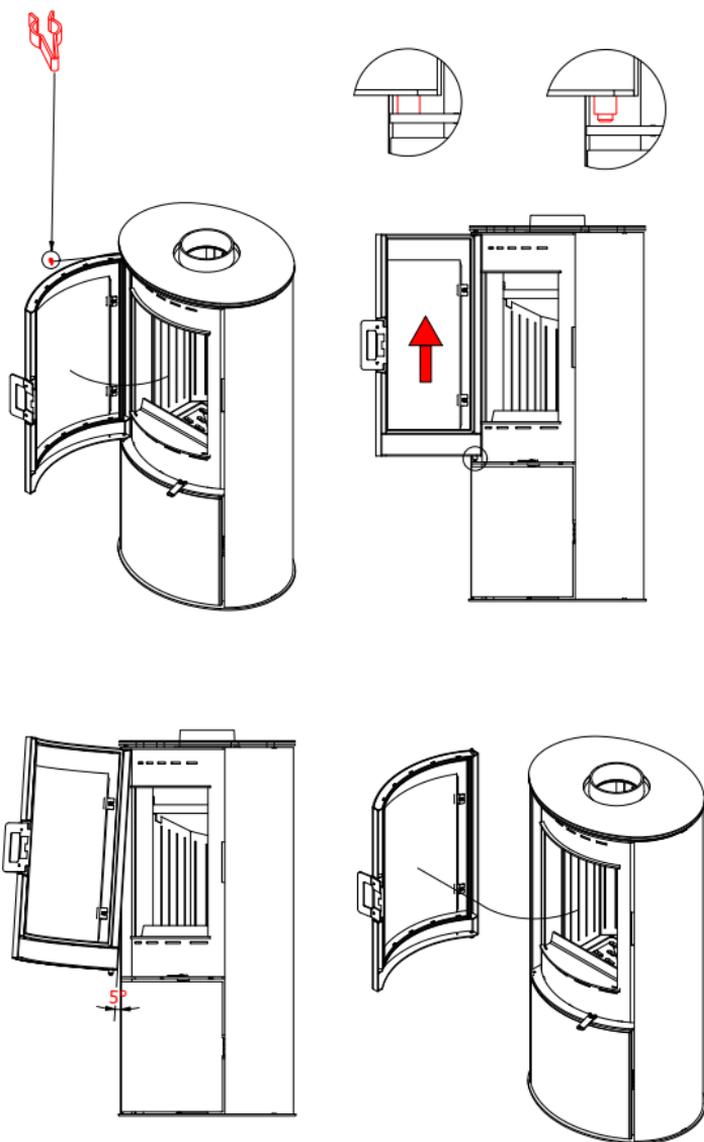
KOLEJNOŚĆ WYJMOWANIA



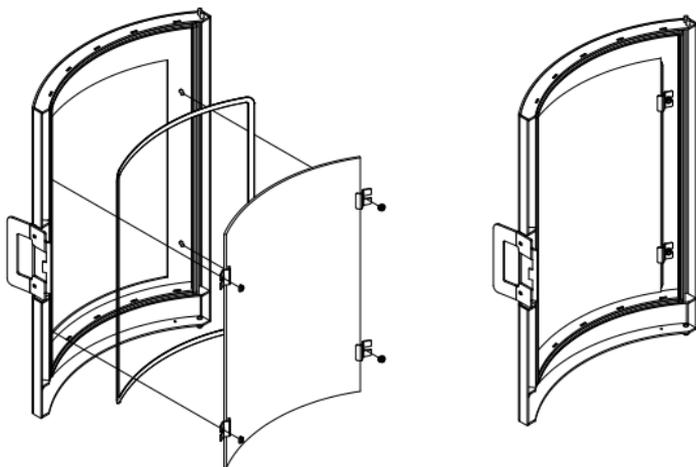
KOLEJNOŚĆ WKŁADANIA



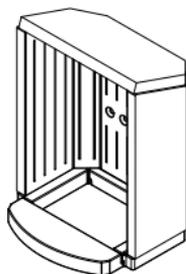
54. Schemat wymiany drzwi AB S DR / AB S DR door-replacement diagram



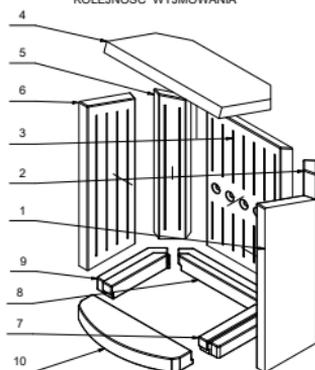
55. Schemat wymiany szyby AB S DR / The AB S DR glass-replacement diagram



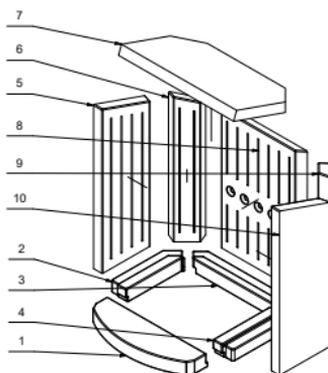
56. Kolejność demontażu oraz wymiany deflektora i wyłożenia accumote – AB S DR
 The procedure for the baffle and Termotec lining disassembly and replacement – AB S DR



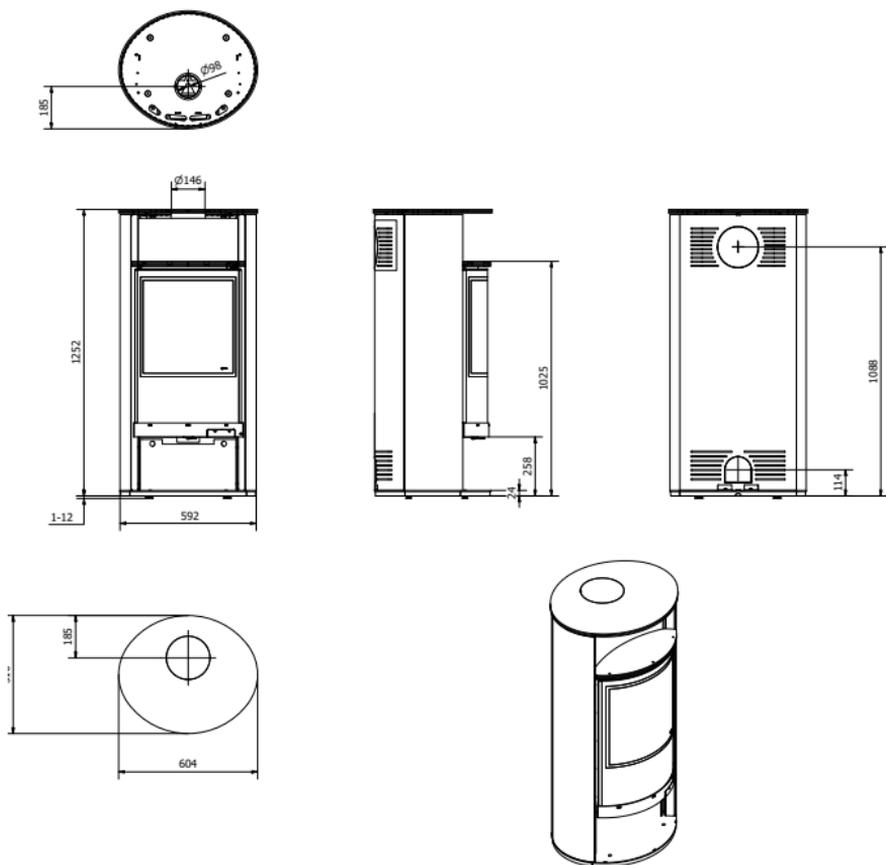
KOLEJNOŚĆ WYJMOWANIA



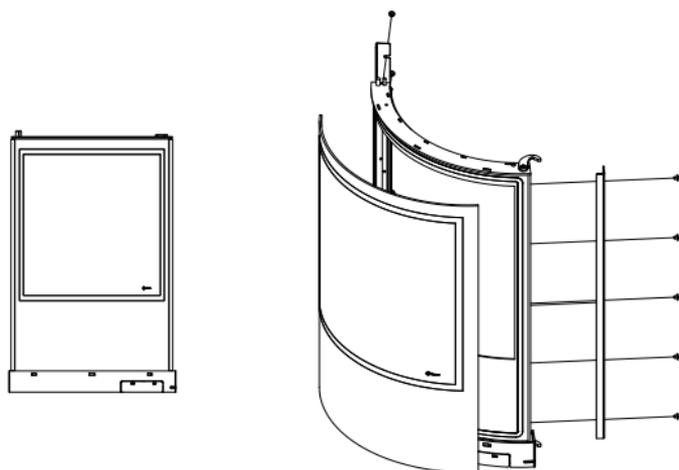
KOLEJNOŚĆ WKŁADANIA



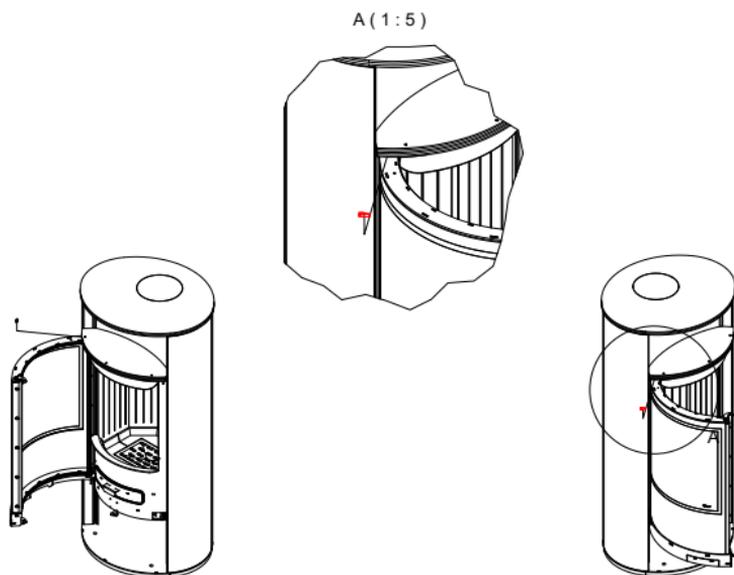
57. Zwymiarowany rysunek pieca RUNA. / Dimensioned Figure of the RUNA. Maßzeichnung des Ofens RUNA. / Рисунок камина RUNA с определением размеров.

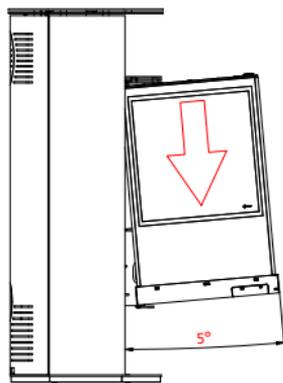
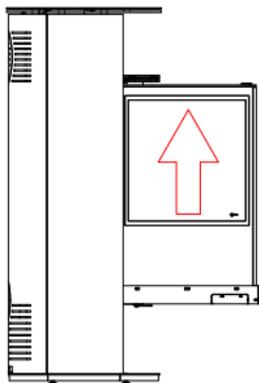


58. Schemat wymiany szyby RUNA / The RUNA glass-replacement diagram



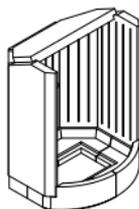
59. Schemat wymiany drzwi RUNA / RUNA door-replacement diagram



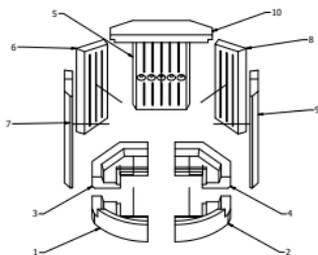


60. Kolejność demontażu oraz wymiany wyłożenia accumote – RUNA

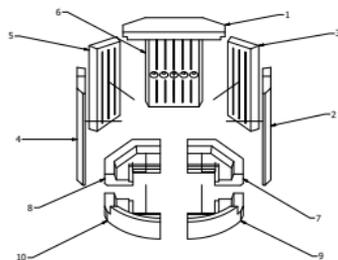
The procedure for the baffle and Termotec lining disassembly and replacement – RUNA



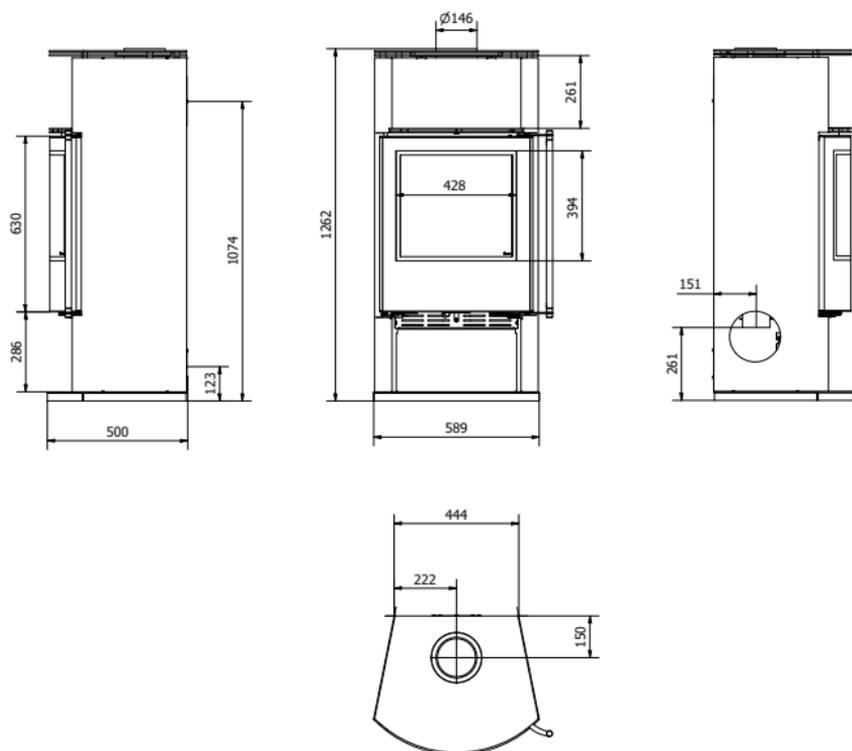
KOLEJNOŚĆ WKŁADANIA



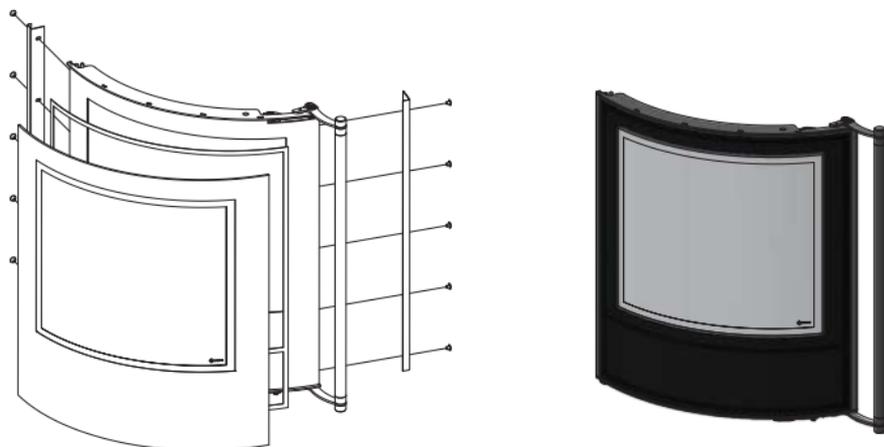
KOLEJNOŚĆ WYJMOWANIA



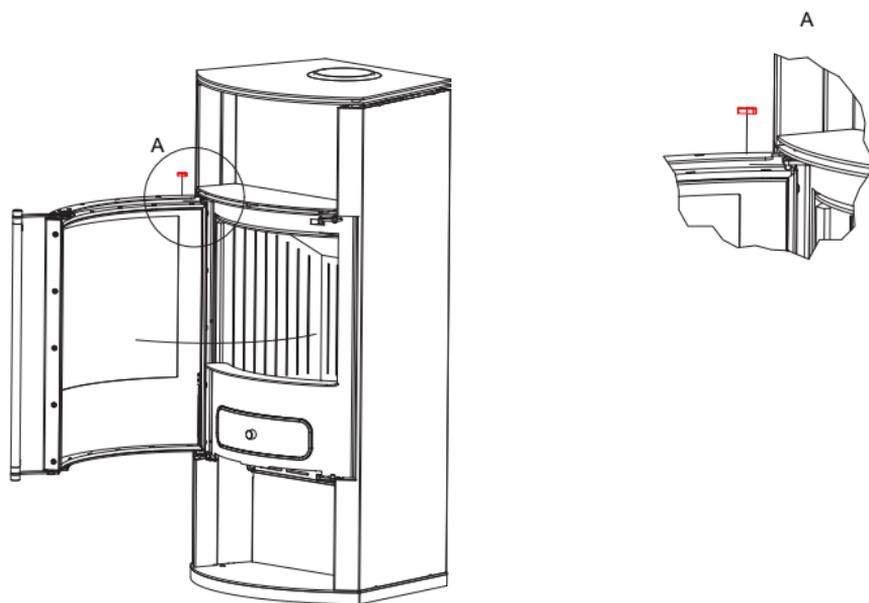
61. Zwymiarowany rysunek pieca TOFA. / Dimensioned Figure of the TOFA. Maßzeichnung des Ofens TOFA. / Рисунок камина TOFA с определением размеров.

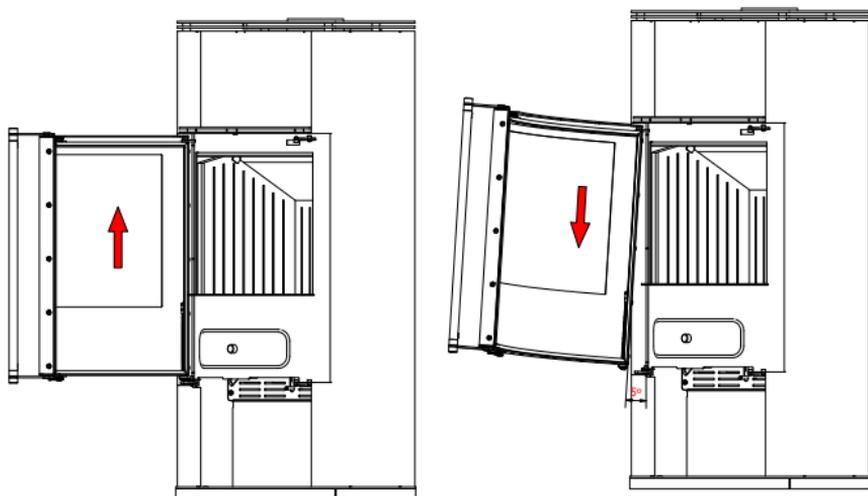
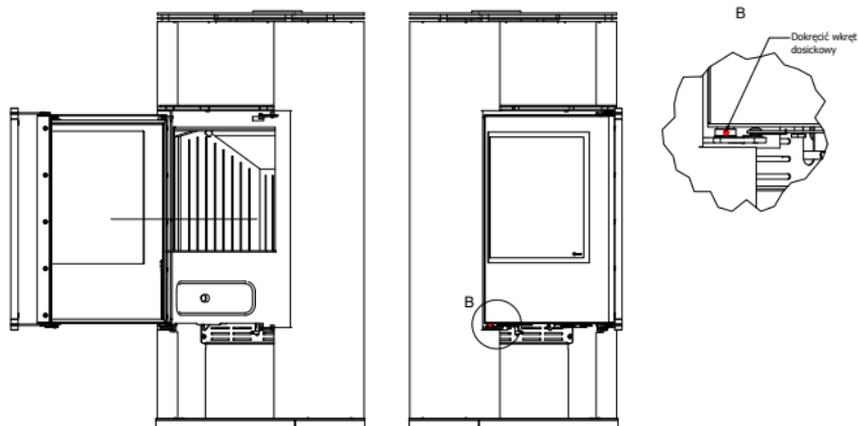


62. Schemat wymiany szyby TOFA / The TOFA glass-replacement diagram

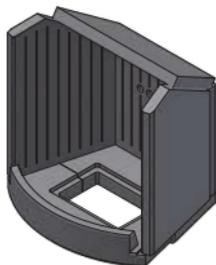


63. Schemat wymiany drzwi TOFA / TOFA door-replacement diagram

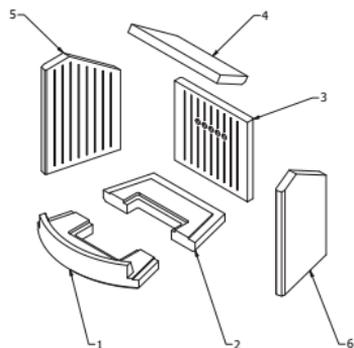




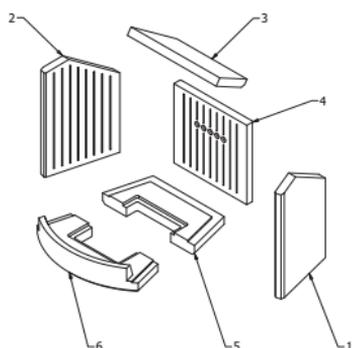
55. Kolejność demontażu oraz wymiany deflektora i wyłożenia accumote – TOFA
The procedure for the baffle and Termotec lining disassembly and replacement – TOFA



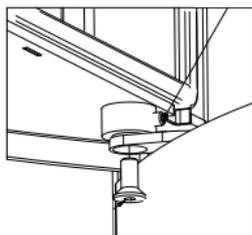
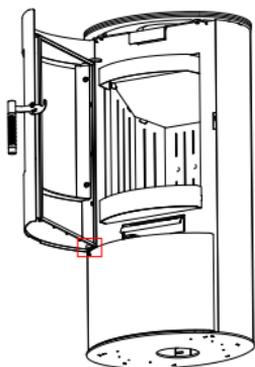
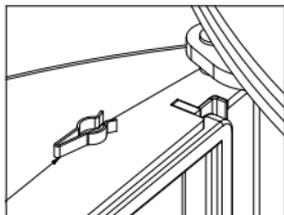
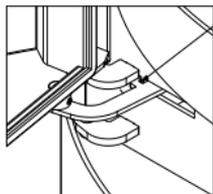
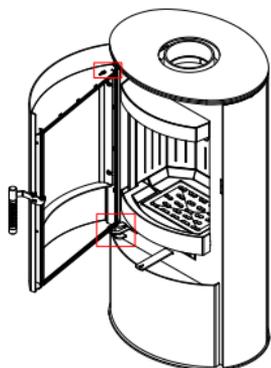
KOLEJNOŚĆ WKŁADANIA

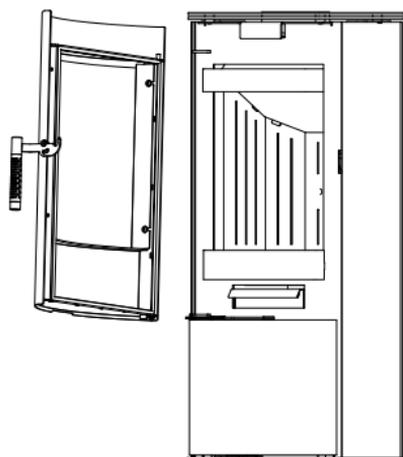
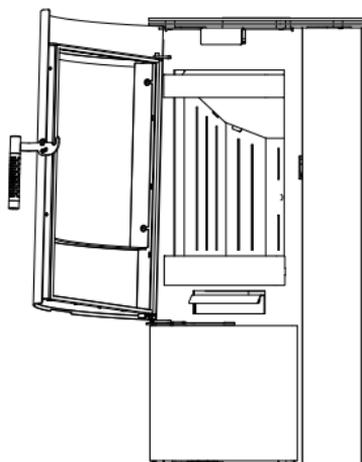
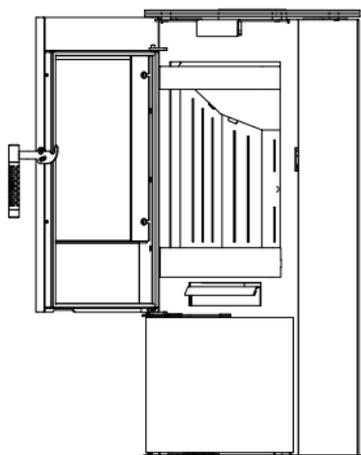


KOLEJNOŚĆ WYJMOWANIA

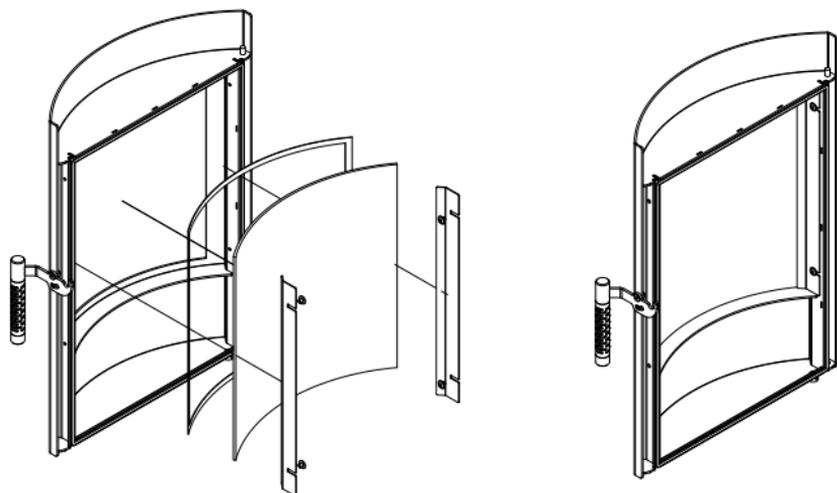
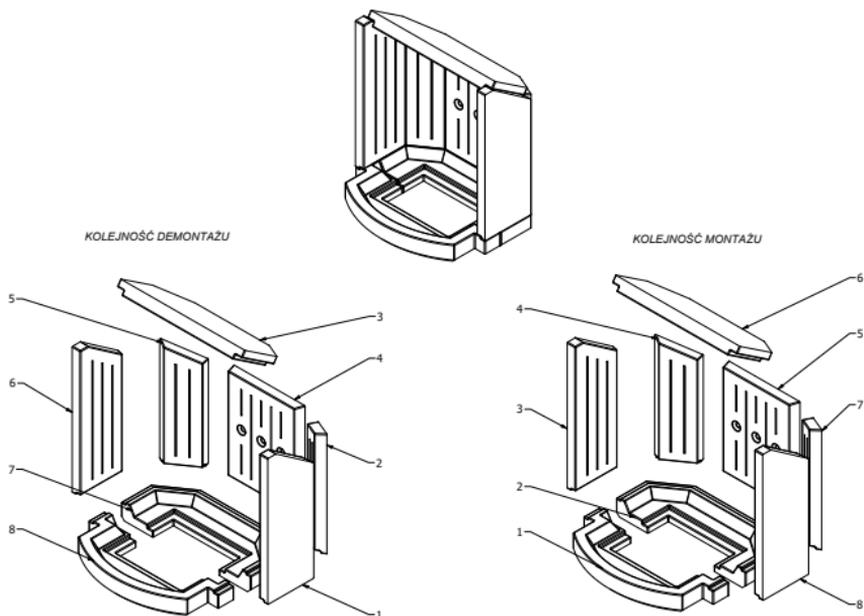


56. Schemat wymiany drzwi ROLLO / ROLLO door-replacement diagram

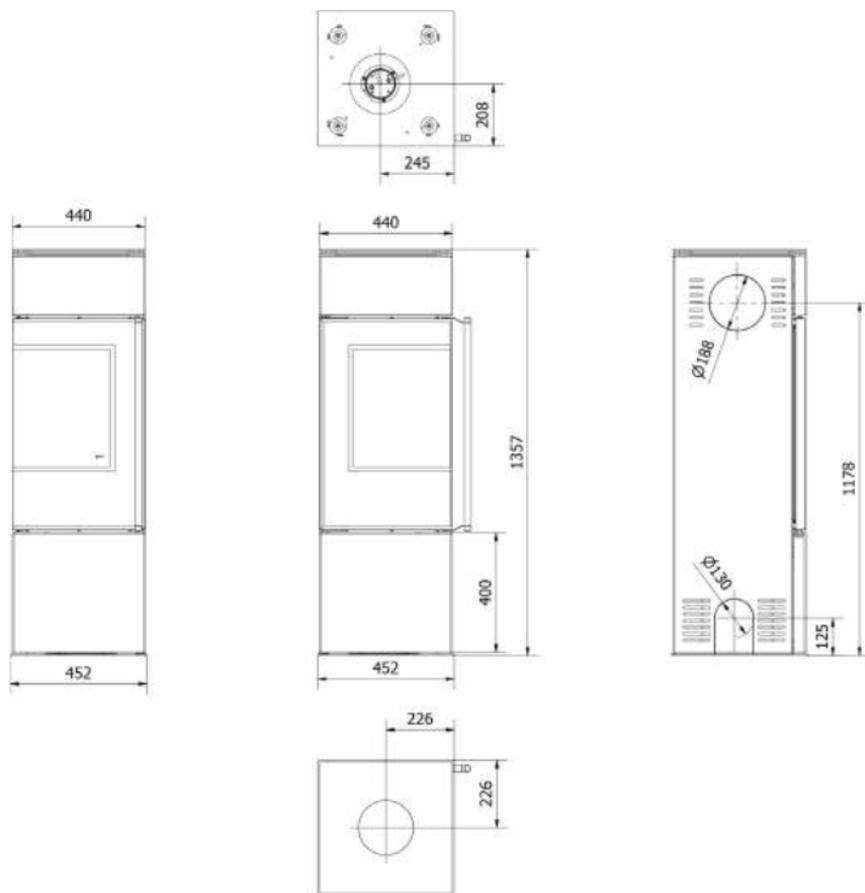




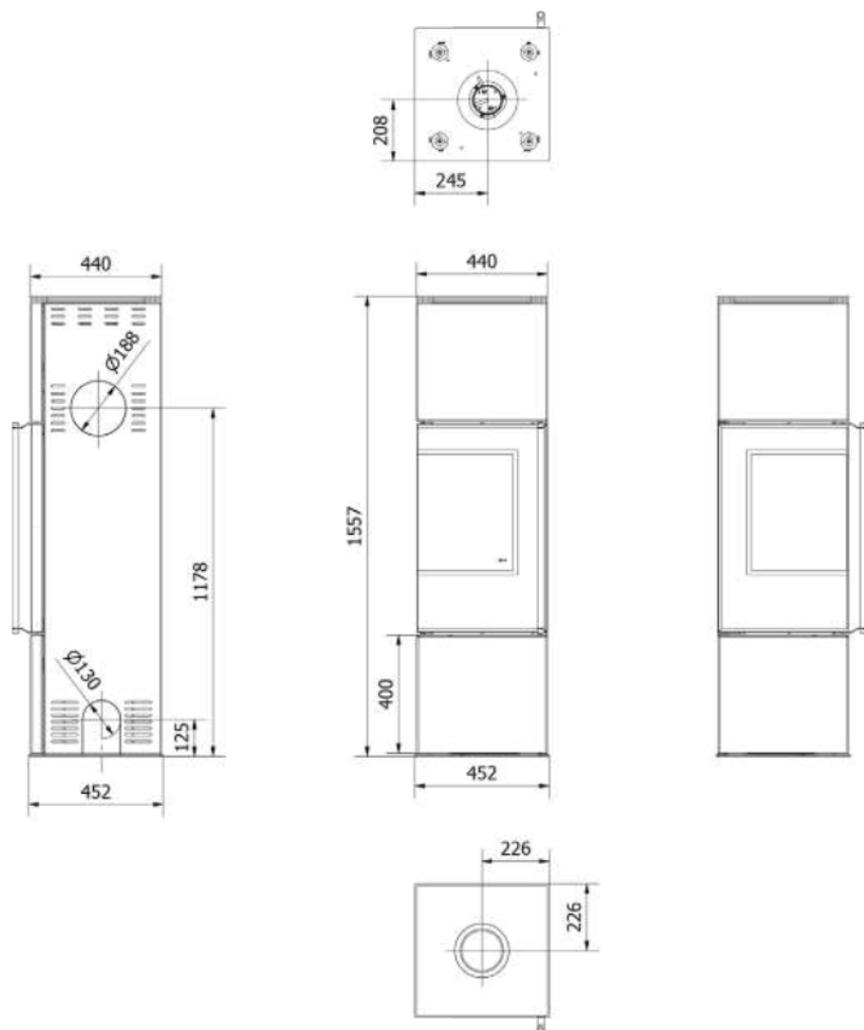
57. Schemat wymiany szyby ROLLO / The ROLLO glass-replacement diagram

58. Kolejność demontażu oraz wymiany deflektora i wyłożenia accumote – ROLLO
The procedure for the baffle and Termotec lining disassembly and replacement – ROLLO

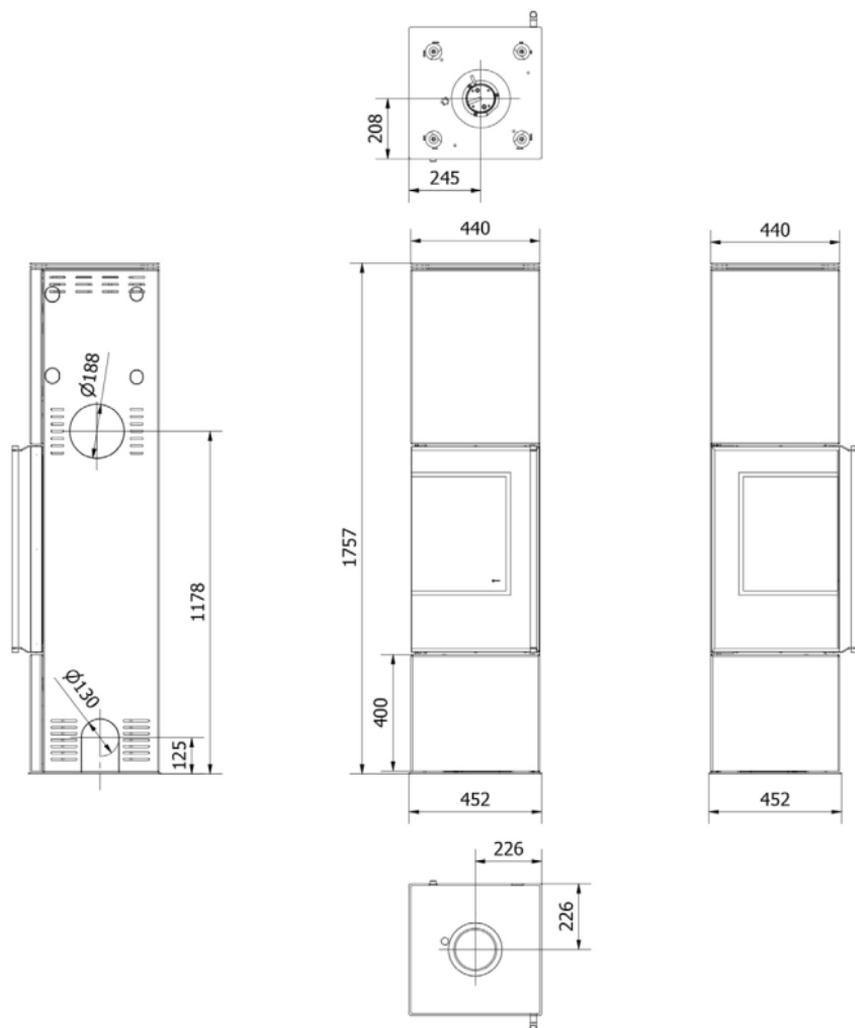
59. Zwymiarowany rysunek pieca REN S. / Dimensioned Figure of the REN S. Maßzeichnung des Ofens REN S / Рисунок камина REN S с определением размеров.



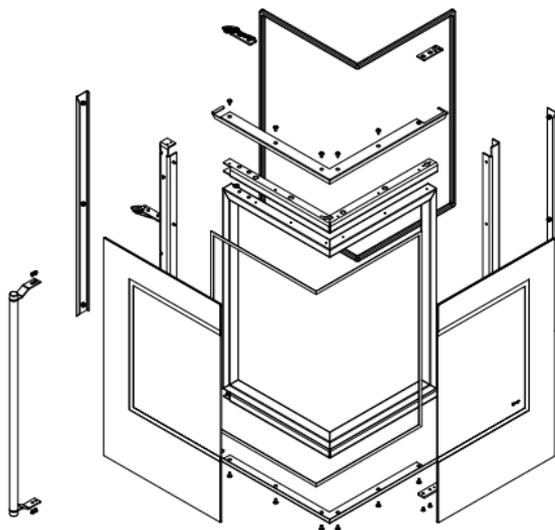
60. Zwymiarowany rysunek pieca REN M. / Dimensioned Figure of the REN M. Maßzeichnung des Ofens REN M / Рисунок камина REN M с определением размеров.



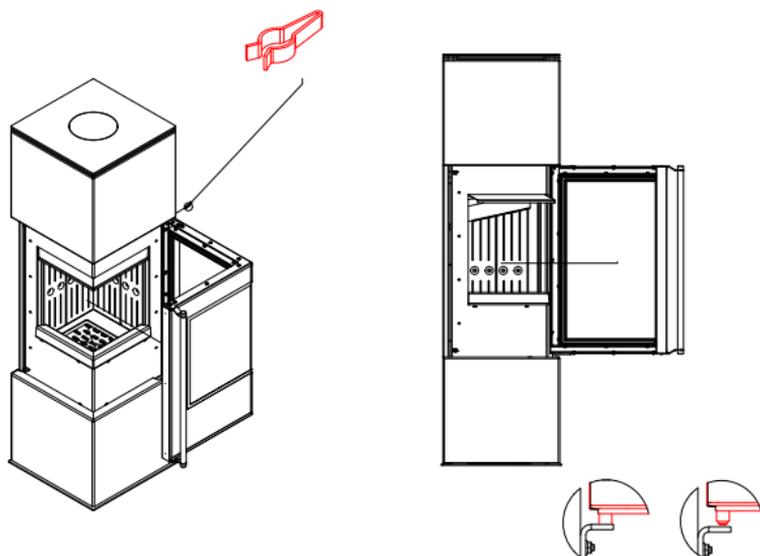
61. Zwymiarowany rysunek pieca REN L / Dimensioned Figure of the REN L. Maßzeichnung des Ofens REN L / Рисунок камина REN L с определением размеров.



62. Schemat wymiany szyby REN / The REN glass-replacement diagram / REN-Diagramm für den Austausch von Verglasungen / Схема замены стеклопакетов REN



63. Schemat wymiany drzwi REN / REN door-replacement diagram / Schema für den Austausch der REN-Tür / Схема замены дверцы REN

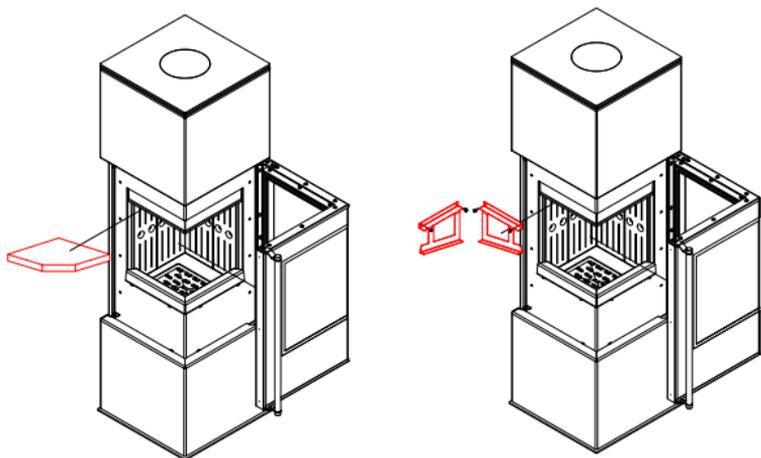


64. Kolejność demontażu oraz wymiany deflektora i wyłożenia Termotec – TOFA

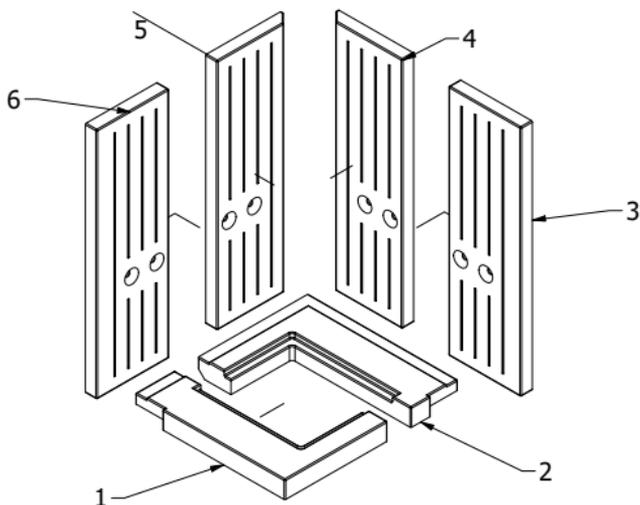
The procedure for the baffle and Termotec lining disassembly and replacement – TOFA

Заказ на демонтаж и замену дефлектора и накладки Termotec - TOFA

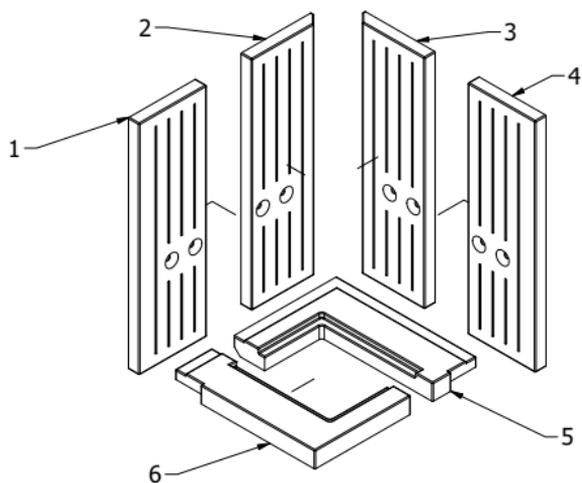
Auftrag zum Ausbau und Ersatz des Deflektors und der Auskleidung Termotec - TOFA



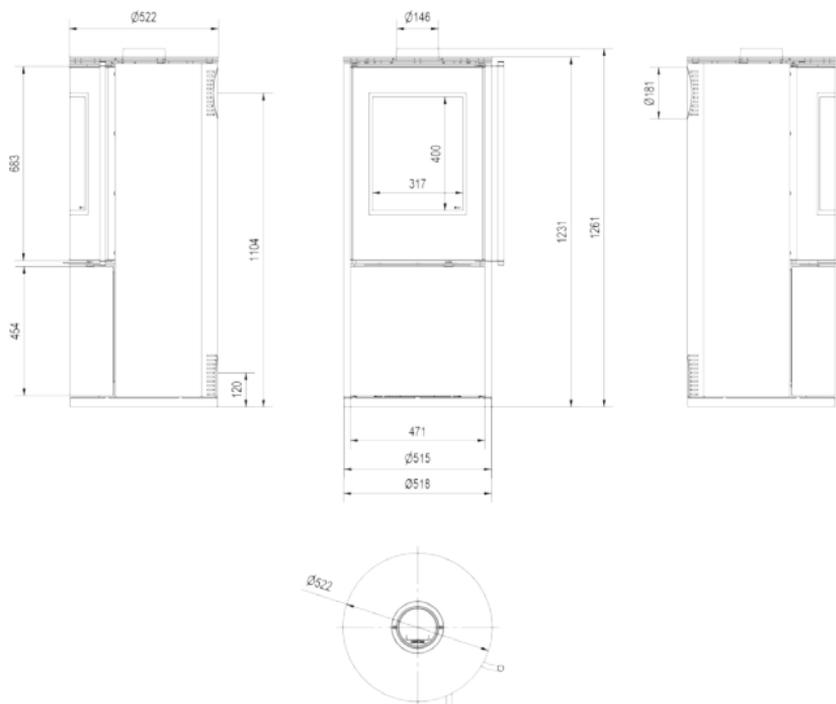
KOLEJNOŚĆ WKŁADANIA



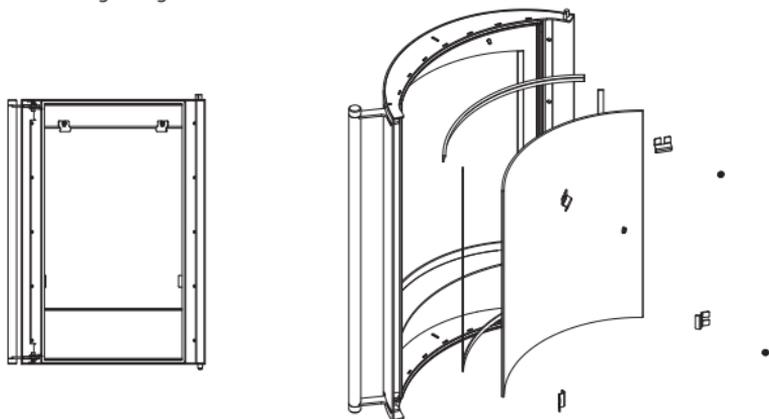
KOLEJNOŚĆ WYJMOWANIA



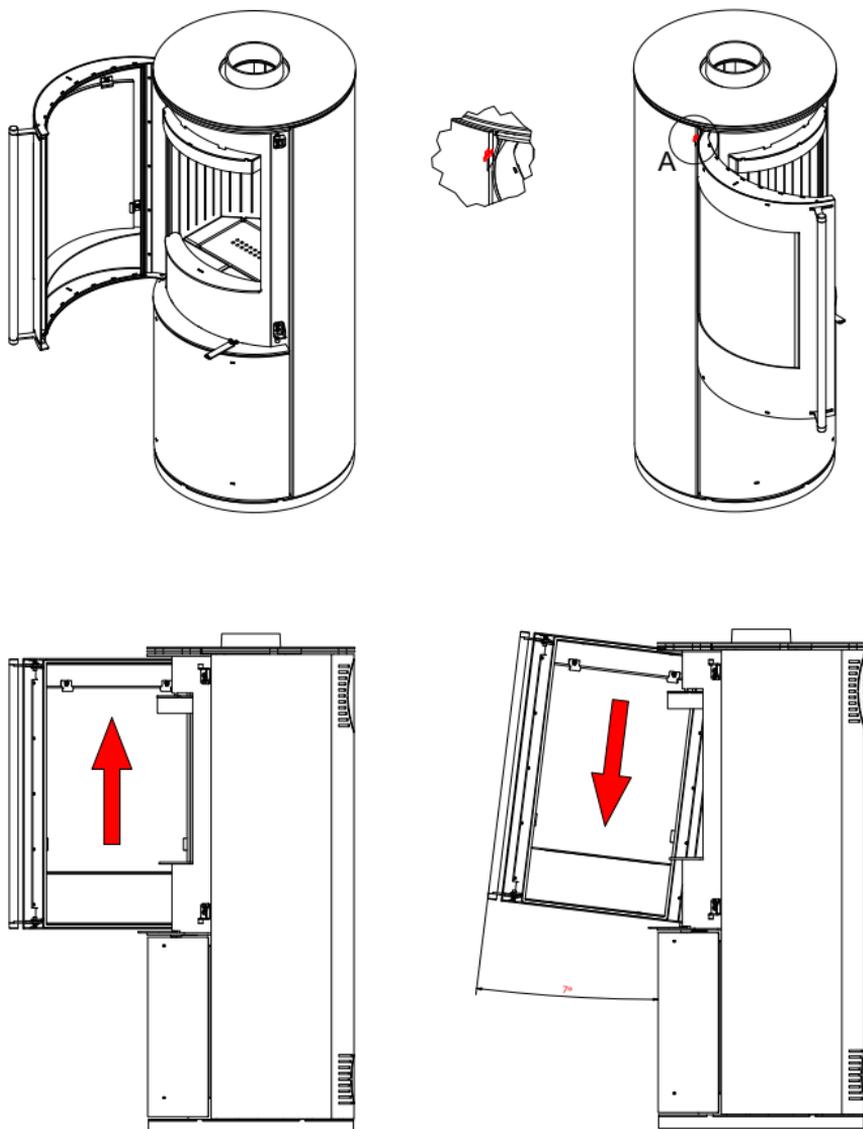
65. Zwymiarowany rysunek pieca SVEN. / Dimensioned Figure of the SVEN / Maßzeichnung des Ofens SVEN / Рисунок камина SVEN с определением размеров.



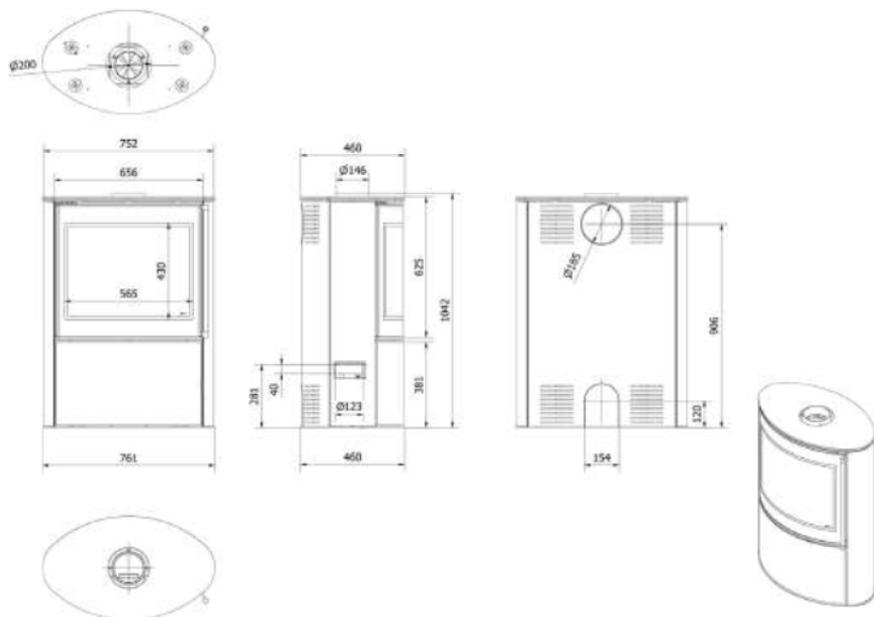
66. Schemat wymiany szyby SVEN / The SVEN glass-replacement diagram / SVEN-Diagramm für den Austausch von Verglasungen / Схема замены стеклопакетов SVEN



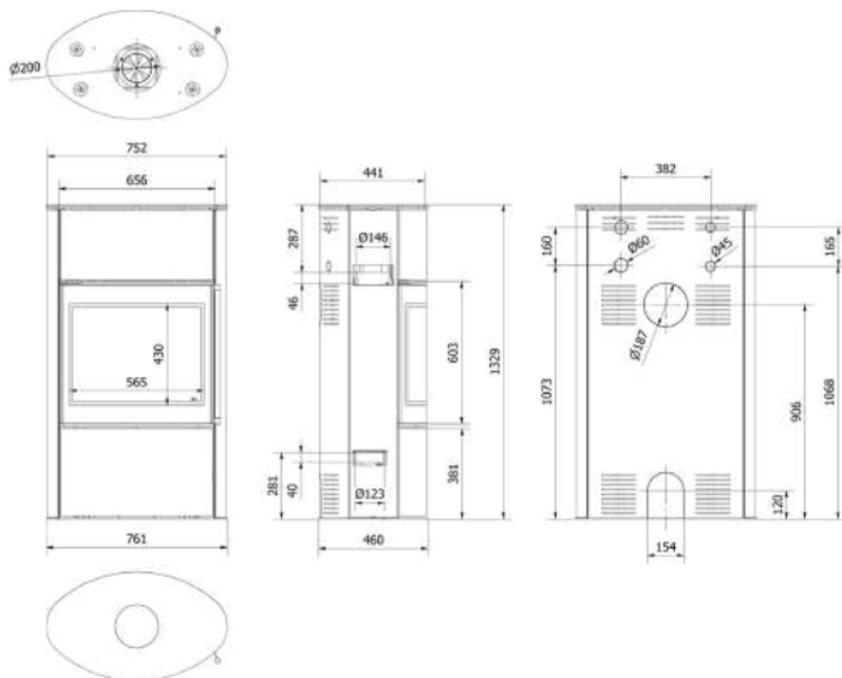
67. Schemat wymiany drzwi SVEN / SVEN door-replacement diagram / Schema für den Austausch der SVEN-Tür / Схема замены дверцы SVEN



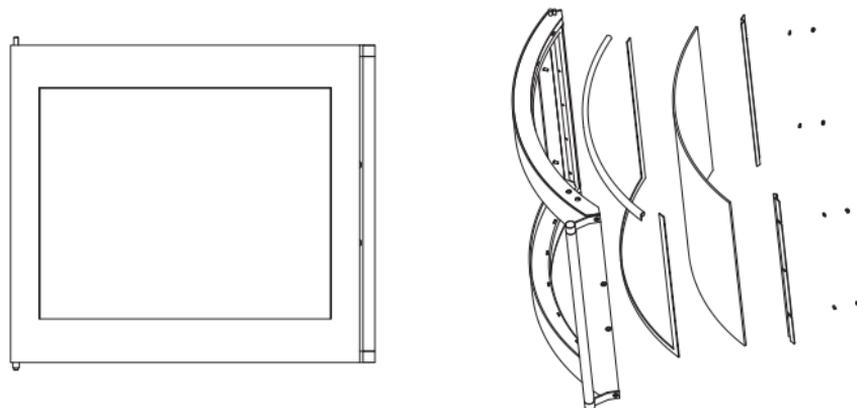
68. Zwymiarowany rysunek pieca BJORN / Dimensioned Figure of the BJORN / Maßzeichnung des Ofens BJORN / Рисунок камина BJORN с определением размеров.



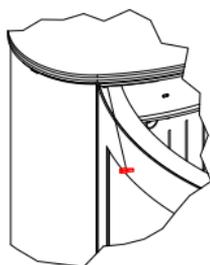
69. Zwymiarowany rysunek pieca BJORN W / Dimensioned Figure of the BJORN W / Maßzeichnung des Ofens BJORN W / Рисунок камина BJORN W с определением размеров.



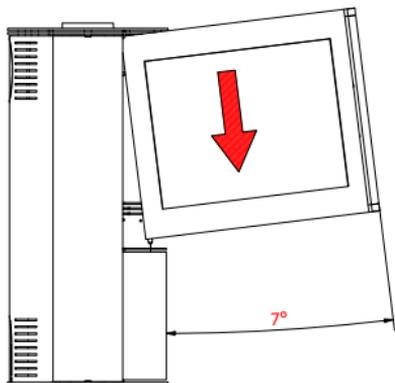
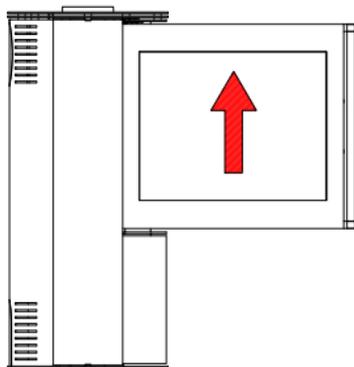
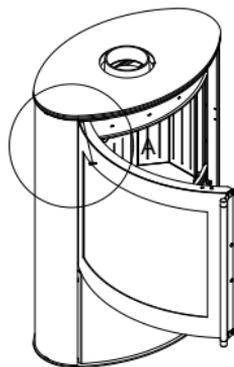
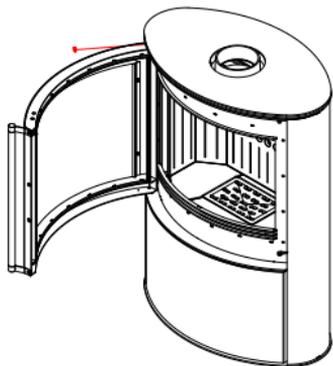
70. Schemat wymiany szyby BJORN / The BJORN glass-replacement diagram / BJORN-Diagramm für den Austausch von Verglasungen / Схема замены стеклопакетов BJORN



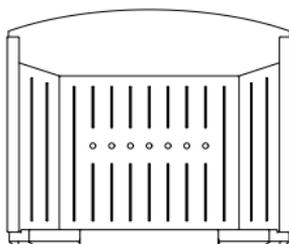
71. Schemat wymiany drzwi BJORN / BJORN door-replacement diagram / Schema für den Austausch der BJORN-Tür / Схема замены дверцы BJORN



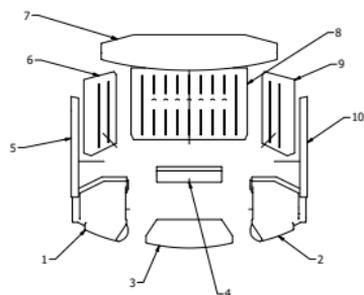
A (1 : 5)



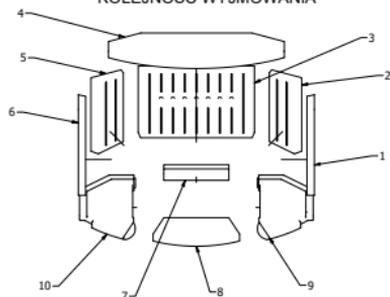
72. Wymiana wyłożenia Termotec – BJORN / Replacement of Termotec lining - BJORN / Erneuerung der Termotec-Auskleidung - BJORN / Замена облицовки Termotec - BJORN



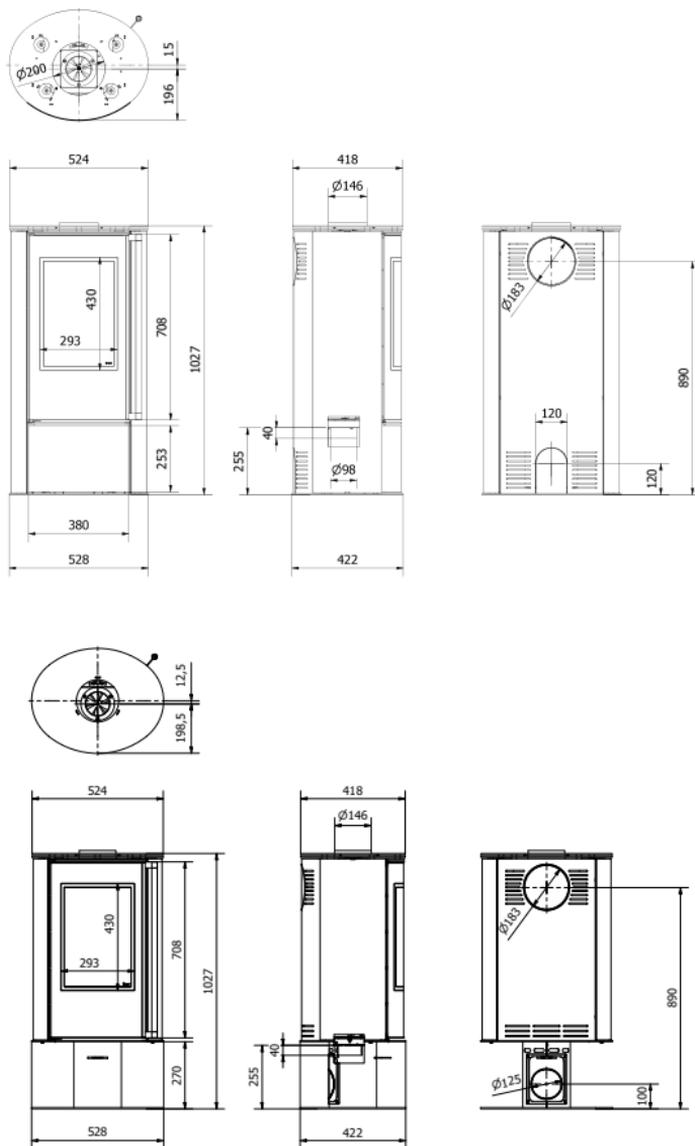
KOLEJNOŚĆ WKŁADANIA



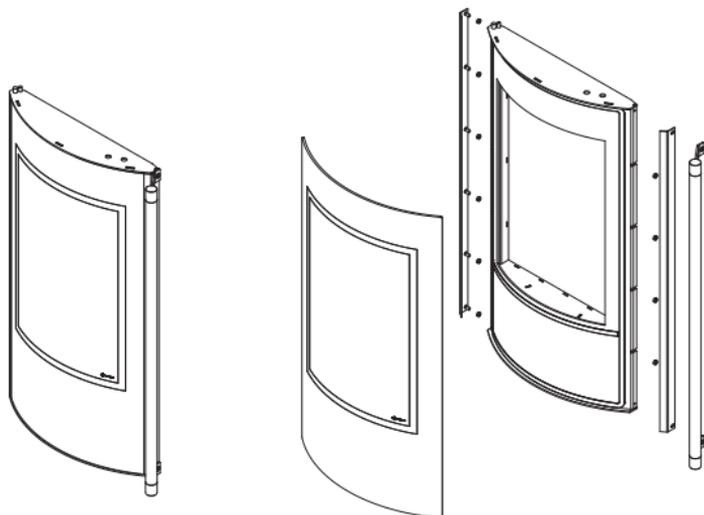
KOLEJNOŚĆ WYJMOWANIA



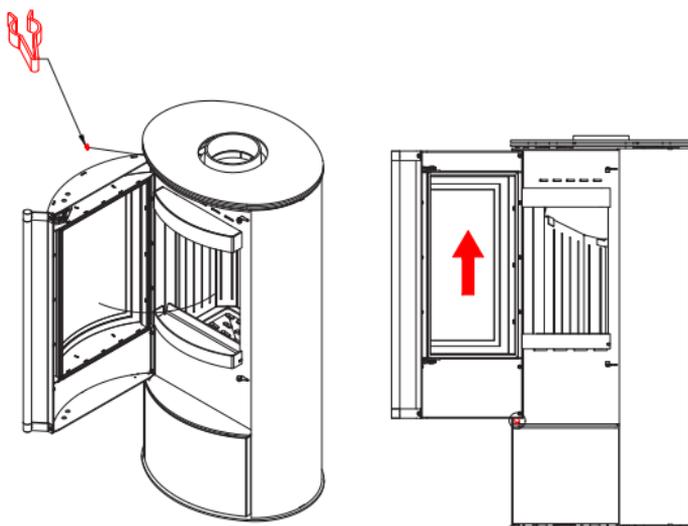
73. Zwymiarowany rysunek pieca ERIK / Dimensioned Figure of the ERIK / Maßzeichnung des Ofens ERIK / Рисунок камина ERIK с определением размеров.

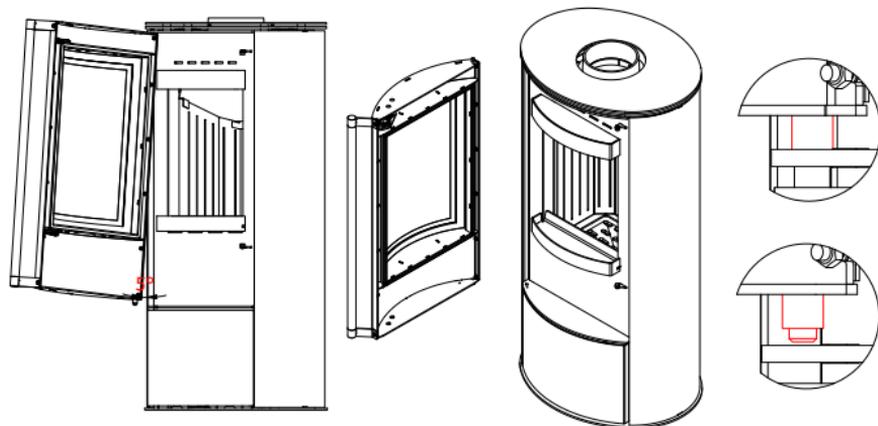


74. Schemat wymiany szyby ERIK / The ERIK glass-replacement diagram / ERIK-Diagramm für den Austausch von Verglasungen / Схема замены стеклопакетов ERIK

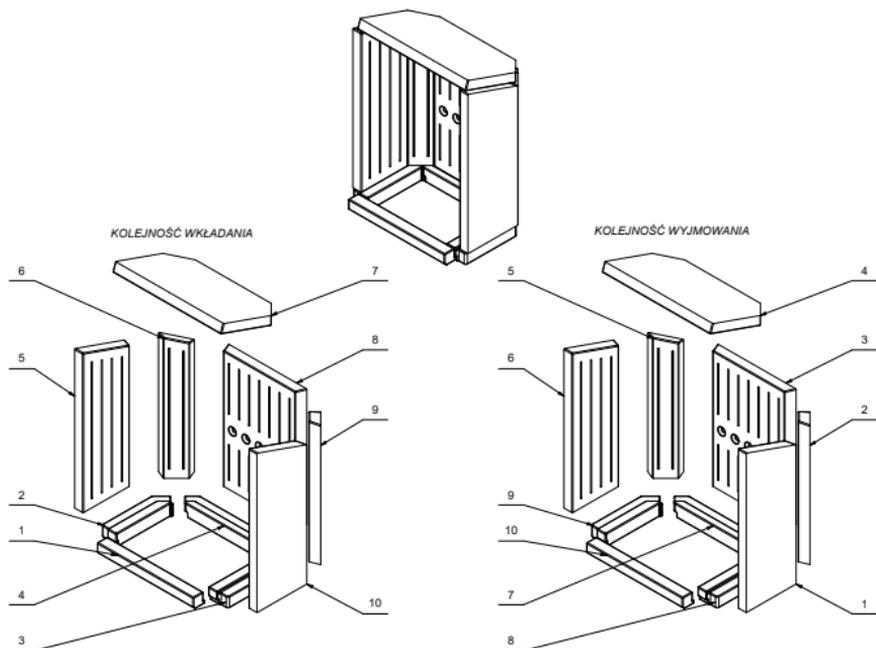


75. Schemat wymiany drzwi ERIK / ERIK door-replacement diagram / Schema für den Austausch der ERIK-Tür / Схема замены дверцы ERIK





76. Wymiana wyłożenia Termotec – ERIK / Replacement of Termotec lining - ERIK / Erneuerung der Termotec-Auskleidung - ERIK / Замена облицовки Termotec - ERIK

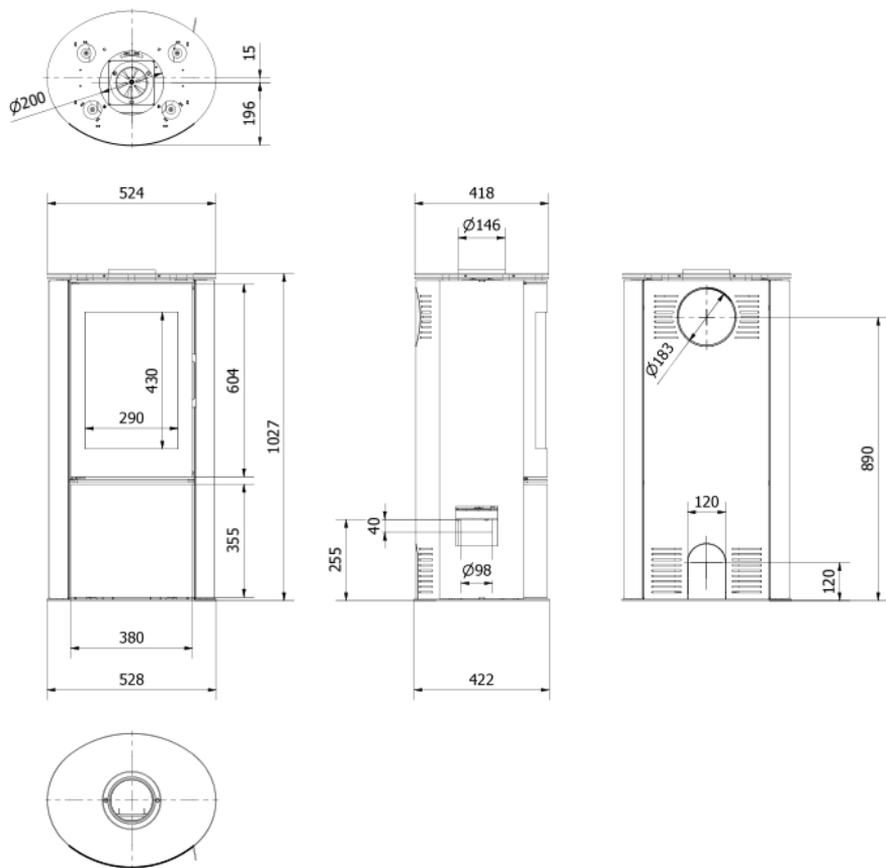


77. Zwymiarowany rysunek pieca KOZA AB S DR ECO

Dimensioned Figure of the KOZA AB S DR ECO

Maßzeichnung des Ofens KOZA AB S DR ECO

Рисунок камина KOZA AB S DR ECO с определением размеров.

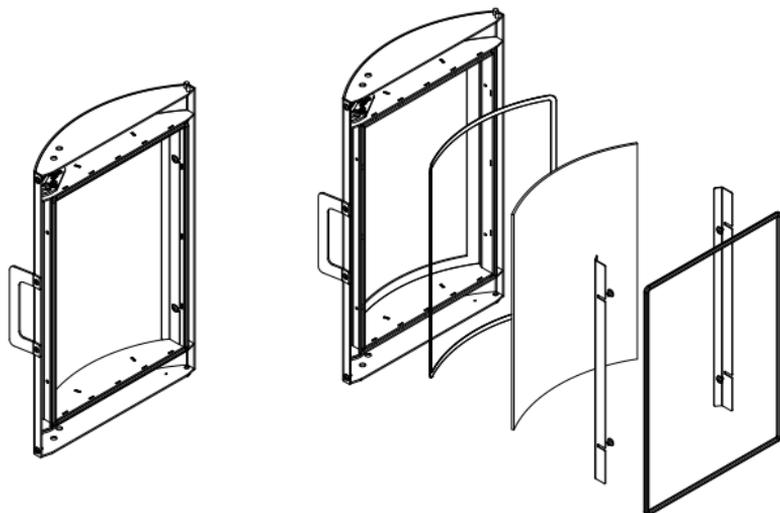


78. Schemat wymiany szyby KOZA AB S DR ECO

The KOZA AB S DR ECO glass-replacement diagram

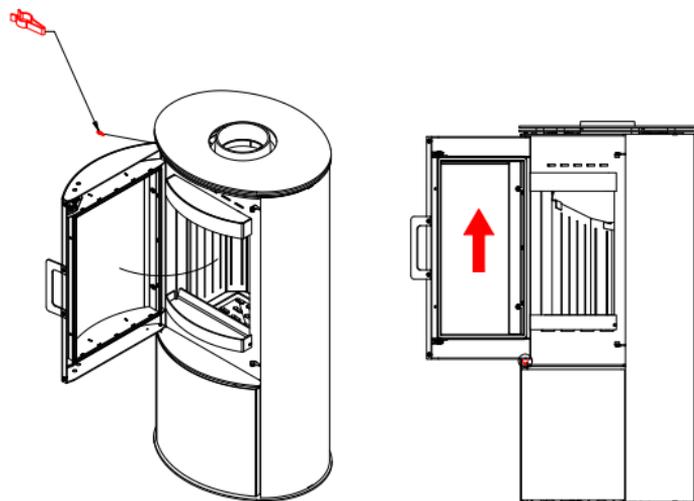
KOZA AB S DR ECO-Diagramm für den Austausch von Verglasungen

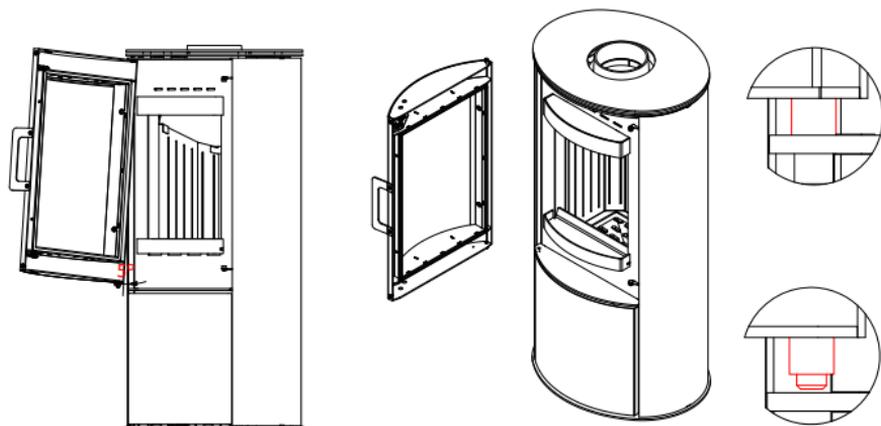
Схема замены стеклопакетов KOZA AB S DR ECO



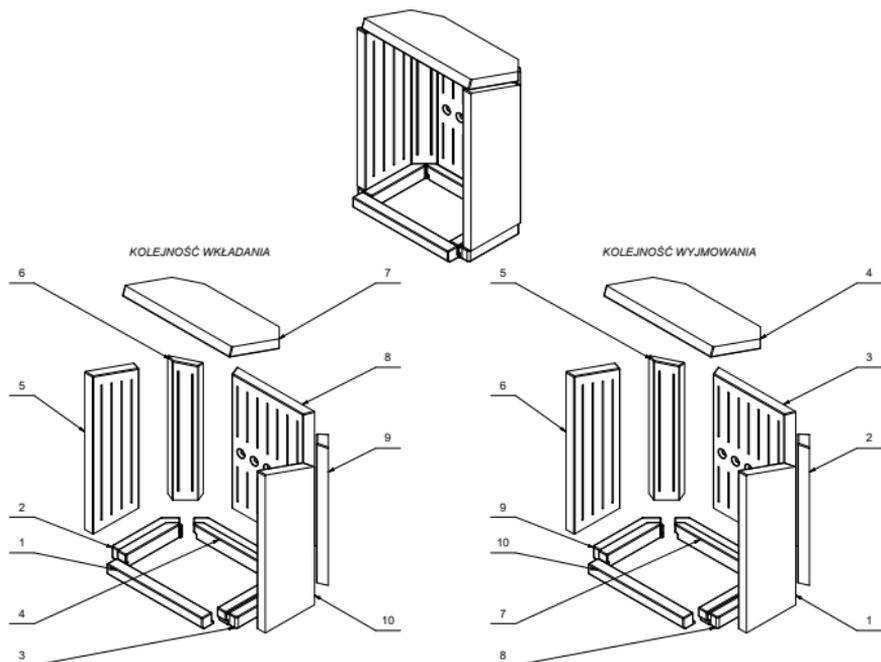
79. Schemat wymiany drzwi KOZA AB S DR ECO / KOZA AB S DR ECO door-replacement diagram /

Schema für den Austausch der KOZA AB S DR ECO-Tür / Схема замены дверцы KOZA AB S DR ECO

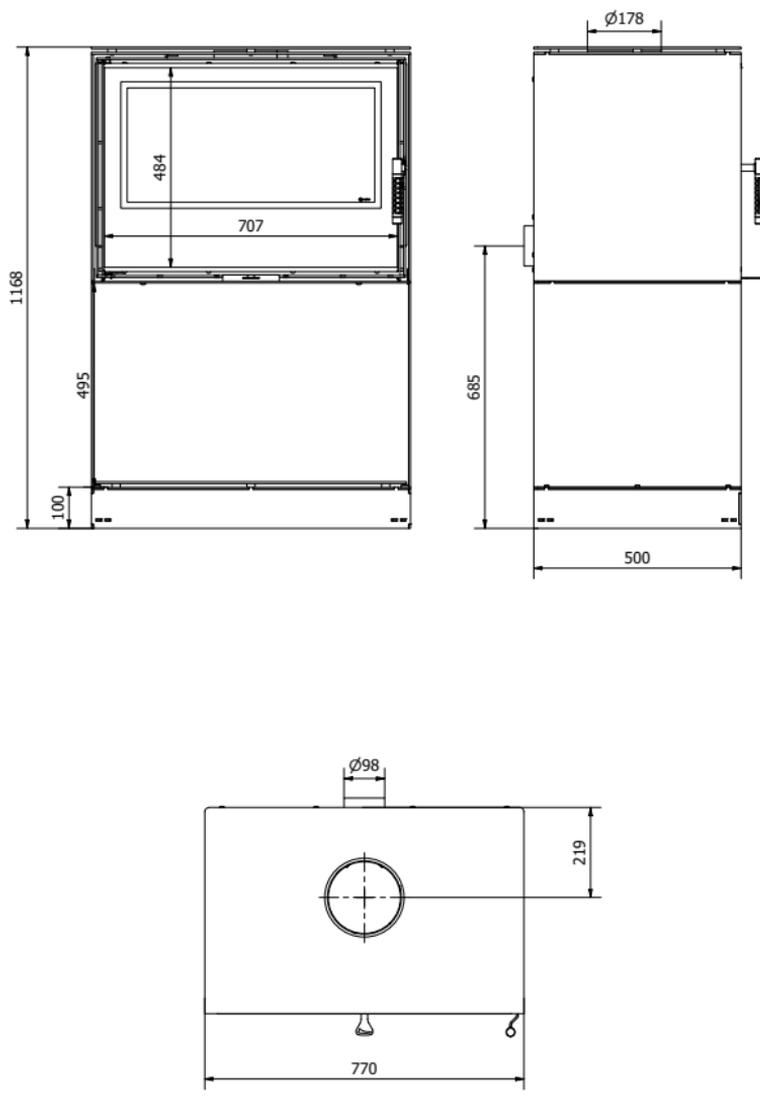




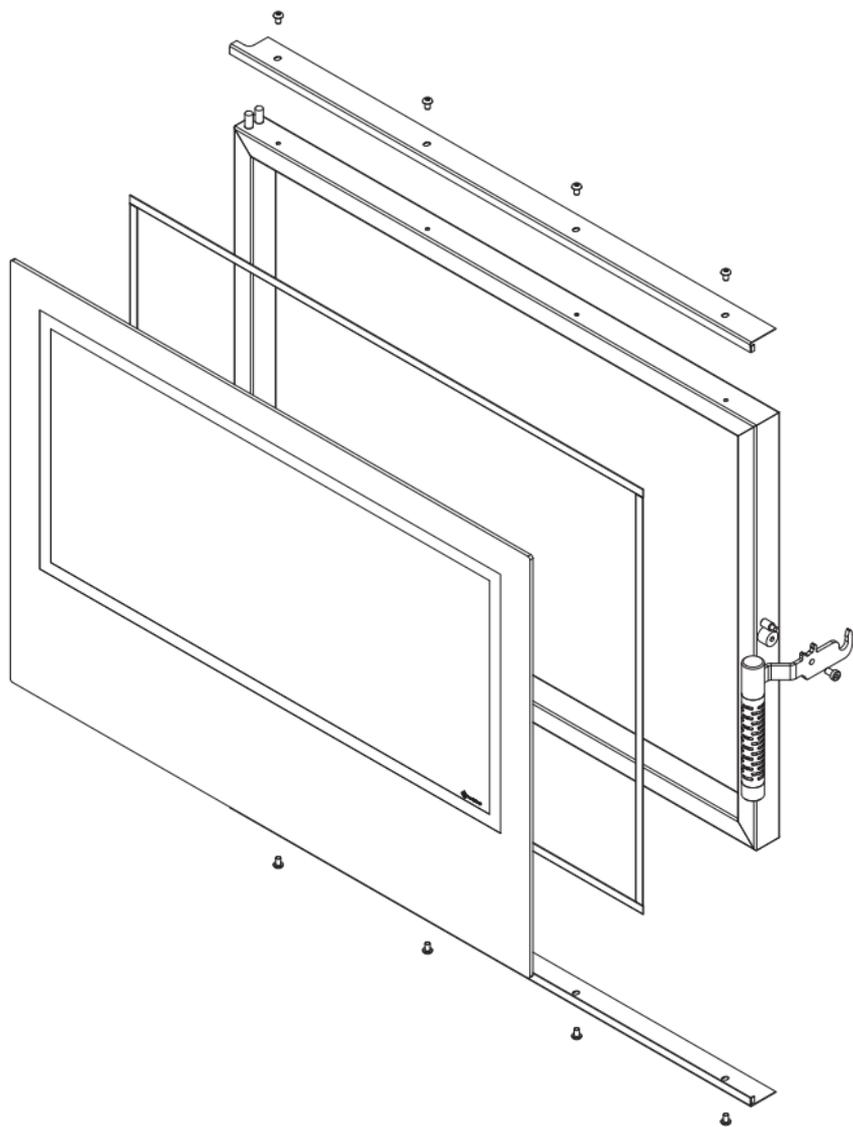
80. Wymiana wyłożenia Termotec – KOZA AB S DR ECO / Replacement of Termotec lining - KOZA AB S DR ECO / Erneuerung der Termotec-Auskleidung - KOZA AB S DR ECO / Замена облицовки Termotec - KOZA AB S DR ECO



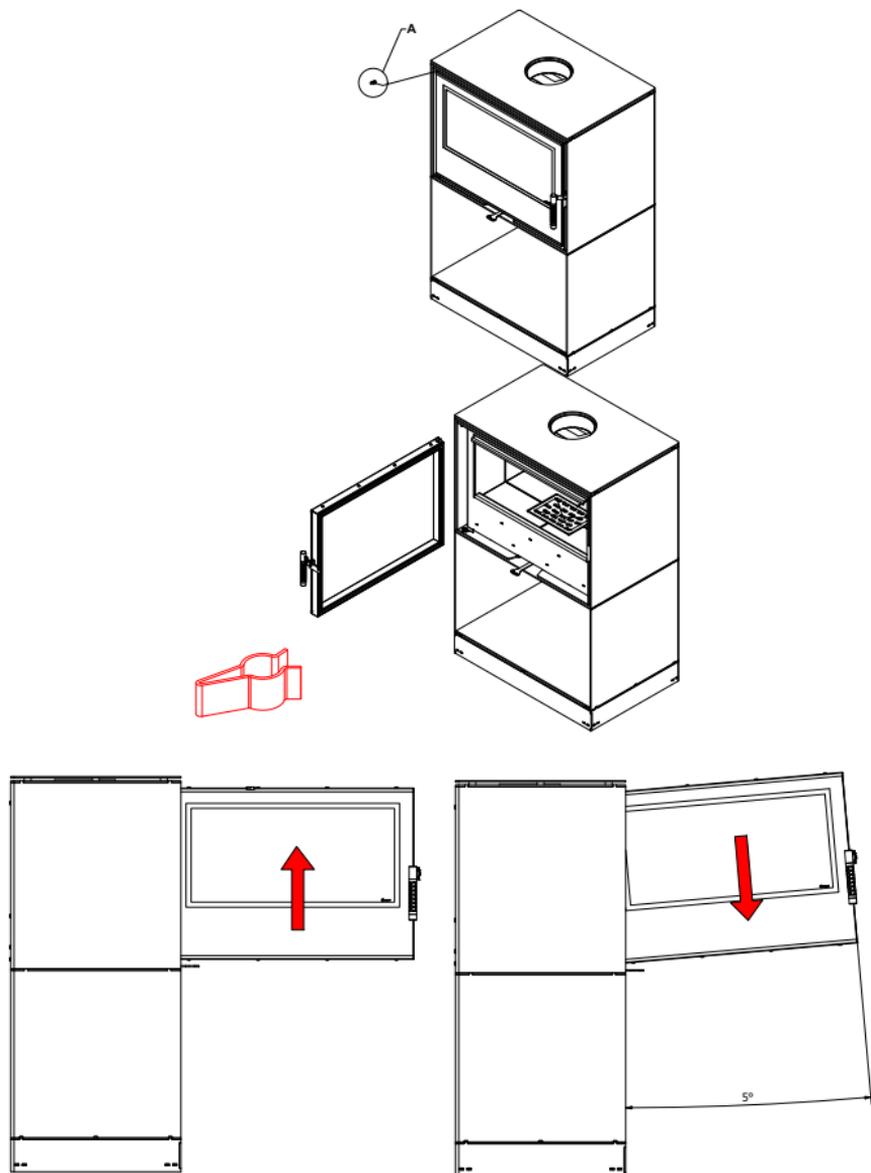
81. Zwymiarowany rysunek pieca KARI
Dimensioned Figure of the KARI
Maßzeichnung des Ofens KARI
Рисунок камина KARI с определением размеров.



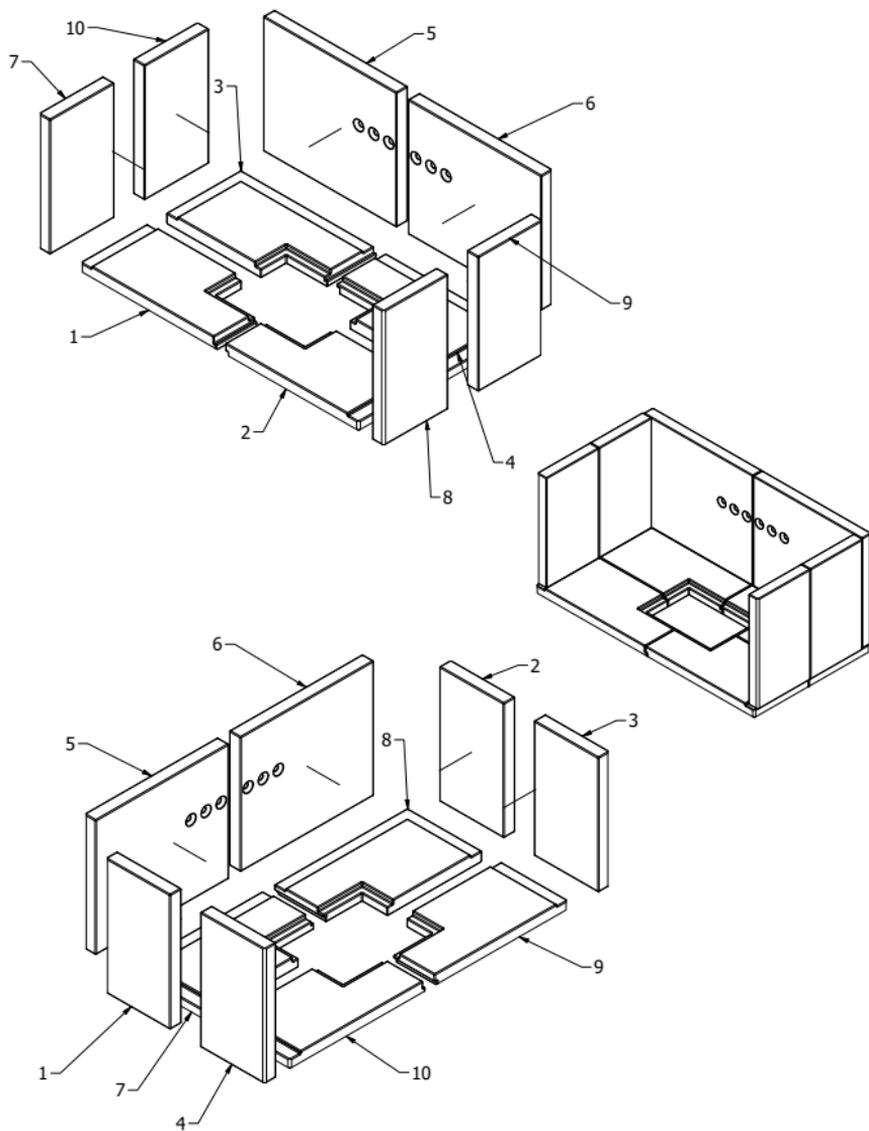
82. Schemat wymiany szyby KARI
The KARI glass-replacement diagram
KARI -Diagramm für den Austausch von Verglasungen
Схема замены стеклопакетов KARI



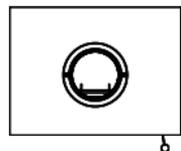
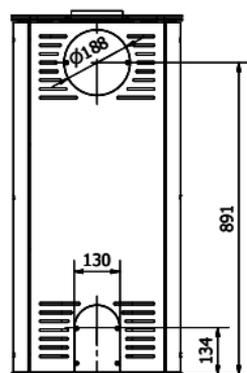
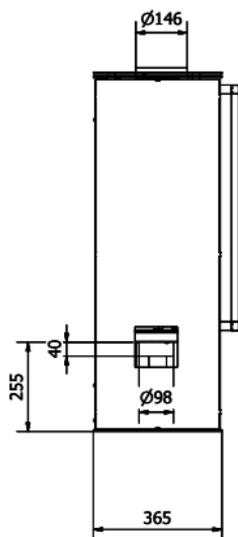
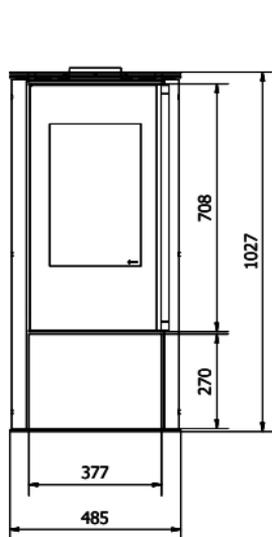
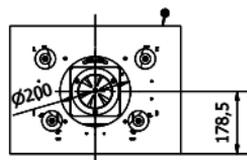
83. Schemat wymiany drzwi KOZA KARI / KOZA KARI door-replacement diagram / Schema für den Austausch der KOZA KARI -Tür / Схема замены дверцы KOZA KARI



84. Wymiana wyłożenia Termotec – KOZA KARI / Replacement of Termotec lining - KOZA KARI / Erneuerung der Termotec-Auskleidung - KOZA KARI / Замена облицовки Termotec - KOZA KARI



85. Zwymiarowany rysunek pieca HATI
 Dimensioned Figure of the HATI
 Maßzeichnung des Ofens HATI
 Рисунок камина HATI с определением размеров.

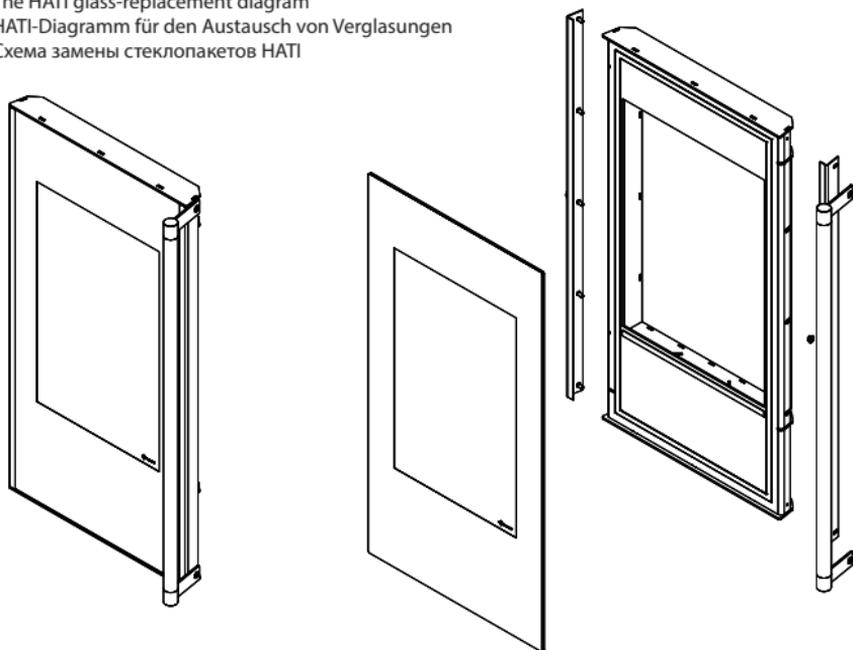


86. Schemat wymiany szyby HATI

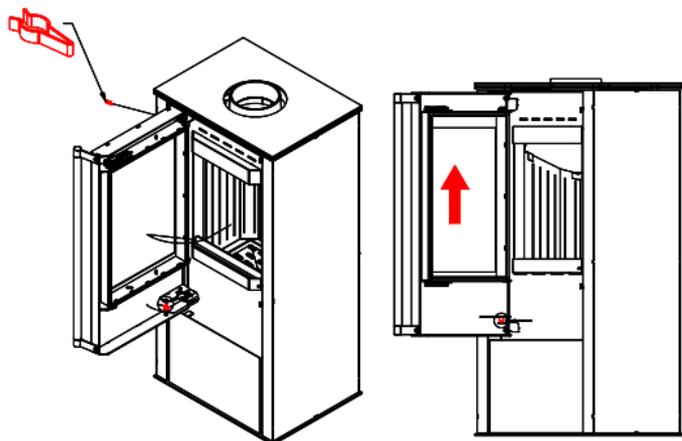
The HATI glass-replacement diagram

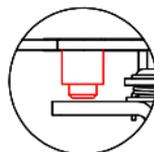
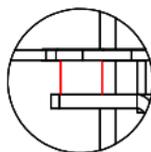
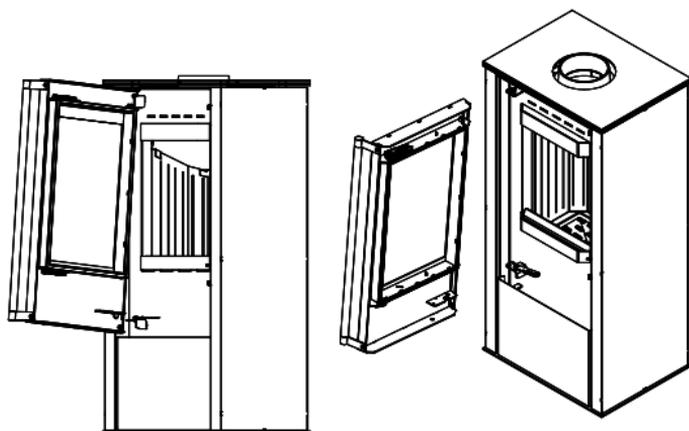
HATI-Diagramm für den Austausch von Verglasungen

Схема замены стеклопакетов HATI

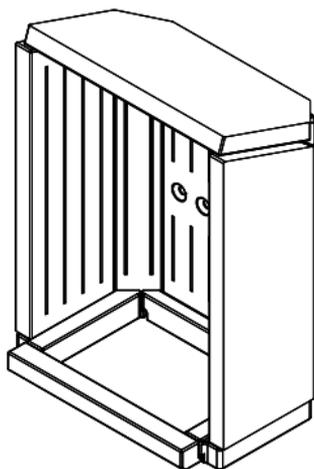


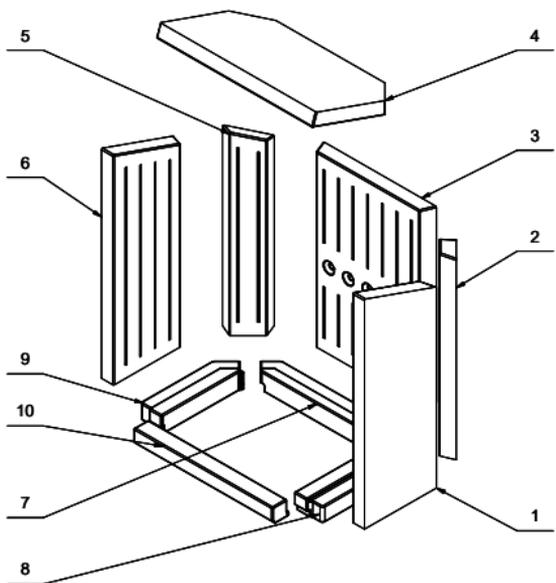
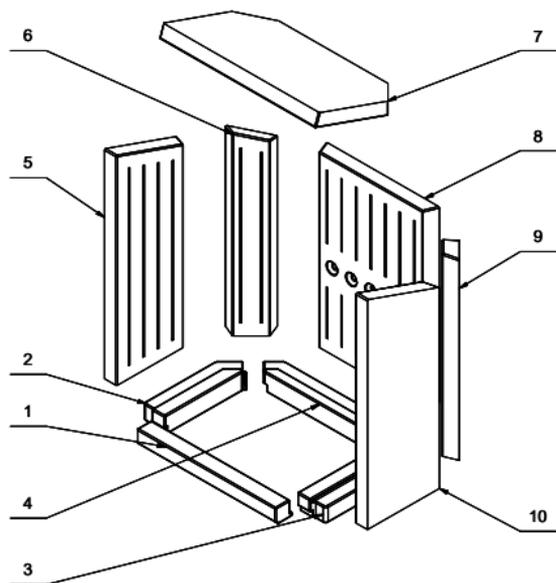
87. Schemat wymiany drzwi KOZA HATI / KOZA HATI door-replacement diagram / Schema für den Austausch der KOZA HATI-Tür / Схема замены дверцы KOZA HATI





88. Wymiana wyłożenia Termotec – KOZA HATI / Replacement of Termotec lining - KOZA HATI / Erneuerung der Termotec-Auskleidung - KOZA HATI / Замена облицовки Termotec - KOZA HATI





	Moc nominalna (kW)	Średnica czopucha (mm)	Sezonowa efektywność energetyczna ns (%)	Sprawność cieplna (%)	Klasa energetyczna	<i>Wartości poniżej</i>										
						Rated Output (kW)	Flue-Pipe Diameter (mm)	Seasonal energy efficiency ns (%)	Efficiency (%)	Energieklasse	Tlenek węgla CO (%)					
											Nennleistung (kW)	Rauchrohrdurchmesser (mm)	Saisonale Energieeffizienz ns (%)	Wirkungsgrad (%)	Energieklasse	Kohlenmonoxid CO (%)
ANTARES	10	150	72	82	A+	0.089										
AMBLER	7	150	71.5	81.5	A+	0.092										
THOR / THOR VIEW	8	150	73	83	A+	0.0995										
JUNO	12	150	65	75	A	0.0928										
FALCON / FALCON VIEW	10	150	72	82	A+	0.0676										
EPSILON	8	150	72	82	A+	0.0746										
PICARD	9	150	70	80	A	0.0976										
ORBIT	7	150	66	76	A	0.09										
ENYO	8	150	70	80	A	0.0975										
VEGA	6	130 / 150	68.5	78.5	A	0.0959										
K5 / K5 S	7	150	66	76	A	0.088										
AB	8	150	68	78	A	0.0623										
AB 2	10	150	70	80	A	0.0818										
TITAN /TITAN G / TITAN G R	11	150	70	80	A	0.0962										
PROTON	8	150	72	82	A+	0.0746										
INGA	8	150	69	79	A	0.0718										
TORA	8	150	68	78	A	0.0594										
RUNA	8	150	70	80	A	0.0850										
TOFA	8	150	69	79	A	0.0974										
ROLLO	7	150	70	80	A	0.0444										
HATI	5.5	150	70.5	80.5	A	0.0772										
REN S / REN M / REN L	7.3	150	70.2	80.2	A	0.0420										
SVEN	7	150	65.7	75.7	A	0.0714										
BJORN	8	150	68.4	78.4	A	0.1174										
ERIK	5.5	150	70.5	80.5	A	0.0772										
KOZA AB S DR ECO	5.5	150	70.5	80.5	A	0.0772										
KARI 70	8	180	74	84	A+	0.0829										
KARI 80	12	180	65	75	A	0.0928										
KARI 95	14	200	73	83	A+	0.0925										
LOKI	5.5	150	70.5	80.5	A	0.0772										

ej podane przy 0,13% / The values below are given at 0,13% / Die nachstehenden

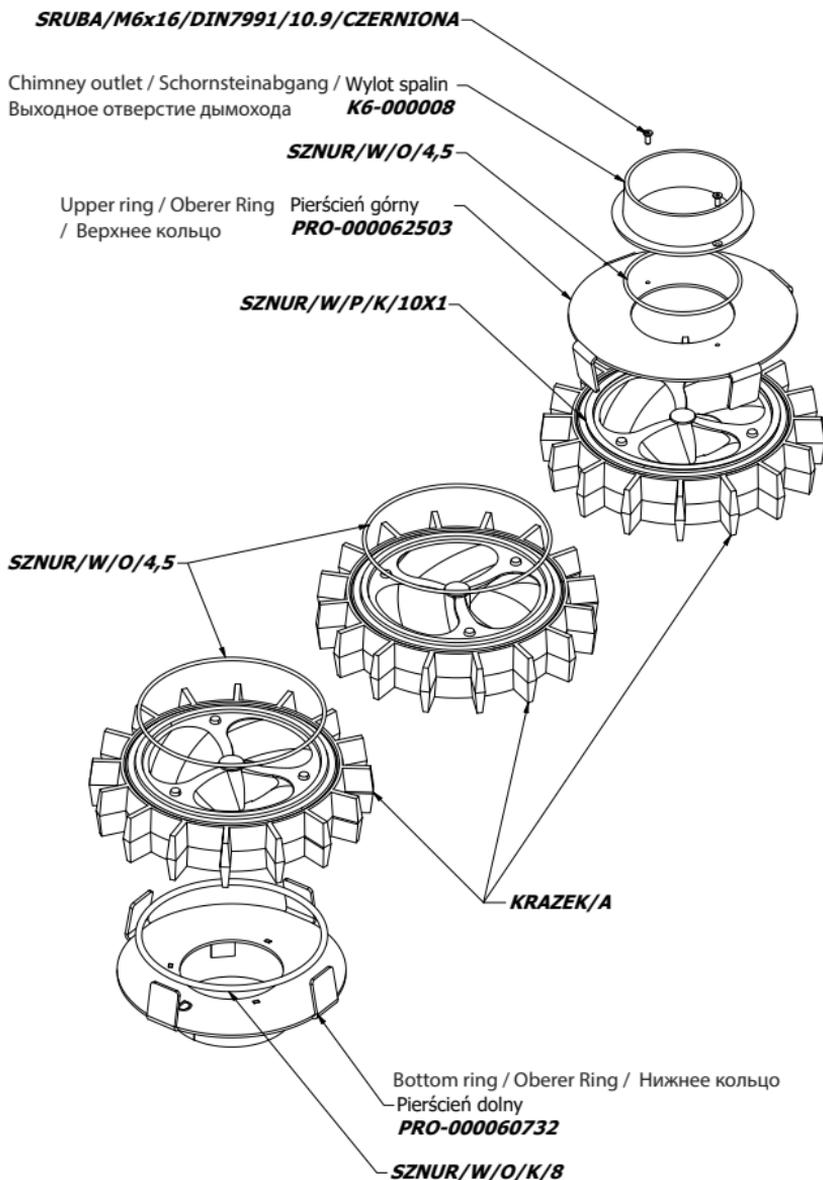
Tlenek węgla CO (mg/Nm ³)	Emisja pyłków (mg/Nm ³)	Organiczne związki gazowe OGC (mg/Nm ³)	Tlenek azotu NOX (mg/Nm ³)	Strumień masy spalin (g/s)	Temperatura spalin (°C)
CO Emission (mg/Nm ³)	Pollen Emission (me/Nm ³)	Organic gaseous compounds OGC (mg/Nm ³)	Nitrogen oxide NOX (mg/Nm ³)	Flue gas mass flow (g/s)	Flue gas temperature (°C)
Kohlenmonoxid CO (mg/Nm ³)	Staub (mg/Nm ³)	Organische gasförmige Verbindungen OGC (mg/Nm ³)	Stickstoffoxid NOX (mg/Nm ³)	Abgasmassenstrom (g/s)	Abgastemperatur (°C)
1110	35	79	160	12.5	210
1149	32	74	80	7.4	211
1240	38	65	111	9.12	175
1208	34	54	102	11.58	319
862	38	134	134	11.0	211
930	16	30	130	6.6	250
1215	29	56	105	12.2	196
1106	40	69	114	7.8	250
1214	14	62	92	8.7	202
1198	21	59	85	5.99	279
1106	40	69	114	7.83	250
779	39	64	118	8.25	266
1023	15	40	111	8.13	278
1198	18	26	109	10.0	266
930	16	30	130	6.6	250
896	28	59	89	7.29	297
745	19	34	97	6.9	296
1060	30	86	102	7.01	279
1214	30	87	111	8.27	271
555	19	63	103	6.20	269
965	21	103	117	4.0	297
526	33	30	166	6.7	250
892	27	71	121	9.4	235
1468	31	100	76	8.3	255
965	21	103	117	4.0	297
965	21	103	117	4.0	297
1085	14	59	146	9.52	164
1208	34	54	102	11.58	319
1157	37	67	150	13.82	194
965	21	103	117	4.0	297

Akumulacja żeliwna, betonowa, nasada wodna / Cast iron accumulation, concrete, water cap / Gusseisenanhäufung, Beton, Wasserhaube / Чугунный накопитель, бетон, водяной колпак

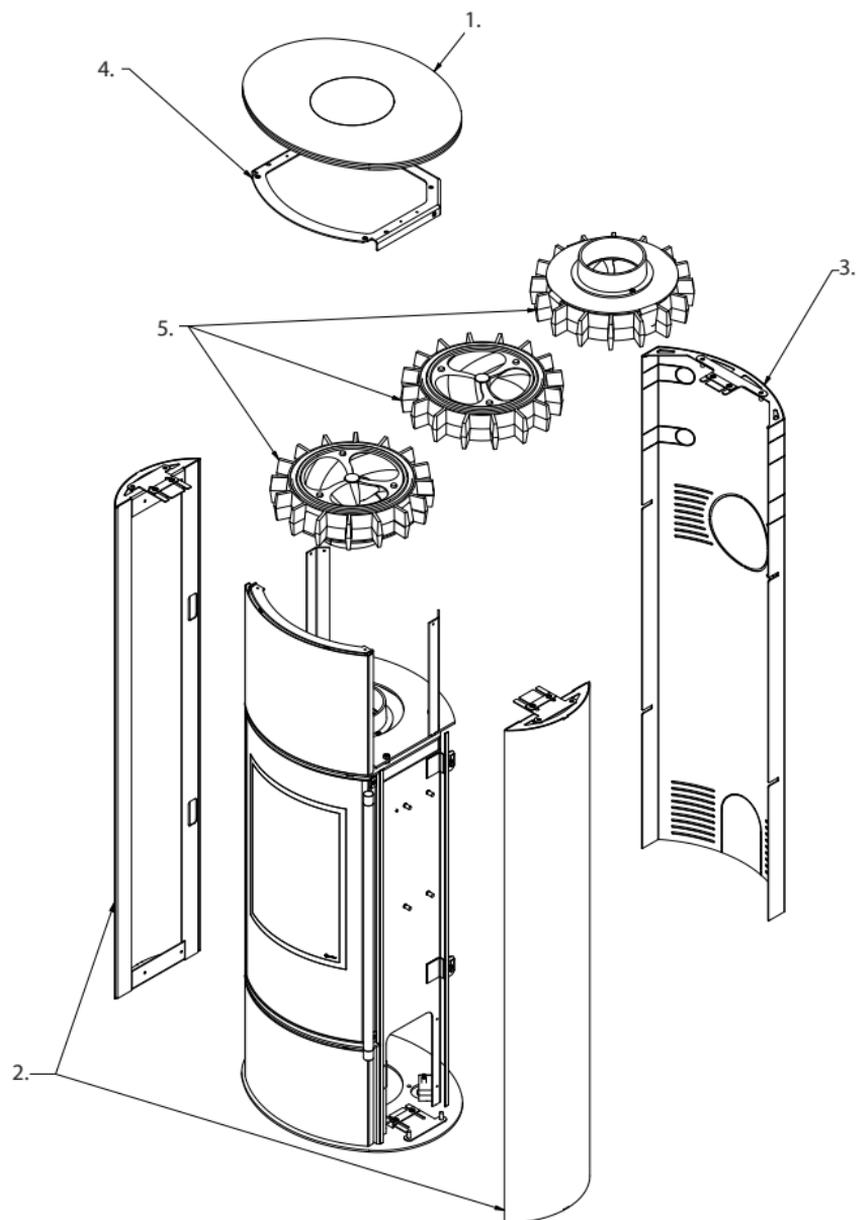
SERIA PRODUKTU PRODUCT SERIES PRODUKTREI НЕ СЕРИИ ПРОДУКТОВ	AKCESORIA ACCESSORIES ZUBEHÖR АКСЕССУАРЫ	KOD PRODUKTU PRODUCT CODE PRODUKT CODE КОД ПРОДУКТА	ŚREDNICA DIAMETER DURCH- MESSER ДИАМЕТР	MATERIAŁ MATERIAL МАТЕРИАЛ	ILOŚĆ WARSTW NUMBER OF LAYERS ANZAHL DER SCHICHTEN КОЛИЧЕСТВО СЛОЕВ	ILOŚĆ PIER- ŚCIENI NUMBER OF RINGS ANZAHL DER RINGE КОЛИЧЕСТВО КОЛЕЦ
REN/M (L,P)	Nasady akumu- lacyjne Accumulation cowls Kumulierung- shauben	AKU/B//4/2/V1	N/A	Beton Concrete Бетон	2	4
REN/L (L,P)		AKU/B//10/5/V2			5	10
ERIK/W, ROLLO/W, ROLLO/W/B, KOZA/AB/ENYO/R/W		AKU/B//6/3/V2			3	6
BJORN/W		AKU/B//6/3/V1			3	6
TORA/L		AKU/B//10/5/V1			5	10
TORA/M		AKU/B//6/3/V3			3	6
BJORN/W, ERIK/W/ KOZA/AB/ENYO/R/W, ROLLO/W, ROLLO/W/B	Накопительные колпаки	AKU/Z/150/3	150 mm	Żeliwo Cast iron Gusseisen Чугун	3	3
REN/L (L,P) ,TORA/L		AKU/Z/150/5			5	5
REN/M (L,P),TORA/M		AKU/Z/150/2			2	2
ERIK/W, KOZA/AB/ ENYO/R/W, ROLLO/W, ROLLO/W/B	Wymiennik wodny Water exchanger Wasserau- stauscher Водообменник	TURBODYM/W/W/V2		Stal Steel Stahl Сталь	N/A	N/A
BJORN/W		TURBODYM/W/W/V1			N/A	N/A
TORA/L,REN/L (L,P)		TURBODYM/W/W/V3			N/A	N/A

MASA ŁĄCZNA TOTAL WEIGHT GESAMTGEWICHT ОБЩИЙ ВЕС	MASA POJEDYŃCZEGO ELEMENTU WEIGHT OF A SINGLE COMPONENT GEWICHT EINER EIN- ZELNEN KOMPONENTE ВЕС ОДНОГО КОМПОНЕНТА	CIŚNIENIE ROBOCZE WORKING PRESSURE ARBEITSDRUCK РАБОЧЕЕ ДАВЛЕНИЕ	POJEMNOŚĆ CAPACITY KAPAZITÄT ПОТЕНЦИАЛ	ZABEZPIECZNI UKŁADU SYSTEM SECURITY SYSTEMSICHERHEIT БЕЗОПАСНОСТЬ СИСТЕМЫ	UKŁAD PRACY WORKING AR- RANGEMENT ARBEITSABKOM- MEN РАБОЧЕЕ СОГЛАШЕНИЕ
28 kg	7 kg	N/A	N/A	N/A	N/A
70 kg	7 kg				
42 kg	7 kg				
42 kg	7 kg				
70 kg	7 kg				
42 kg	7 kg				
70 kg	w21 kg				
111 kg	21 kg				
48 kg	21 kg				
15.01 kg	N/A				
14.40 kg	N/A	10 L			
19.52 kg	N/A	15 L			

ERIK W AKU ZELIWO



ERIK W - AKU ZELIWO



1. Zdjąć pokrywę górną
1. Remove the top cover
1. Entfernen Sie die obere Abdeckung
1. Снимите верхнюю крышку
2. Zdjąć boczne osłony
2. Remove side covers
2. Seitliche Abdeckungen entfernen
2. Снимите боковые крышки
3. Zdjąć tylną osłonę
3. remove the rear cover
3. Entfernen Sie die hintere Abdeckung. 3. снимите заднюю крышку
4. Zdjąć górny łącznik nadbudowy.
4. Remove the top connector of the superstructure.
4. entfernen Sie den oberen Verbinder des Aufbaus.
4. Снимите верхний разъем надстройки.
5. Umieścić dolny segment na wylocie spalin. Następnie kolejno środkowy oraz górny segment.
5. place the lower segment on the flue outlet. Then sequentially the middle segment and the upper segment.
5. Setzen Sie das untere Segment auf den Rauchabzug. Dann nacheinander das mittlere Segment und das obere Segment.
5. Установите нижний сегмент на выход дымохода. Затем последовательно средний и верхний сегменты.

BJORN - AKU ŽELIWO

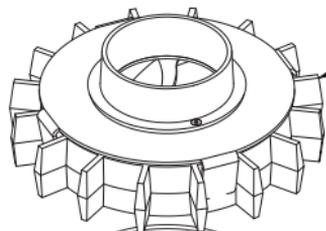


Górny pierścień wraz z krążkiem akumulacyjnym i wylotem spalin

Upper ring with accumulation disc and flue outlet

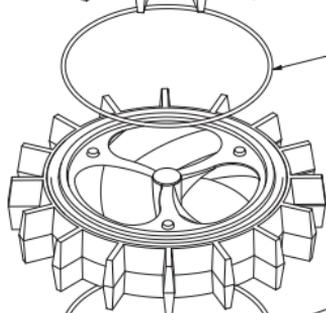
Oberer Ring mit Stauscheibe und Rauchabzug

Верхнее кольцо с накопительным диском и выходом дымохода



SZNR/W/O/4,5

Krążek akumulacyjny
Accumulation disc
Akkumulationsscheibe
Накопительный диск

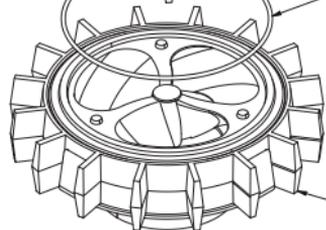


SZNR/W/O/4,5

Dolny pierścien wraz z krążkiem akumulacyjnym
Bottom ring with accumulation disc

Unterer Ring mit Stauscheibe

Нижнее кольцо с накопительным диском



KOZA AB ENYO R W - AKU ŽELIWO

SRUBA/M6x16/DIN7991/10.9/CZERNIONA

Chimney outlet / Schornsteinabgang / Wylot spalin
Выходное отверстие дымохода **K6-000008**

SZNUR/W/O/4,5

Upper ring / Oberer Ring Pierścień górny
/ Верхнее кольцо **PRO-000062503**

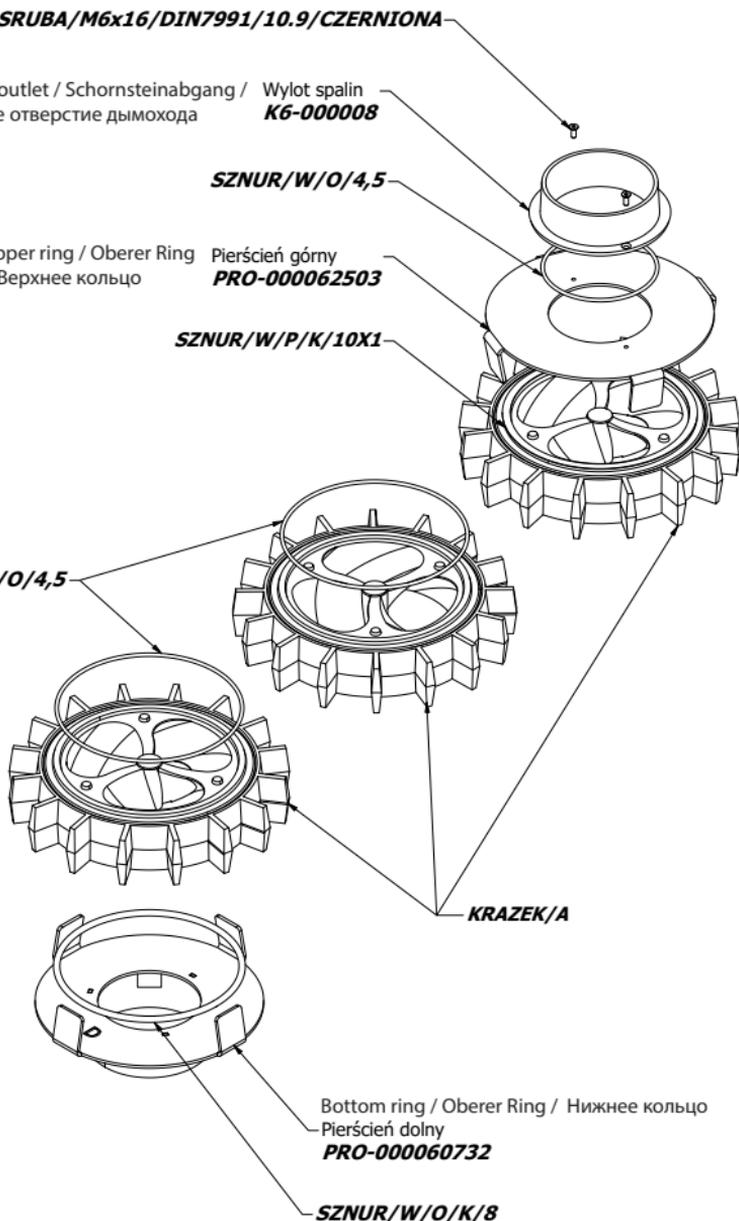
SZNUR/W/P/K/10X1

SZNUR/W/O/4,5

KRAZEK/A

Bottom ring / Oberer Ring / Нижнее кольцо
Pierścień dolny **PRO-000060732**

SZNUR/W/O/K/8



KOZA AB ENYO R W - AKU ŽELIWO

4. Zdjąć górny łącznik nadbudowy.
 4. Remove the top connector of the superstructure.
 4. entfernen Sie den oberen Verbinder des Aufbaus.
 4. Снимите верхний разъем надстройки.

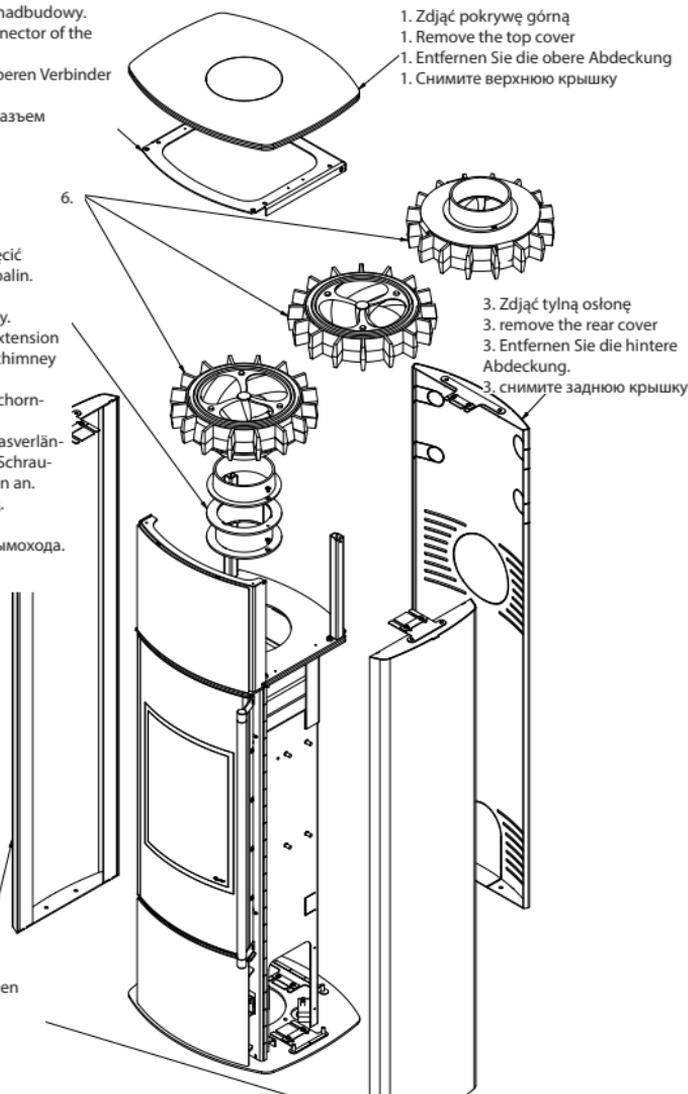
1. Zdjąć pokrywę górną
 1. Remove the top cover
 1. Entfernen Sie die obere Abdeckung
 1. Снимите верхнюю крышку

5. Odkręcić komin.
 W jego miejsce przykręcić przedłużenie wylotu spalin.
 Przykręcić komin.
 5. Unscrew the chimney.
 Screw the flue outlet extension in its place. Screw the chimney on.
 5. schrauben Sie den Schornstein ab.
 Schrauben Sie die Abgasverlängerung an ihren Platz. Schrauben Sie den Schornstein an.
 5. Открутите дымоход.
 Прикрутите на место удлинитель выхода дымохода.
 Прикрутите дымоход.

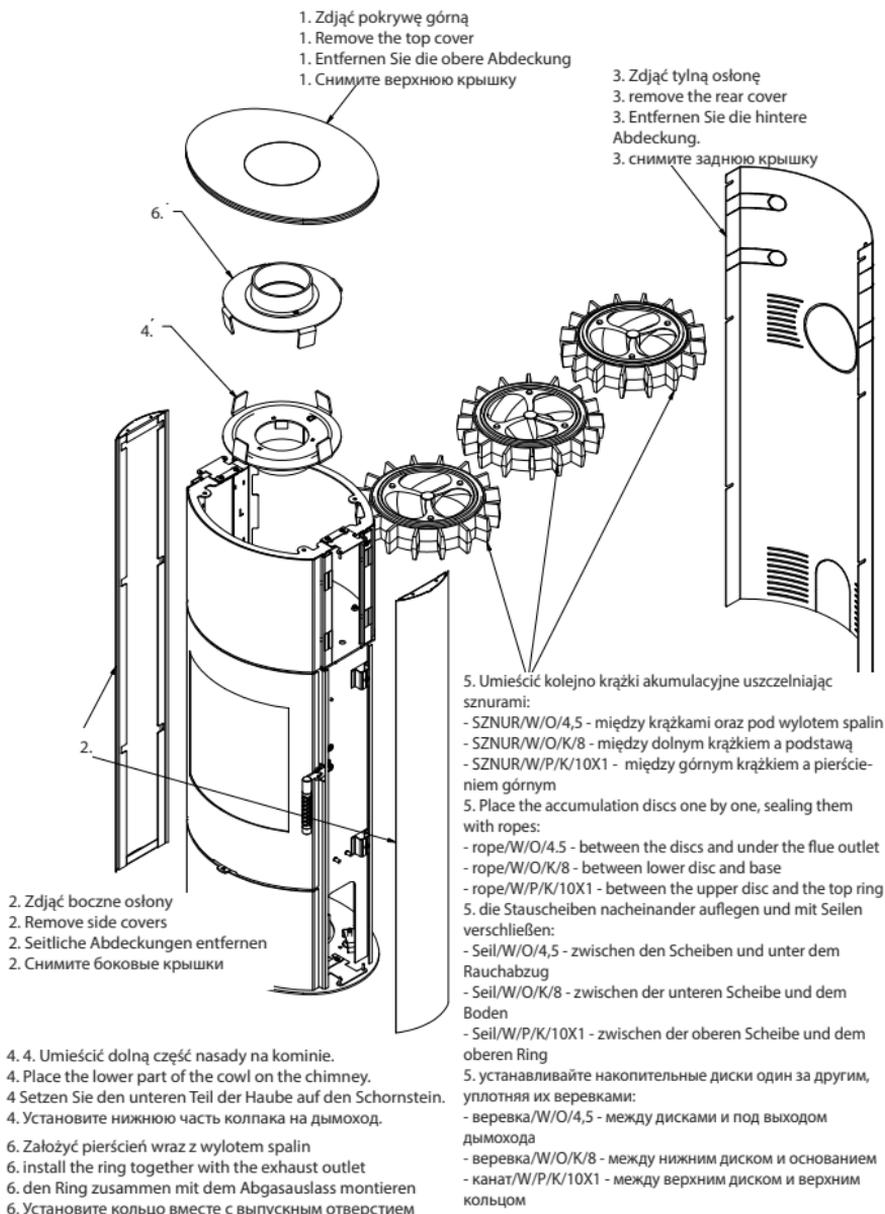
3. Zdjąć tylną osłonę
 3. remove the rear cover
 3. Entfernen Sie die hintere Abdeckung.
 3. снимите заднюю крышку

2. Zdjąć boczne osłony
 2. Remove side covers
 2. Seitliche Abdeckungen entfernen
 2. Снимите боковые крышки

6. umrścić dolny segment na wylocie spalin. Następnie kolejno środkowy oraz górny segment.
 6. place the lower segment on the flue outlet. Then sequentially the middle segment and the upper segment.
 6. Setzen Sie das untere Segment auf den Rauchabzug. Dann nacheinander das mittlere Segment und das obere Segment.
 6. Установите нижний сегмент на выход дымохода. Затем последовательно средний и верхний сегменты.



ROLLO - AKU ŻELIWO



REN M, TORA M - AKU ŻELIWO

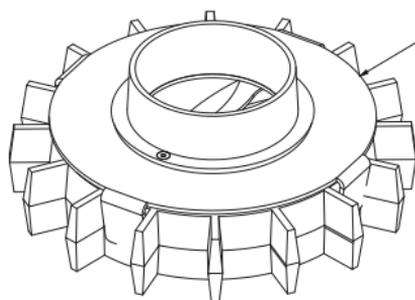


Górny pierścień wraz z krążkiem akumulacyjnym i wylotem spalin

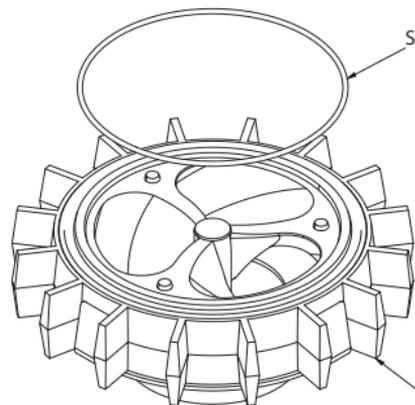
Upper ring with accumulation disc and flue outlet

Oberer Ring mit Stauscheibe und Rauchabzug

Верхнее кольцо с накопительным диском и выходом дымохода



SZNUR/W/O/4,5



Dolny pierścień wraz z krążkiem akumulacyjnym

Bottom ring with accumulation disc

Unterer Ring mit Stauscheibe

Нижнее кольцо с накопительным диском

REN L, TORA L - AKU ŻELIWO



Górny pierścień wraz z krążkiem akumulacyjnym i wylotem spalin

Upper ring with accumulation disc and flue outlet

Oberer Ring mit Stauscheibe und Rauchabzug

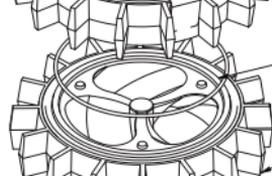
Верхнее кольцо с накопительным диском и выходом дымохода



SZNR/W/O/4,5

Krążek akumulacyjny
Accumulation disc

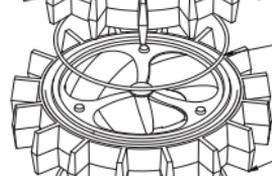
Akkumulationsscheibe
Накопительный диск



SZNR/W/O/4,5

Krążek akumulacyjny
Accumulation disc

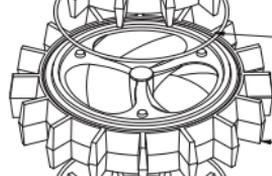
Akkumulationsscheibe
Накопительный диск



SZNR/W/O/4,5

Krążek akumulacyjny
Accumulation disc

Akkumulationsscheibe
Накопительный диск



SZNR/W/O/4,5

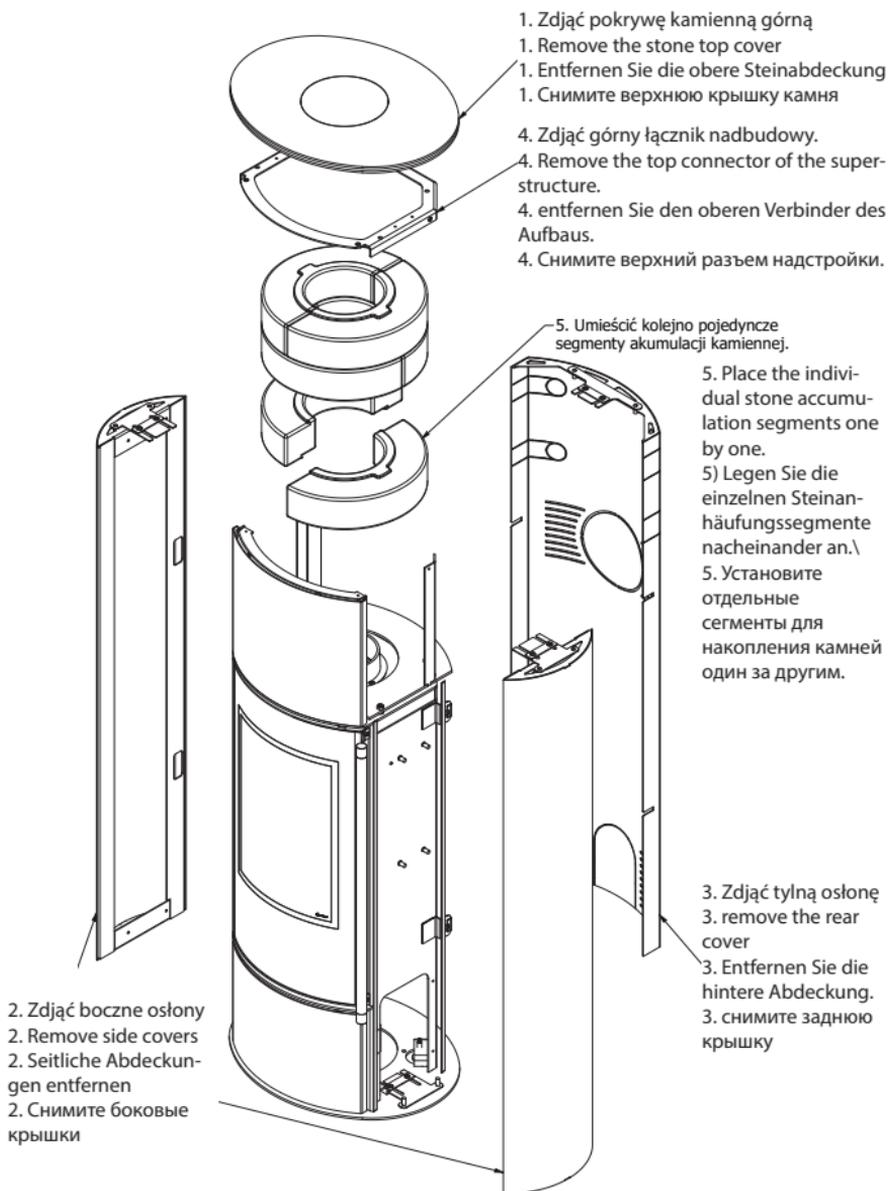
Dolny pierścień wraz z krążkiem akumulacyjnym
Bottom ring with accumulation disc

Unterer Ring mit Stauscheibe

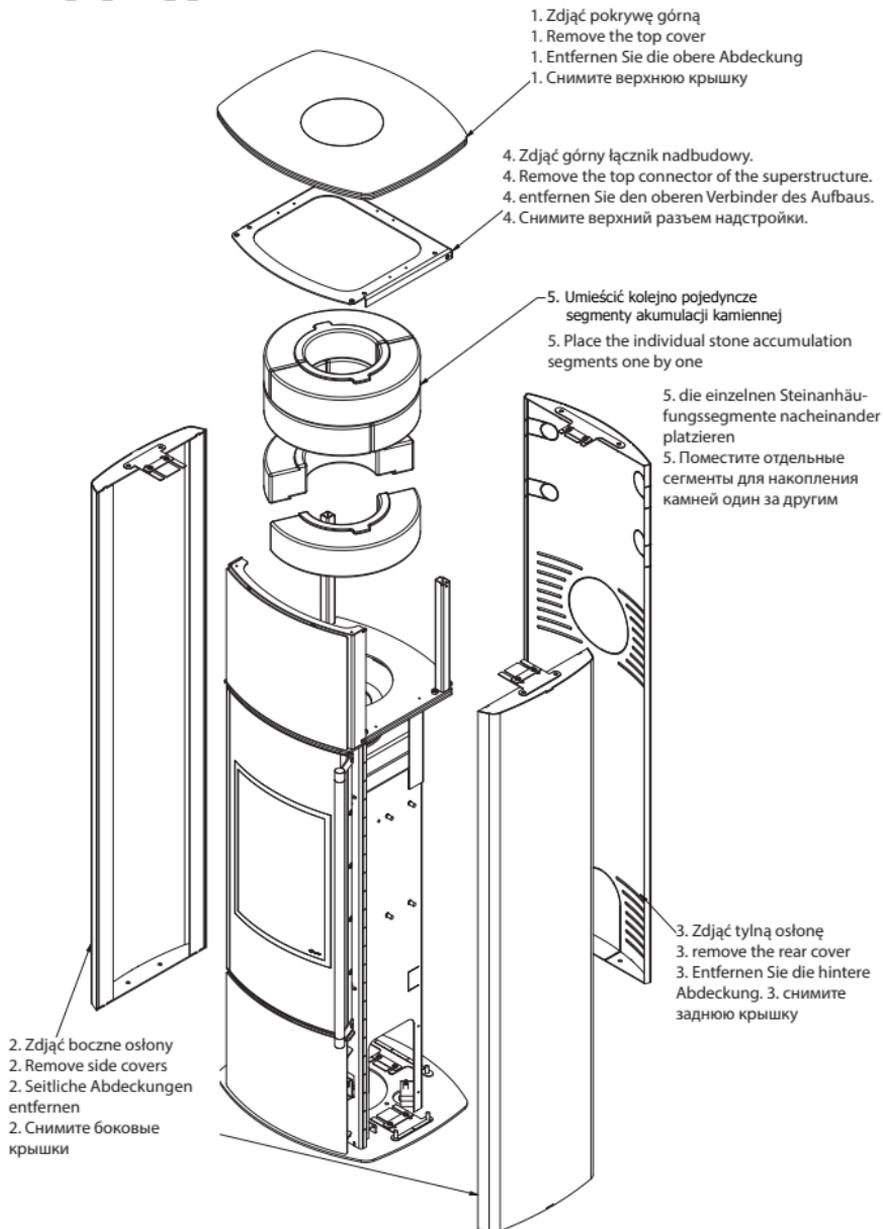
Нижнее кольцо с накопительным диском



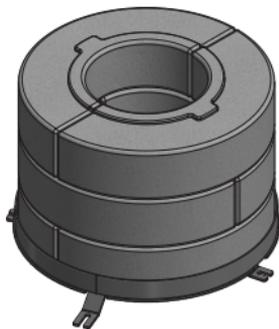
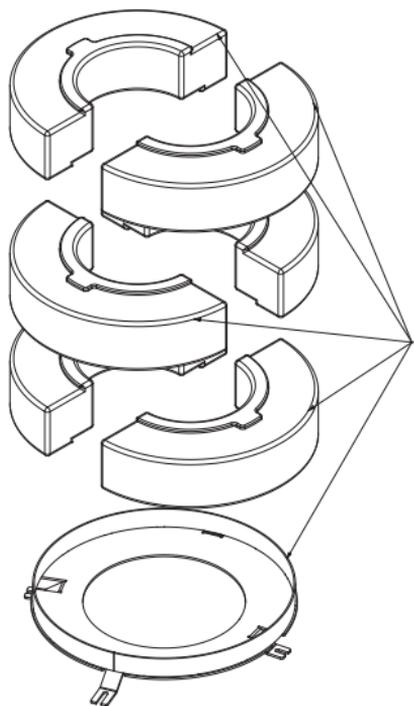
ERIK_W - AKU_BETON



KOZA_AB_ENYO_R_W - AKU BETON



TORA M - AKU BETON



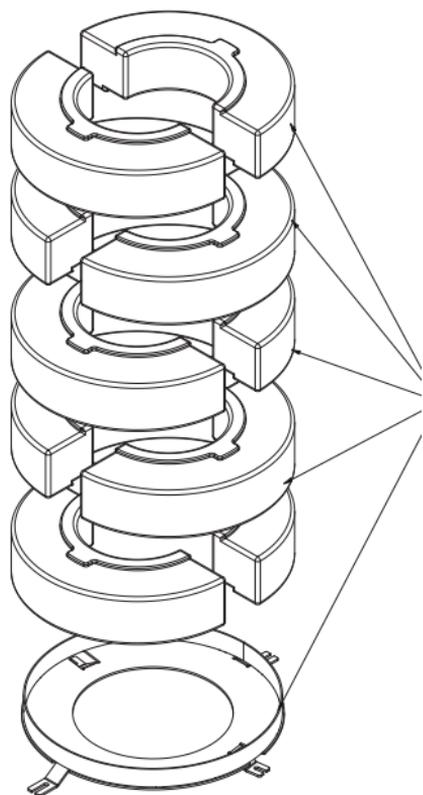
Umieścić kolejno pojedyncze segmenty akumulacji kamiennej na stelażu

Place the individual stone accumulation segments one by one on the frame

Legen Sie die einzelnen Steinansammlungssegmente nacheinander auf den Rahmen

Поместите отдельные сегменты для накопления камней один за другим на раму

TORA L - AKU BETON

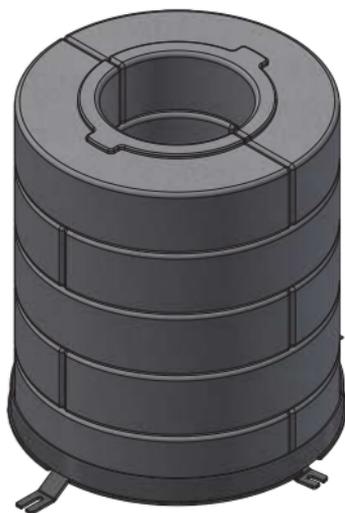


Umieszczyć kolejno pojedyncze segmenty akumulacji kamiennej na stelażu

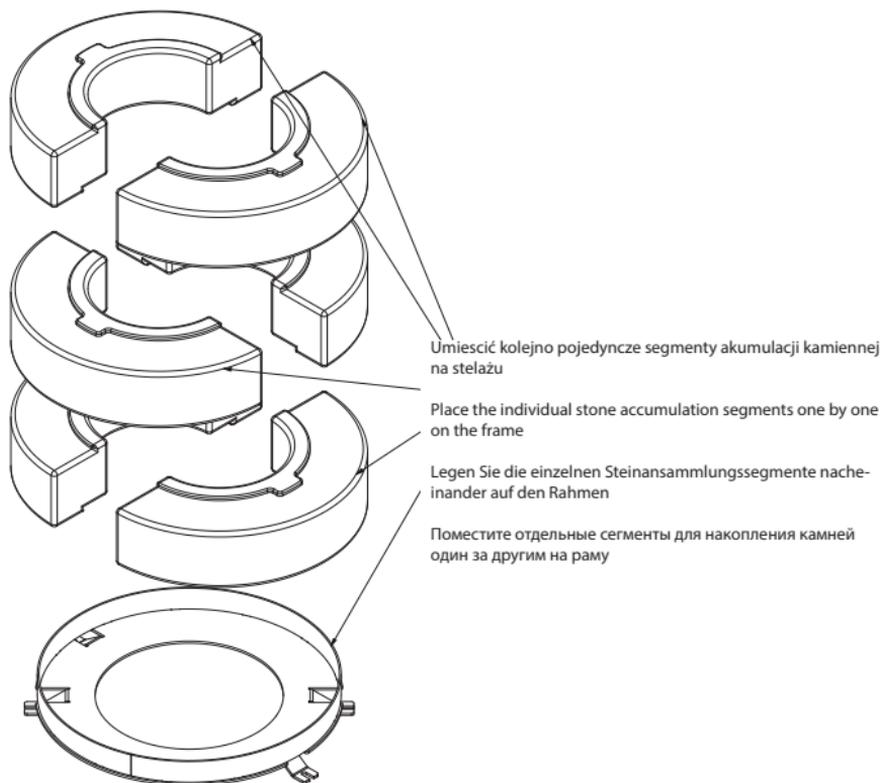
Place the individual stone accumulation segments one by one on the frame

Legen Sie die einzelnen Steinansammlungssegmente nacheinander auf den Rahmen

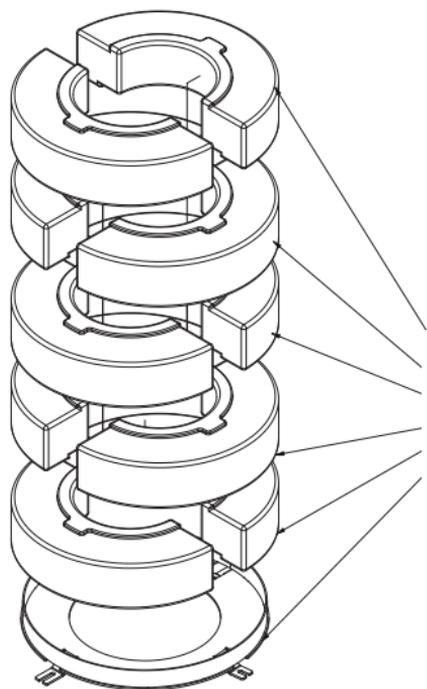
Поместите отдельные сегменты для накопления камней один за другим на раму



BJORN W - AKU BETON



REN L - AKU BETON



Umieszczyć kolejno pojedyncze segmenty akumulacji kamiennej na stelażu

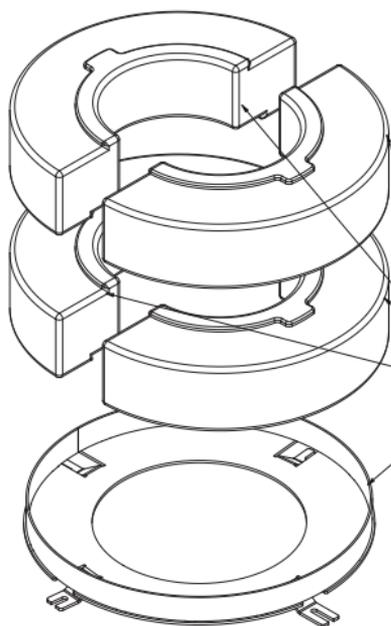
Place the individual stone accumulation segments one by one on the frame

Legen Sie die einzelnen Steinansammlungssegmente nacheinander auf den Rahmen

Поместите отдельные сегменты для накопления камней один за другим на раму



REN M - AKU BETON



Umieszczyć kolejno pojedyncze segmenty akumulacji kamiennej na stelażu

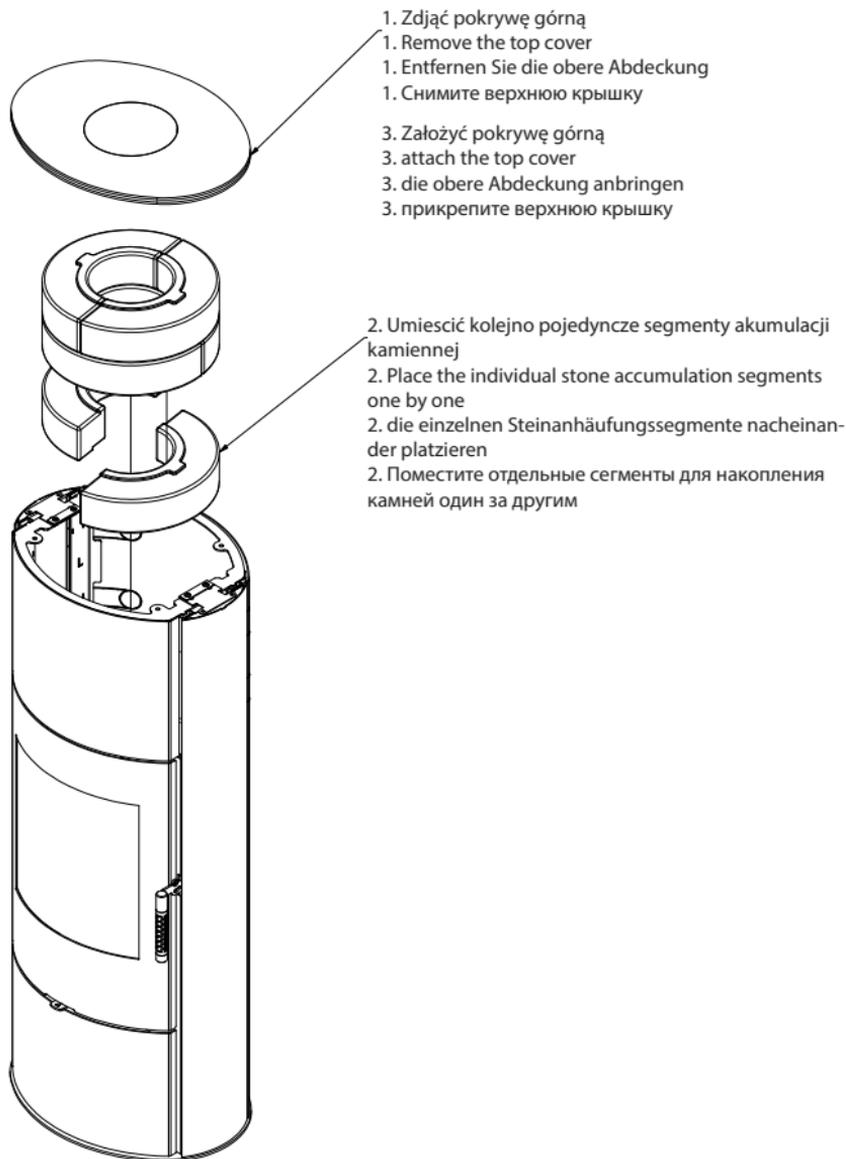
Place the individual stone accumulation segments one by one on the frame

Legen Sie die einzelnen Steinansammlungssegmente nacheinander auf den Rahmen

Поместите отдельные сегменты для накопления камней один за другим на раму

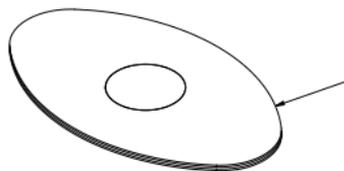


ROLLOW - AKU BETON



BJORN_W MONTAŻ NASADY WODNEJ / BJORN_W INSTALLATION OF A WATER ATTACHMENT / BJORN_W EINBAU EINES WASSERAUFSATZES / BJORN_W УСТАНОВКА ВОДЯНОГО КОЛПАКА

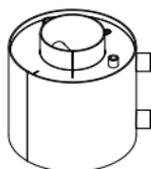
wersja boki i pokrywa stalowe / Steel side and lid version / Seiten- und Deckelausführung aus Stahl / исполнение со стальными боковинами и крышкой



1. Zdjąć pokrywę kamienną górną
3. Założyć pokrywę kamienną górną

1. Remove the stone top cover
3. Replace stone top cover

1. Entfernen Sie die obere Steinabdeckung
3. Bringen Sie die obere Steinabdeckung wieder an.



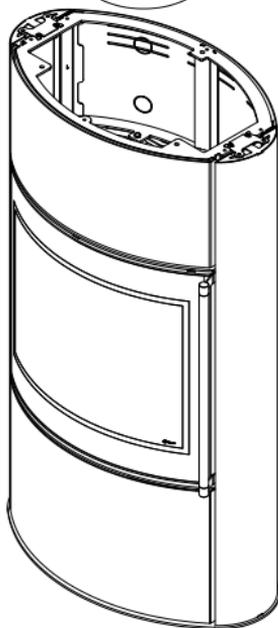
1. Снимите верхнюю крышку камня
3. Установите на место верхнюю крышку

2. Umieścić od góry nasadę wodną

2. Place the water attachment from above

2. den Wasseraufsatz von oben aufsetzen

2. Установите насадку для воды сверху



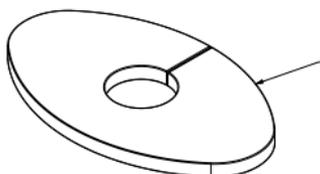
UWAGA: W tylnej osłonie zastosowano wycięcia pod przyłącza hydrauliczne

NOTE: The rear cover has cut-outs for hydraulic connections

HINWEIS: Die hintere Abdeckung hat Aussparungen für die hydraulischen Anschlüsse

ПРИМЕЧАНИЕ: В задней крышке имеются вырезы для гидравлических соединений

wersja boki i pokrywa kamień / side and cover stone version / Seiten- und Decksteinversion / боковая и покрывная каменная версия

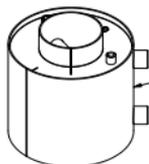


1. Zdjąć pokrywę kamienną górną
3. Założyć pokrywę kamienną górną

1. Remove the stone top cover
3. Replace stone top cover

1. Entfernen Sie die obere Steinabdeckung
3. Bringen Sie die obere Steinabdeckung wieder an.

1. Снимите верхнюю крышку камня
3. Установите на место верхнюю крышку

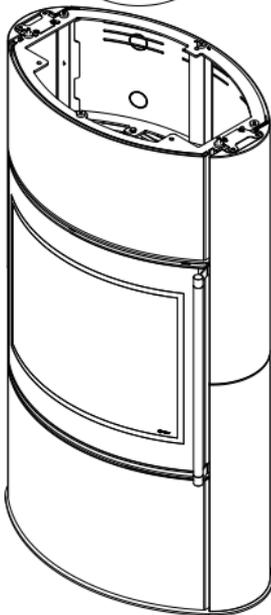


2. Umieścić od góry nasadę wodną

2. Place the water attachment from above

2. den Wasseraufsatz von oben aufsetzen

2. Установите насадку для воды сверху



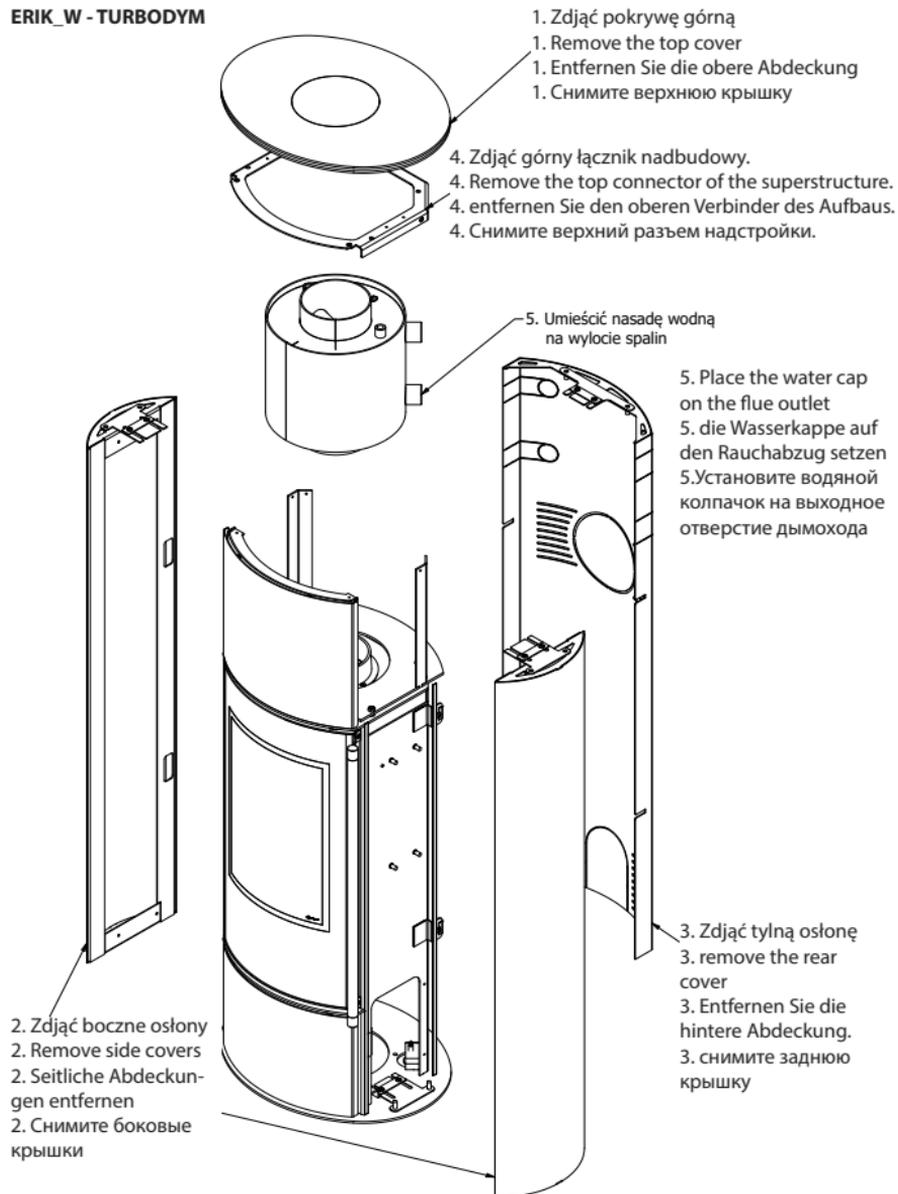
UWAGA: W tylnej osłonie zastosowano wycięcia pod przyłącza hydrauliczne

NOTE: The rear cover has cut-outs for hydraulic connections

HINWEIS: Die hintere Abdeckung hat Aussparungen für die hydraulischen Anschlüsse

ПРИМЕЧАНИЕ: В задней крышке имеются вырезы для гидравлических соединений

ERIK_W - TURBODYM



KOZA_AB_ENYO_R_W - TURBODYM

5. Odkręć komin. W jego miejsce przykręć przedłużenie wylotu spalin. Przykręć komin.

5. Unscrew the chimney. Screw the flue outlet extension in its place. Screw the chimney on.

5. schrauben Sie den Schornstein ab. Schrauben Sie die Abgasverlängerung an ihren Platz. Schrauben Sie den Schornstein an.

5. Открутите дымоход.

Прикрутите на место удлинитель выхода дымохода.

Прикрутите дымоход.

2. Zdjąć boczne osłony
2. Remove side covers
2. Seitliche Abdeckungen entfernen
2. Снимите боковые крышки

1. Zdjąć pokrywę górną
1. Remove the top cover
1. Entfernen Sie die obere Abdeckung
1. Снимите верхнюю крышку

4. Zdjąć górny łącznik nadbudowy.
4. Remove the top connector of the superstructure.
4. entfernen Sie den oberen Verbinder des Aufbaus.
4. Снимите верхний разъем надстройки.

6. Umieścić nasadę wodną na wylocie spalin

6. Place the water cap on the flue outlet
6. die Wasserkappe auf den Rauchabzug setzen

6. Установите водяной колпачок на выходное отверстие дымохода

3. Zdjąć tylną osłonę
3. remove the rear cover
3. Entfernen Sie die hintere Abdeckung.
3. снимите заднюю крышку

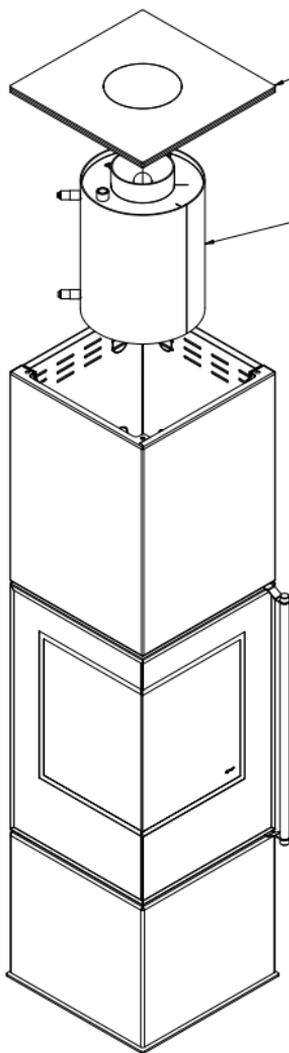
*7. Wykonać kroki 1 - 4 w odwrotnej kolejności. / *7. Perform steps 1 - 4 in reverse order. / *7 Führen Sie die Schritte 1 - 4 in umgekehrter Reihenfolge aus. / *7. Выполните шаги 1 - 4 в обратном порядке.

UWAGA: W tylnej osłonie zastosowano wycięcia pod przyłącza hydrauliczne

NOTE: The rear cover has cut-outs for hydraulic connections

HINWEIS: Die hintere Abdeckung hat Aussparungen für die hydraulischen Anschlüsse

ПРИМЕЧАНИЕ: В задней крышке имеются вырезы для гидравлических соединений

REN_L_L (MONTAŻ NASADY WODNEJ)

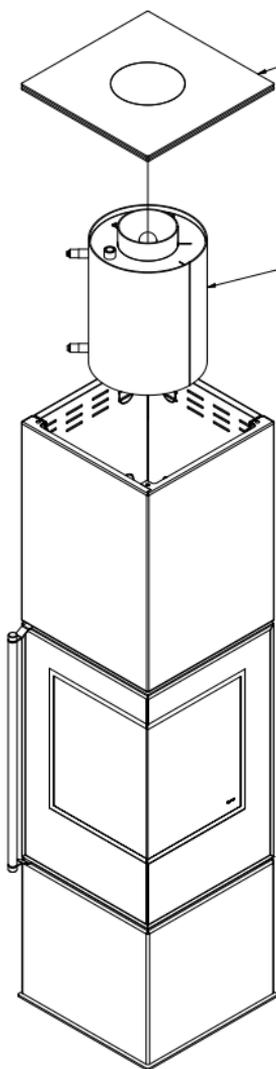
1. Zdjąć pokrywę kamienną górną
 3. Założyć pokrywę kamienną górną
 1. Remove the stone top cover
 3. Replace stone top cover
 1. Entfernen Sie die obere Steinabdeckung
 3. Bringen Sie die obere Steinabdeckung wieder an.
 1. Снимите верхнюю крышку камня
 3. Установите на место верхнюю крышку
2. Umieścić od góry nasadę wodną
 2. Place the water attachment from above
 2. den Wasseraufsatz von oben aufsetzen
 2. Установите насадку для воды сверху

UWAGA: W tylnej osłonie zastosowano wycięcia pod przyłącza hydrauliczne

NOTE: The rear cover has cut-outs for hydraulic connections

HINWEIS: Die hintere Abdeckung hat Aussparungen für die hydraulischen Anschlüsse

ПРИМЕЧАНИЕ: В задней крышке имеются вырезы для гидравлических соединений

REN L P (MONTAŻ NASADY WODNEJ)

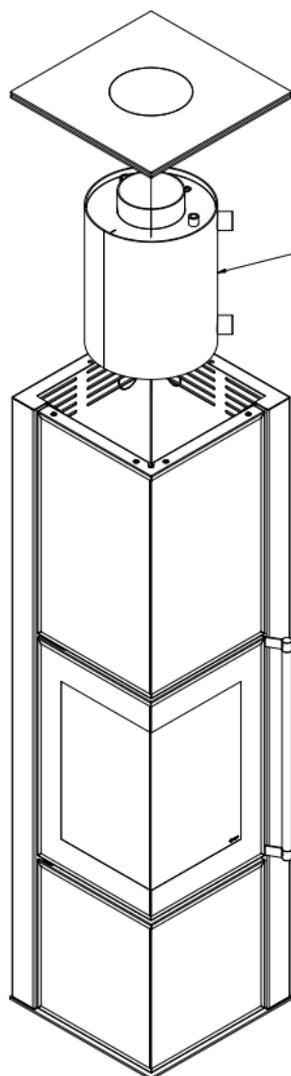
1. Zdjąć pokrywę kamienną górną
 3. Założyć pokrywę kamienną górną
 1. Remove the stone top cover
 3. Replace stone top cover
 1. Entfernen Sie die obere Steinabdeckung
 3. Bringen Sie die obere Steinabdeckung wieder an.
 1. Снимите верхнюю крышку камня
 3. Установите на место верхнюю крышку
2. Umieścić od góry nasadę wodną
 2. Place the water attachment from above
 2. den Wasseraufsatz von oben aufsetzen
 2. Установите насадку для воды сверху

UWAGA: W tylnej osłonie zastosowano wycięcia pod przyłącza hydrauliczne

NOTE: The rear cover has cut-outs for hydraulic connections

HINWEIS: Die hintere Abdeckung hat Aussparungen für die hydraulischen Anschlüsse

ПРИМЕЧАНИЕ: В задней крышке имеются вырезы для гидравлических соединений

TORA L (MONTAŻ NASADY WODNEJ)

1. Zdjąć pokrywę kamienną górną
 3. Założyć pokrywę kamienną górną
 1. Remove the stone top cover
 3. Replace stone top cover
 1. Entfernen Sie die obere Steinabdeckung
 3. Bringen Sie die obere Steinabdeckung wieder an.
 1. Снимите верхнюю крышку камня
 3. Установите на место верхнюю крышку
2. Umieścić od góry nasadę wodną
 2. Place the water attachment from above
 2. den Wasseraufsatz von oben aufsetzen
 2. Установите насадку для воды сверху

UWAGA: W tylnej osłonie zastosowano wycięcia pod przyłącza hydrauliczne

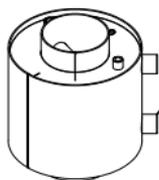
NOTE: The rear cover has cut-outs for hydraulic connections

HINWEIS: Die hintere Abdeckung hat Aussparungen für die hydraulischen Anschlüsse

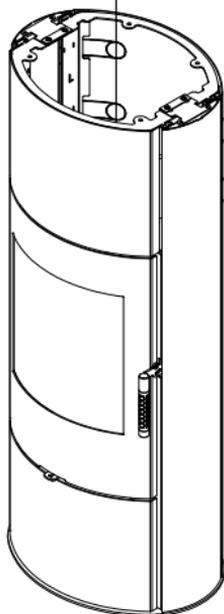
ПРИМЕЧАНИЕ: В задней крышке имеются вырезы для гидравлических соединений

ROLLO W (MONTAŻ NASADY WODNEJ)

1. Zdjąć pokrywę górną
1. Remove the top cover
1. Entfernen Sie die obere Abdeckung
1. Снимите верхнюю крышку
3. Założyć pokrywę górną
3. attach the top cover
3. die obere Abdeckung anbringen
3. прикрепите верхнюю крышку



2. Umieścić od góry nasadę wodną
2. Place the water attachment from above
2. den Wasseraufsatz von oben aufsetzen
2. Установите насадку для воды сверху



UWAGA: W tylnej osłonie zastosowano wycięcia pod przyłącza hydrauliczne

NOTE: The rear cover has cut-outs for hydraulic connections

HINWEIS: Die hintere Abdeckung hat Aussparungen für die hydraulischen Anschlüsse

ПРИМЕЧАНИЕ: В задней крышке имеются вырезы для гидравлических соединений

Utilizacja / Disposal / Entsorgung / Утилизация / Élimination / Eliminação / Smaltimento / Eliminación / Hävittäminen / Likvidácia / Iskorištenje / Utilizare / Odstranjanje / Διάρθρωση

PL / Sposób utylizacji opakowania i produktu wycofanego z użytku.

Zaleca się następujący sposób utylizacji opakowania i niepotrzebnego produktu wycofanego z użytku.

Opakowanie:

a) elementy z drewna (paleta jednorazowa) włożyć do kontenera z segregowanym odpadem. b) opakowanie z tworzywa sztucznego włożyć do kontenera z segregowanym odpadem. c) śruby i uchwyty oddać do punktu skupu surowców wtórnych d) torebkę z separatorem wilgoci(dotyczy wysyłek eksportowych realizowanych drogą morską) odłożyć do odpadu segregowanego.

Produkt wycofany z użytku:

a) ceramikę szklaną zdemontować i odłożyć do kontenera z odpadem segregowanym, b) uszczelnienia i cegły szamotowe/okładziny wewnętrzne odłożyć do kontenera odpadami komunalnymi/ budowlanymi, c) elementy metalowe urządzenia oddać w punkcie skupu metali/surowców wtórnych.

EN / How to dispose of packaging and end-of-life product.

It is recommended to dispose of the packaging and unnecessary end-of-life product as follows.

Packaging:

(a) wood parts (disposable pallet) put into the container with segregated waste. (b) plastic packaging put into the container with segregated waste. (c) give the screws and handles to the recycle collection point (d) moisture separator bag(applies to export shipments made by sea) put into the segregated waste.

Discontinued product:

(a) dismantle the glass ceramics and put them in the container with segregated waste, (b) put the seals and chamotte bricks/interior coverings in the container with municipal/construction waste, (c) give the metal parts of the appliance to a metal/recyclable materials collection point.

DE / Entsorgung von Verpackungen und End-of-Life-Produkten.

Für die Entsorgung der Verpackung und des nicht mehr benötigten Altprodukts wird die folgende Methode empfohlen.

Verpackung:

(a) die Holzteile (Einwegpalette) in einen Container mit getrennten Abfällen geben b) die Kunststoffverpackungen in einen Container mit getrennten Abfällen geben c) die Schrauben und Griffe bei einer Recyclingsammelstelle abgeben d) den Feuchtigkeitsabscheiderbeutel (gilt für Ausfuhrsendungen auf dem Seeweg) in getrennte Abfälle geben.

Weggeworfenes Produkt:

(a) die Glaskeramik zerlegen und in den Container für getrennte Abfälle geben, b) die Dichtungen und Schamotte- steine/-einlagen in den Container für Siedlungs-/Bauabfälle geben, c) die Metallteile des Geräts bei einer Metall-/ Wertstoffsammelstelle abgeben.

RU / Утилизация упаковки и отслужившего свой срок продукта.

Рекомендуется следующий способ утилизации упаковки и ненужного отслужившего свой срок продукта.

Упаковка:

(a) положить деревянные части (одноразовый поддон) в контейнер с отделяемыми отходами. (b) положить пластиковую упаковку в контейнер с отделяемыми отходами. (c) сдать винты и ручки в пункт приема вторсырья (d) положить влагоотделительный мешок (применяется к экспортным грузам, отправляемым по морю) в отделяемые отходы.

Выброшенный продукт:

(a) демонтировать стеклокерамику и поместить ее в контейнер с отделяемыми отходами, (b) поместить уплотнения и шамотные кирпичи/внутренности в контейнер с коммунальными/строительными отходами, (c) сдать металлические части прибора в пункт сбора металла/перерабатываемых материалов.

FR / Elimination de l'emballage et du produit en fin de vie.

La méthode suivante d'élimination de l'emballage et du produit en fin de vie non utilisé est recommandée.

Emballage :

(a) mettre les parties en bois (palette jetable) dans un conteneur de déchets séparés. (b) mettre l'emballage en plastique dans un conteneur de déchets séparés. (c) donner les vis et les poignées à un point de collecte de

recyclage. (d) mettre le sac séparateur d'humidité (s'applique aux expéditions d'exportation effectuées par voie maritime) dans les déchets séparés.

Produit mis au rebut :

(a) démonter les vitrocéramiques et les mettre dans le conteneur avec les déchets triés, (b) mettre les joints et les briques/intérieurs de chamotte dans le conteneur avec les déchets communaux/de construction, (c) donner les parties métalliques de l'appareil à un point de collecte des métaux/matériaux recyclables.

PT / Eliminação de embalagens e produtos em fim de vida útil.

O seguinte método de descarte da embalagem e do produto em fim de vida desnecessário é recomendado.

Embalagem:

(a) colocar as peças de madeira (paleta descartável) em um contêiner com resíduos segregados. (b) colocar a embalagem plástica em um contêiner com resíduos segregados. (c) dar os parafusos e alças a um centro de reciclagem. (d) colocar a bolsa separadora de umidade (aplicável a remessas para exportação por via marítima) em resíduos segregados.

Produto descartado:

(a) desmontar as cerâmicas de vidro e colocá-las no recipiente com os resíduos segregados, (b) colocar os selos e tijolos/inteiros de chamotte no recipiente com os resíduos comuns/construídos, (c) entregar as peças metálicas do aparelho a um ponto de coleta de metal/materiais recicláveis.

IT / Smaltimento dell'imballaggio e del prodotto a fine vita.

Si raccomanda il seguente metodo di smaltimento dell'imballaggio e del prodotto a fine vita non necessario.

Imballaggio:

(a) mettere le parti in legno (pallet a perdere) in un contenitore per rifiuti differenziati. (b) mettere l'imballaggio in plastica in un contenitore per rifiuti differenziati. (c) consegnare le viti e le maniglie a un punto di raccolta per il riciclaggio. (d) mettere il sacco separatore di umidità (si applica alle spedizioni di esportazione via mare) nei rifiuti differenziati.

Prodotto scartato:

(a) smontare la vetroceramica e metterla nel contenitore con i rifiuti differenziati, (b) mettere le guarnizioni e i mattoni/interni di chamotte nel contenitore con i rifiuti urbani/edilizi, (c) consegnare le parti metalliche dell'apparecchio a un punto di raccolta di metalli/materiali riciclabili.

ES / Eliminación de envases y producto al final de su vida útil.

Se recomienda el siguiente método de eliminación del envase y del producto al final de su vida útil que no se necesita.

Embalaje:

(a) depositar las piezas de madera (palé desechable) en un contenedor con residuos segregados. (b) depositar los embalajes de plástico en un contenedor con residuos segregados. (c) entregar los tornillos y las asas en un punto de recogida de reciclaje (d) depositar la bolsa separadora de humedad (se aplica a los envíos de exportación realizados por vía marítima) en residuos segregados.

Producto desechado:

(a) desmontar la vitrocerámica y depositarla en el contenedor con los residuos segregados, (b) depositar las juntas y los ladrillos/interos de chamota en el contenedor con los residuos urbanos/construcción, (c) entregar las partes metálicas del aparato a un punto de recogida de metales/materiales reciclables.

FI / Pakkauksen ja käytöstä poistetun tuotteen hävittäminen.

Pakkauksen ja tarpeettoman lopputuotteen hävittämiseen suositellaan seuraavaa menetelmää.

Pakkaus:

(a) laita puuosat (kertakäyttöläv) lajiteltua jätettä sisältävään astiaan. b) laita muovipakkaus lajiteltua jätettä sisältävään astiaan. c) anna ruuvit ja kahvat kierrätyskeräyspisteeseen. d) laita kosteudenerotinpussi (koskee meritse tapahtuvia ventilihätyksiä) lajiteltuun jätteeseen.

Käytöstä poistettu tuote:

(a) purkaa lasikeramiikka ja laittaa sen lajitellun jätteen mukana olevaan astiaan, b) laittaa tiivisteet ja shamottitiet/sisätilat yhdyskunta-/rakennusjätteen mukana olevaan astiaan, c) antaa laitteen metalliosat metallin/kierrätysmateriaalien keräyspisteeseen.

SK / Likvidácia obalov a výrobku po skončení životnosti.

Odporúča sa nasledujúci spôsob likvidácie obalov a nepotrebného výrobku po skončení životnosti.

Balenie:

(a) drevené časti (paleta na jedno použitie) vložte do kontajnera s triedeným odpadom. b) plastové obaly vložte do kontajnera s triedeným odpadom. c) skrutky a rukoväte odovzdajte do recyklačného centra. d) vrece s odlučovačom vlhkosti (platí pre vývoz zásielok po mori) vložte do triedeného odpadu.

Vyradený výrobok:

(a) rozoberte sklokeramiku a dajte ju do kontajnera s triedeným odpadom, b) tesnenia a šamotové tehly/vnútorosti dajte do kontajnera s komunálnym/stavebným odpadom, c) kovové časti spotrebiča odovzdajte do zberne kovov/recyklovateľných materiálov.

HR / Kako zbrinuti ambalažu i proizvode koji su istekli.

Sljedeće se preporučuje za zbrinjavanje ambalaže i neiskorištenog proizvoda koji je istekao.

Paket:

a) drvene elemente (paleta za jednokratnu upotrebu) treba odložiti u spremnik s odvojenim otpadom. b) plastičnu ambalažu odložiti u kontejner s odvojenim otpadom. c) vijke i ručke treba odnijeti na sabirno mjesto za materijale koji se mogu reciklirati d) vrećicu sa separatorom vlage (odnosi se na izvozne pošiljke morem) treba staviti u odvojeni otpad.

Proizvod koji se više ne proizvodi:

a) demontirati staklokeramiku i odložiti je u kontejner s odvojenim otpadom, b) postaviti brtve i šamotne opeke/unutarnje obloge u kontejner s komunalnim/građevinskim otpadom, c) metalne dijelove uređaja odnijeti na metal/sabirno mjesto sekundarnih sirovina.

RO / Eliminarea ambalajelor și a produsului la sfârșitul ciclului de viață.

Se recomandă următoarea metodă de eliminare a ambalajului și a produsului nefolosit la sfârșitul ciclului de viață.

Ambalare:

(a) puneți piesele din lemn (palet de unică folosință) într-un container cu deșeuri separate. (b) puneți ambalajele din plastic într-un container cu deșeuri separate. (c) dați șuruburile și mânerele la un punct de colectare pentru reciclare (d) puneți sacul separator de umiditate (se aplică la transporturile de export efectuate pe mare) în deșeuri separate.

Produs aruncat:

(a) demontați ceramica de sticlă și puneți-o în containerul cu deșeuri separate, (b) puneți sigiliile și cărămizile/interioarele de șamotă în containerul cu deșeuri comune/deșeuri din construcții, (c) dați părțile metalice ale aparatului la un punct de colectare a metalelor/materialelor reciclabile.

SI / Odstranjanje embalaže in izrabljenega izdelka.

Prilporočamo naslednji način odstranjanja embalaže in nepotrebnega izrabljenega izdelka.

Pakiranje:

(a) lesene dele (paleta za enkratno uporabo) odložite v zabojnik z ločenimi odpadki (b) plastično embalažo odložite v zabojnik z ločenimi odpadki (c) vijake in ročaje oddajte centru za recikliranje (d) vrečko za ločevanje vlage (velja za izvozne pošiljke po morju) odložite v ločene odpadke.

Zavržen izdelek:

(a) razstavite staklokeramiko in jo odložite v zabojnik z ločenimi odpadki, (b) tesnila in šamotne opeke/vmesnike odložite v zabojnik s komunalnimi/gradbenimi odpadki, (c) kovinske dele naprave oddajte v zbiralnico kovin/reciklabilnih materialov.

SE / Bortskaffande av förpackningar och uttjänta produkter.

Följande metod rekommenderas för bortskaffande av förpackningen och den obehövliga uttjänta produkten.

Förpackning:

(a) Lägg trädelarna (engångspall) i en behållare med sorterat avfall. b) Lägg plastförpackningen i en behållare med sorterat avfall. c) Lämnna skruvarna och handtagen till en återvinningscentral. d) Lägg fuktseparatorpåsen (gäller för exportförsändelser till sjöss) i sorterat avfall.

Kasserad produkt:

(a) demontera glaskeramiken och lägg den i behållaren med sorterat avfall, b) lägga tätningarna och chamottestenarna/det inre fodret i behållaren med kommunalt avfall/byggnadsavfall, c) lämna apparatens metalldelar till en

insamlingsplats för metall/återvinning.

NO / Hvordan kaste emballasje og utrangerte produkter.

Følgende anbefales for avhending av emballasje og ubrukt utgått produkt.

Pakke:

- a) treelementer (engangspall) skal legges i en container med segregert avfall. b) legg plastemballasjen i en beholder med segregert avfall. c) skruer og håndtak skal bringes til et innsamlingssted for resirkulerbare materialer d) en pose med fuktutskiller (gjelder eksportforsendelser til sjøs) skal legges i segregert avfall.

Utgått produkt:

- a) demonter glaskeramikken og plasser den i beholderen med det segregerte avfallet, b) plasser tetningene og chamotte-klossene/innvendig kledning i beholderen med kommunalt/byggeavfall, c) ta apparatets metaldeler til metallet/ sekundært innsamlingssted for råvarer.

GR / Πώς να απορρίψετε τη συσκευασία και το προϊόν στο τέλος του κύκλου ζωής του.

Συνιστάται η ακόλουθη μέθοδος απόρριψης της συσκευασίας και του ανεπιθύμητου προϊόντος στο τέλος του κύκλου ζωής του.

Συσκευασία:

- (α) τοποθετήστε τα ξύλινα μέρη (παλέτα μιας χρήσης) σε δοχείο με διαχωρισμένα απόβλητα (β) τοποθετήστε την πλαστική συσκευασία σε δοχείο με διαχωρισμένα απόβλητα (γ) δώστε τις βίδες και τις λαβές σε κέντρο ανακύκλωσης (δ) τοποθετήστε τη σακούλα διαχωρισμού υγρασίας (ισχύει για εξαγωγικές αποστολές που πραγματοποιούνται μέσω θαλάσσης) σε διαχωρισμένα απόβλητα.

Απορριφθέν προϊόν:

- (α) αποσυναρμολογήστε τα υαλοκεραμικά και βάλτε τα στον περιέκτη με τα διαχωρισμένα απόβλητα, (β) βάλτε τις σφραγίδες και τα τούβλα/εσωτερικά της σαμοθράκης στον περιέκτη με τα κοινόχρηστα/απορρίμματα οικοδομών, (γ) δώστε τα μεταλλικά μέρη της συσκευής σε σημείο συλλογής μετάλλων/ανακυκλώσιμων υλικών.

BG / Как да изхвърляме опаковки и излезли от употреба продукти.

Препоръчва се следният метод за изхвърляне на опаковки и нежелан продукт с изтекъл срок на експлоатация.

Опаковка:

- a) поставете дървени елементи (палет за еднократна употреба) в контейнер с разделни отпадъци. б) поставете пластмасовите опаковки в контейнер за разделни отпадъци. c) занесете винтовете и дръжките в пункт за събиране на вторични суровини d) поставете торбата със сепаратор за влага (отнася се за експортни пратки по море) в отделните отпадъци.

Продукт в края на живота:

- a) демонтирайте стъклокерамиката и я поставете в контейнер със сепарирани отпадъци, б) поставете уплътнения и шамотни тухли/вътрешни облицовки в контейнер с битови/строителни отпадъци, в) върнете металните елементи на уреда в метал/рециклируеми суровини събирателен пункт.

DK / Sådan bortskaffes emballage og udtjente produkter.

Følgende metode anbefales til bortskaffelse af emballage og uønsket udtjent produkt.

Emballage:

- a) læg træelementer (engangs-palle) i en beholder med adskilt affald. b) læg plastemballagen i en beholder med separeret affald. c) tag skruer og håndtag til et innsamlingssted for sekundære råvarer d) læg posen med en fugtudskiller (gælder eksportforsendelser ad søvejen) i separat affald.

End of life produkt:

- a) adskille glaskeramik og læg dem i en beholder med separeret affald, b) læg tætninger og ildfaste mursten/ indvendige beklædninger i en beholder med kommunalt/byggeaffald, c) returner apparatets metalelementer til et metal/genanvendeligt råmateriale innsamlingssted.

EE /Kuidas kõrvaldada pakendeid ja kasutusea lõppenud tooteid.

Pakendi ja soovimatu kasutusiga lõppenud toote utiliseerimiseks on soovitatav kasutada järgmist meetodit.

Pakend:

- a) pane puitelemendid (ühekordselt kasutatav alus) sorteeritud jäätmetega konteinerisse. b) pane plastpakend eraldi jäätmemahutisse. c) viia kruvid ja käepidemed teisele toorme kogumispunkti d) viia niiskuseraldajaga kott (kehtib meritsi eksportivate saadetiste puhul) eraldi jäätmete hulka.

Elav toode:

a) demonteerida klaaskeraamika ja panna need eraldi jäätmetega konteinerisse, b) panna tihendid ja šamotttelli- sed/sisekatted olme-/ehitusjäätmetega konteinerisse, c) viia seadme metallelemendid tagasi metalli/taaskasutata- vate toorainele kogumispunkt.

IE / Conas pacáistiú agus táirgí a bhfuil a ré caite a dhiúscairt.

Moltar an modh seo a leanas chun pacáistiú agus táirge deireadh ré nach dteastaíonn a dhiúscairt.

Pacáistiú:

a) cuir eilimintí adhmaid (pailléad indíuscartha) i gcoimeádán le dramhail scartha. b) cuir an pacáistiú plaisteach isteach i gcoimeádán le dramhail scartha. c) na scríúna agus na lámha a thabhairt go pointe bailiúcháin d'amhábhair thánaisteacha d) an mála le deighilteoir taise (a bhaineann le lastais a onnmhairiú ar muir) a chur ina dhramhail ar leith.

Táirge deireadh saoil:

a) criadóireacht ghloine a dhíchóimeáil agus iad a chur i gcoimeádán ina bhfuil dramhail deighilte, b) rónta agus bricí cré tine / cumhdaigh taobh istigh a chur i gcoimeádán le dramhail chathrach(tógála, c) gnéithe miotail an fheiste a chur ar ais chuig amhábhair miotail/athchúrsáilte pointe bailiúcháin.

LV / Kā atbrīvoties no iepakojuma un nolietotiem produktiem..

Tālāk norādītā metode ir ieteicama, lai atbrīvotos no iepakojuma un nevēlama produkta, kas ir nolietots.

Iepakojums:

a) ielieciet koka elementus (vienreizējās lietošanas paliktni) konteinerā ar šķirotiem atkritumiem. b) ievietojiet plastmasas iepakojumu konteinerā ar šķirotiem atkritumiem. c) skrūves un rokturus nogādāt otrreizējo izejvielu savākšanas punktā d) maisu ar mītruma separatoru (attiecas uz eksporta sūtījumiem pa jūru) ievietojiet atsevišķos atkritumos.

Derīguma termiņš:

a) izjaukt stikla keramik un ievietot tos konteinerā ar šķirotajiem atkritumiem, b) ievietot blīves un šamota kļeģelus/iekšējo apšuvumu konteinerā ar sadzīves/būvniecības atkritumiem, c) atgrieziet ierīces metāla elementus uz metāla/pārstrādājamām izejvielām. savākšanas punkts.

MT / Metodu tar-rimi tal-ippakkjar u tal-prodott li m'ghadux jintuza.

Il-metodu li ġej huwa rrakkomandat għar-rimi tal-imballaġġ u tal-prodott mhux mixtieq li ma għadux jintuza.

Ippakkjar:

a) poġġi elementi tal-injam (pallet li jintremew) f'kontenitur bi skart separat. b) poġġi l-ippakkjar tal-plastik f'kontenitur bi skart separat. c) ħu l-viti u l-pumi f'punt ta' ġbir għal materja prima sekondarja d) poġġi l-borża b'separator tal-umditā (japplika għal vjeġġi ta' esportazzjoni bil-baħar) fi skart separat.

Prodott fi tmien il-ħajja:

a) iżarma ċ-ċeramika tal-ħġieġ u poġġihom f'kontenitur bi skart separat, b) poġġi siġilli u bricks fireclay/kisi ta' ġewwa f'kontenitur bi skart municipali/tal-kostruzzjoni, c) terġa' lura l-elementi tal-metall tal-apparat għal metall/ materja prima riċiklabbli punt tal-ġbir.

NL / Hoe verpakking en afgedankt product af te voeren.

De volgende methode voor het afvoeren van verpakkingen en ongewenste afgedankte producten wordt aanbevolen.

Verpakking:

(a) doe de houten onderdelen (wegwerppallet) in een container met gescheiden afval. (b) doe de plastic verpakking in een container met gescheiden afval. (c) geef de schroeven en handgrepen aan een recyclingcentrum (d) doe de vochtafscheiderzak (geldt voor exportzendingen over zee) in gescheiden afval.

Afgedankt product:

(a) demonteer het glaskeramiek en doe het in de container met gescheiden afval, (b) doe de afdelingen en chamottestenen/-interieurs in de container met het gemeentelijk/bouwafval, (c) geef de metalen onderdelen van het apparaat aan een inzamelpunt voor metaal/recyclebare materialen.

HU / A csomagolás és az elhasználódott termék ártalmatlanításának módja.

A csomagolás és a nem használt, elhasználódott termék megsemmisítésének a következő módszere ajánlott.

Csomagolás:

(a) fa alkatrészek (eldobható raklap) szelektív hulladékgyűjtő konténerbe. b) műanyag csomagolás szelektív hulladékgyűjtő konténerbe. c) csavarok és fogantyúk leadása újrahasznosító központba. d) nedvességválasztó zsák (vonatkozik a tengeri úton történő exportszállításokra) szelektív hulladékgyűjtő konténerbe.

Kiselejtezett termék:

(a) az üvegkerámiát bontsa szét, és tegye a szelektív hulladékkal együtt a konténerbe, b) a tömítéseket és a sámtöglákat/belsőket tegye a kommunális/építési hulladékkal együtt a konténerbe, c) a készülék fémrészeit adja fém/újrahasznosítható anyagok gyűjtőhelyére.

REJESTR PRZEGLĄDÓW PRZEWODU DYMOWEGO

Przeгляд przy instalacji wkładu	Data, podpis i pieczęć kominiarza
Data, podpis i pieczęć kominiarza	Data, podpis i pieczęć kominiarza
Data, podpis i pieczęć kominiarza	Data, podpis i pieczęć kominiarza
Data, podpis i pieczęć kominiarza	Data, podpis i pieczęć kominiarza
Data, podpis i pieczęć kominiarza	Data, podpis i pieczęć kominiarza
Data, podpis i pieczęć kominiarza	Data, podpis i pieczęć kominiarza
Data, podpis i pieczęć kominiarza	Data, podpis i pieczęć kominiarza
Data, podpis i pieczęć kominiarza	Data, podpis i pieczęć kominiarza

SPRZEDAJĄCY	
Nazwa:	Pieczęć i podpis sprzedawcy;
Adres:	
Tel/fax:	
Data sprzedaży:	
NABYWCA WKŁADU	
<p>Wkład kominkowy powinien być zainstalowany zgodnie z obowiązującymi w kraju przepisami i regułami, z postanowieniami instrukcji obsługi przez instalatora posiadającego stosowne uprawnienia.</p> <p>Oświadczam, iż po zapoznaniu się z instrukcją obsługi i warunkami gwarancji, w przypadku niezastosowania się do postanowień w nich zawartych producent nie ponosi odpowiedzialności z tytułu gwarancji.</p>	Data i czytelny podpis nabywcy;
INSTALATOR WKŁADU	
Nazwa firmy instalatora:	
Adres instalatora:	
Tel/fax:	
Data uruchomienia:	
<p>Potwierdzam, iż zainstalowany przez moją firmę wkład kominkowy, spełnia wymogi instrukcji obsługi, zainstalowany jest zgodnie z obowiązującymi normami przedmiotowymi, przepisami prawa budowlanego, przepisami ppoż.</p> <p>Zainstalowany wkład jest gotowy do bezpiecznego użytkowania.</p>	Pieczęć i podpis instalatora;

FLUE INSPECTION RECORD

Inspection when installing the stove	Date, signature and seal of the chimney sweeper
Date and chimney sweep's seal and signature	Date, signature and seal of the chimney sweeper
Date and chimney sweep's seal and signature	Date and chimney sweep's seal and signature
Date and chimney sweep's seal and signature	Date and chimney sweep's seal and signature
Date and chimney sweep's seal and signature	Date and chimney sweep's seal and signature
Date and chimney sweep's seal and signature	Date and chimney sweep's seal and signature
Date and chimney sweep's seal and signature	Date and chimney sweep's seal and signature
Date and chimney sweep's seal and signature	Date and chimney sweep's seal and signature

VENDOR	
Name:	Vendor's seal and signature:
Address:	
Tel/fax:	
Purchase date:	
STOVE PURCHASER	
<p>The standalone stove should be installed by a properly qualified installer in accordance with national laws and regulations and the user manual.</p> <p>I declare that the manufacturer cannot be held liable for any warranty claims if after reading the user manual and warranty terms and conditions I fail to comply with the provisions contained in them.</p>	Date and purchaser's legible signature:
STOVE INSTALLER	
Installer company's name:	
Installer's address:	
Telefax:	
Commissioning date:	
<p>I acknowledge that the stove installed by my company meets the requirements of the user manual and has been installed in accordance with applicable standards in this respect, as well as building and fire protection regulations.</p> <p>The installed stove is ready for safe use.</p>	Installer's seal and signature:

Kratki.pl Marek Bal
ul. Gombrowicza 4, Wsola
26-660 Jedlińsk, Poland

tel. 00 48 48 389 99 00
www.kratki.com
www.facebook.com/kratkipl
www.youtube.com/kratkipl
www.instagram.com/kratkipl



EAC

V42/AP/07/10/2024